Und wieder beginnt ein neues Semester...

.... der Sommer neigt sich dem Ende zu, der Stadt wird wieder Leben eingehaucht und der Campus füllt sich langsam mit wissenshungrigen Studierenden.

Und damit heißen wir alle Erstis an der Universität Karlsruhe **herzlich Willkommen**! Ihr habt es geschafft. Seit dem ersten Oktober gehört Ihr nun auch zum Kreis der Studierenden und seid damit Mitglied im Unabhängigen Modell. Ihr habt jetzt schon die erste Hürde des Universitätslebens mit Bravour überwunden, denn ihr haltet bereits Euren kleinen Ratgeber für den Unialltag in der Hand.

Der **Kalend*UStA** soll Euch bei der ersten Orientierung im Studentenleben helfen und gleichzeitig Euer ständiger Begleiter für die nächsten zwei Semester sein. Wir selbst wissen nämlich noch sehr genau, wie planlos wir in den ersten Tagen auf dem Campus umhergeirrt sind. Da kommen **jede Menge Fragen** auf: „Wo ist denn die Bibliothek? Warum komme ich nie zu den Öffnungszeiten des BAföG-Amtes? Und warum bin ich an dieser Ecke vor fünf Minuten schon einmal gewesen?" Sicherlich können wir nicht alle Eurer Fragen ausführlich beantworten, aber wir haben uns **viel Zeit genommen** und viel Mühe investiert, um alle wichtigen Punkte einmal anzureißen und auf weitere Quellen zu verweisen. Das Büchlein ist in vier große Abschnitte unterteilt. Im Bereich **„Von Studis für Studis"** erfahrt Ihr alles über studentisches Engagement und das U-Modell. Der Kalender hilft Euch, Eure vielen Termine nicht zu vergessen. Im Teil „Von StuWe für Studis" sind wichtige Informationen über das Studentenwerk zu finden und der letzte Abschnitt „Universität und KIT" gibt Euch einen kleinen Einblick in die Struktur der Universität.

Glaubt uns, bald lässt auch die Phase der absoluten Verwirrung nach und Ihr könnt Euch neben dem Studium anderen Aktivitäten widmen. Ob sportlich, kulturell oder im U-Modell. Das **U-Modell** bietet zahlreiche Möglichkeiten, wie zum Beispiel in Eurer Fachschaft, in einzelnen Hochschulgruppen oder auch im **UStA**. Wir alle sind **ehrenamtlich engagiert** und freuen uns immer über frischen Wind. Also kommt doch einfach mal vorbei. Wir wünschen Euch nun viel Erfolg beim Studium.

Euer UStA

Inhalt

Vorwort 3
Grußwort des Rektors 6

Der UStA

Referate 9
Vorsitz 9
AusländerInnenreferat 10
Außenreferat 10
Finanzreferat 10
Frauenreferat 11
Innenreferat 11
Kulturreferat 12
Ökoreferat 12
Öffentlichkeitsreferat 12
Sozialreferat 13

Arbeitskreise 13
AK Antifa 13
AKK 14
AK Handicap 14
amnesty-Hochschulgruppe 14
AK Erasmus 15

Angebote des SSV 16
Transporter 16
Deutschkurse 17
Druckerei 17
Ökopapier 18
Freitische 18
ISIC 18

Das U-Modell

Unabhängiges Modell 20
Geschichte 20
Das unabhängige Modell 22
StuPa 25
Die Wahl 25
UStA 26
ÄRa 26
Die Fachschaften 27
Fachschaftenkonferenz 28
Überregionale Gremien 29

Fachschaften 32

Hochschulgruppen 36

Soziales

Beratung im UStA 50
UStA Sozialberatung 50
Rechtsberatung 50
Hochschulinformationsbüro 50

BAföG 51

Freitische 52

Gleichstellung 53

Studiengebühren 56

Studieren mit Handicap 57

SZS 59

Studieren mit Kind 59

Freizeit und Kultur

Studentische Kultur
- Unifeste 61
- AFK Filmstudio 62
- AKK 62
- Z10 63
- skuss 64

Leben in Karlsruhe
- Abfallbeseitigung 66
- Einkaufen 66
- Energie 68
- Jobben 68
- Queer in Karlsruhe 69
- Mobilität 73
- Versicherungen 75
- Wohnen in Karlsruhe 76

Kalender 83

StuWe Service für Studis

Das Studentenwerk 148
- Info-Center 149
- Skriptenverkauf 150
- Wohnen 150
- Mensen und Cafeterien 151
- Studentenwerksbeitrag 152
- BAföG-Amt 153
- Kinderbetreuung 154
- De-fr Studierendenausweis 155
- Rechtsberatung 155
- Psychotherapeutische Beratungsstelle 155

Universität und KIT

Studiengänge 158

Beratung und Service 159
- Studienbüro 159
- Akademisches Auslandsamt 160
- Rechenzentrum 161
- BIT 8000 / MicroBIT 161
- FriCard 163
- House of Competence 165
- Hochschulsport 167

Universität von Innen 168
- Forschung 169
- Kompetenzbereiche 169
- Kompetenzfelder 170
- Lehre 170
- Universitätsteil 173
- Dekan 173
- Studiendekan 173
- Fakultätsrat 173
- Studienkommission 173
- Prüfungsausschuss 174
- Berufungskommission 174
- Aufsichtsrat 175
- Präsidium 175
- Senat 175

Vermischtes

Bibliotheken 180

Reiseführer 182

Umzugs-Checkliste 183

Index 188

Grußwort des Rektors

Liebe Studierende,

Der Beginn des Wintersemesters 2009/2010 hat unserer Universität Fridericiana zu Karlsruhe (TH) eine einschneidende Veränderung gebracht:

Der Zusammenschluss mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist nunmehr vollzogen. Aus einer mittelgroßen, forschungsstarken Landesuniversität und einer Großforschungseinrichtung des Bundes und des Landes entstand damit eine der größten wissenschaftlichen Einrichtungen Europas. KIT steht für die Verschränkung von Forschung, Lehre und Innovation – davon profitieren unsere Wissenschaftler, die Mitarbeiter und die Studierenden gleichermaßen. Durch die transdisziplinäre, kompetenzorientierte Vernetzung haben wir am KIT ideale Voraussetzungen geschaffen, um Wissenschaftler aller Fachrichtungen in einen fruchtbaren Dialog zu bringen. Zugleich haben wir mit international sichtbaren Zentren und Schwerpunkten bedeutende Themen besetzt und sind dadurch in der Lage, als eine Speerspitze der Wissenschaft an den großen Fragen der Zukunft zu arbeiten.

Doch dafür brauchen wir Sie, die Studierenden, und Ihre Tatkraft, ihre Ideen und ihre Energie.

Bereits in frühen Studienphasen setzen wir daher auf die enge Einbindung der Studierenden in die Forschung, denn Forschungsnähe ist gerade angesichts exponentiell wachsender Wissensbestände die Grundlage für die Qualität Ihrer Ausbildung und der Schlüssel für Ihre persönliche berufliche Zukunft in Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft. Dabei liegt unser Fokus nicht nur auf der fachlichen Qualifizierung der Studierenden: Flankierende Angebote zum Erwerb von Sprachkenntnissen und Schlüsselqualifikationen, vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten und Services werden das Studium am KIT auszeichnen.

Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten des KIT!

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler
Präsident des KIT

Von Studis für Studis
- Der UStA

Dürfen wir uns vorstellen?
Wir sind einige motivierte und bunt zusammengewürfelte Studierende. Gemeinsam bilden wir den Unabhängigen Studierendenausschuss (UStA) an eurer Uni. Der UStA ist das politische Gegenstück zum AStA, dem allgemeinen Studierendenausschuss. Aufgrund von Studiengebühren und Bachelor-/Master- Studiengängen ist das Studium vieler Studis gestaucht worden, und damit ist auch das Interesse an einem engagierten Universitätsleben in den Hintergrund gerückt. Trotzdem setzen wir uns als oberstes Ziel, euer Interesse für Hochschulpolitik und das interne Universitätsleben zu wecken. Jeder von euch kann aktiv etwas verbessern, wenn er sich in der Fachschaft oder auch fachschaftsübergreifend im UStA oder einer der vielen Hoschschulgruppen einsetzt.

Sicherlich fragst du dich jetzt: „Und wozu sind die jetzt wichtig?" Wir sind beispielsweise an den Verhandlungen um die Kosten des Semestertickets mit dem Studentenwerk und KVV beteiligt, beziehen Stellung gegen Studiengebühren, erstellen für euch den Kalend*UStA und versuchen vor allem, euch in eurem Studium weiterzuhelfen.

Da sich an der Uni ein breites Arbeitsspektrum ergibt, kann sich nicht jedes Referat mit jedem Thema befassen. So ist zum Beispiel das Sozialreferat spezialisiert auf BAföG, Kindergeld, Stipendien und vieles mehr, während das Außenreferat auf seinem Weg quer durch Deutschland die Studierenden der Universität Karlsruhe an anderen Hochschulen vertritt. Dort werden auch neue und hilfreiche Informationen gesammelt, z.B. im Kampf gegen Studiengebühren. Ganz andere Felder wiederum decken Vorsitz, Innen-, Öko-, Kultur- und Finanzreferat ab und auch die zwei autonomen Referate „Frauen" und „AusländerInnen" sind mit in die Arbeit des UStA integriert. Sie engagieren sich neben ihren eigenen Themengebieten von Kinderkiste über Deutschkurse bis hin zu Wohnungssuche für ausländische Studis auch bei gemeinschaftlichen Projekten des UStA, wie beispielsweise dem UStA-Magazin (UMag).

Für euch im UStA erreichbar sind wir in der Vorlesungszeit jeden Tag in der Mittagspause, und meist auch außerhalb der Sprechzeiten.

Öffnungszeiten: siehe Webseite

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

0721/608-8460

info@usta.de

www.UStA.de

Referate

Vorsitz

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist der Vorstand der Studierenden. Der Vorsitz ist für die Koordination und Absprache der einzelnen Referate zuständig und hilft bzw. springt für einzelne Aufgaben ein. Er versucht dem UStA einen roten Faden zu geben, sei es mit politischem Inhalt oder in Form von Aktionen und Publikationen. Er repräsentiert den UStA nach außen und gegenüber der Universität, dem StuPa und dir. Der Vorsitz ist somit erster Ansprechpartner bei Anfragen jeglicher Art und für die Aktivitäten des UStAs verantwortlich. Der Vorsitz hat qua Amt diverse Aufgaben und Ämter inne. So vertritt er die Studierenden im Studentendienst, im Wohnheim e.V., in der Jubiläumsstaatsstiftung und ist in der Regel Vorsitz des AStA der Universität Karlsruhe. Zu den Aufgaben zählt z.B. auch, die drei Vereine UStA Kasse, UStA Förderverein und den Studierenden Service Verein (SSV) am Laufen zu halten. Hier zeigt sich insbesondere der SSV mit seinem Geschäftsbetrieb immer wieder von sehr unterschiedlichen Seiten, auf die es zu reagieren und Konzepte auszuarbeiten gilt.

AusländerInnenreferat

Das AusländerInnenreferat gibt es seit 1977. Es ist, als autonomes Referat, Teil des UStA. Der AusländerInnen-Referent wird jedes Jahr direkt von den ausländischen Studierenden gewählt.

Eine der Aufgaben dieses Referats ist es, alle Informationen zu sammeln, die ausländische Studierende betreffen. Diese Informationen werden durch die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten des UStA und durch den Besuch verschiedener Sitzungen der studentischen Vereine und des Akademischen Auslandsamtes gesammelt und weitergegeben.

Vom UStA werden unter anderem jedes Semester Deutsch-Kurse organisiert. Um an diesen Kursen teilzunehmen, muss man nicht unbedingt Studi sein. Interessierte können sich direkt an den AusländerInnen-Referenten wenden.

Des Weiteren kann sich jeder, der das Studienkolleg, einen Deutschkurs oder die Universität Karlsruhe besucht, bei studienbezogenen Schwierigkeiten vom AusländerInnen-Referenten beraten lassen. Häufige Probleme sind beispielsweise Schwierigkeiten mit der Zulassung, Versicherungen, dem Visum, Wohnungssuche, Studienfachauswahl, HiWi-Job-Suche, ausländische Studierendenvereine und viele mehr.

Außenreferat

Das Außenreferat kümmert sich in erster Linie um die Kommunikation und den Ideenaustausch mit Studierendenvertretungen anderer Hochschulen. Dies geschieht zum Beispiel in der LandesAStenkonferenz (LAK), auf Seminaren und Versammlungen des studentischen Dachverbandes (fzs) und seiner Partnerorganisationen, wie dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS), aber auch auf den Mitgliederversammlungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Desweiteren ist das Außenreferat für alles zuständig, was an Kommunikation mit außeruniversitären Stellen anfällt.

Finanzreferat

Auch im Finanzreferat ist für genügend Abwechslung gesorgt. Wer es sich als langweiliges Zusammenrechnen von Rechnungen vorstellt, ist weit gefehlt. Tatsächlich handelt es sich auch nicht um 1000 Euro - nein wir reden beim Unifest allein beispielsweise von Umsätzen um die 100.000 Euro. Das Spektrum der Aufgaben ist weit gefächert. Man könn-

te jetzt viel erzählen - angefangen bei Aufwandsentschädigungen und Quartalsabschlüssen bis hin zu Vorsteuer und Lohnbuchhaltung. Alles ist dabei und das Referat ist wichtig, um die 3 Vereine finanziell zu organisieren und deren gemeinnützigen Charakter zu bewahren. Allerdings bleibt trotz der vielseitigen Aufgaben noch genug Zeit, auch andere Projekte im UStA mitzugestalten.

Beitragsmarken sind cool.

Frauenreferat

Du befindest dich jetzt an der ältesten technischen Universität Deutschlands, womit der hohe Männeranteil unter den Studierenden und Lehrenden hier wohl unweigerlich zusammenhängt. Das soll aber kein Grund für dich sein, die Flinte ins Korn zu werfen!

Damit das Leben hier trotzdem nicht langweilig, deprimierend oder gar unnötig anstrengend wird, gibt es die Frauenreferentin des UStA auf studentischer Seite, sowie das Gleichstellungsbüro des Rektorats. Um die Frauenquote und -motivation in allen Bereichen weiterhin zu steigern, könnt ihr euch im Frauencafé des UStA treffen, kennenlernen, organisieren, informieren sowie beraten und helfen lassen.

Ob's nun im Allgemeinen die Uni betrifft, ob ihr belästigt werdet oder ob ihr einen Babysitter während der Vorlesungen sucht: Hier wird euch geholfen!

Solange das Queerreferat nicht besetzt ist, ist auch ist das Frauenreferat Anlaufstelle für alle Studierende die schwul, lesbisch, bi, transgender, ...oder sonstwie normal sind. Dazu richtet es unter anderem zusammen mit der Queerbeet-Hochschulgruppe das Café Klatsch aus, welches den Studierenden eine Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen von Leuten bietet, denen es geht wie ihnen selbst.

Die aktuelle Sprechstunde der Frauenreferentin findet ihr unter

🌐 www.UStA.de

☎ 0721/608 - 8460

✉ frauen@usta.de

Innenreferat

Während sich das Außenreferat mit der politischen Vertretung allgemeiner Interessen der Studierendenschaft über die Universität hinaus beschäftigt, vertritt das Innenreferat euch unmittelbar an der eigenen Universität und kümmert sich um universitätsinterne Angelegenheiten.

Im Vordergrund stehen hierbei vor allem die Arbeit in und Kommunikation mit universitätsinternen Gremien, die Koordination und die Kommunikation im Rahmen des Unabhängigen Modells, d.h. der persönliche Kontakt zu Fachschaften, Hochschulgruppen und dem Studierendparlament. Regelmäßige Besuche der Hochschulgruppen und Fachschaften bei Sitzungen, als auch das Besuchen der Fachschaftenkonferenz einmal pro Woche gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Innenreferats. Alles in Allem geht es um die Stärkung, Koordination und Kommunikation zur Nutzung und Aufrechterhaltung der politischen Strukturen und Einrichtungen zur Durchsetzung studentischer Interessen innerhalb der Universität.

Kulturreferat

Die Kulturerin des UStA beschäftigt sich mit dem studentischen Kulturleben. Dazu gehört die Förderung, Koordination und Organisation von kulturellen Veranstaltungen wie Festen, Konzerten, Lesungen und Theater. In dieser Aufgabe koordiniert sie das Festkomitee und organisiert zusammen mit diesem die Unifeste.

Die Kulturerin hat viele Freiheiten ihre Ideen einzubringen, sowohl für das Unifest als auch für andere Veranstaltungen.

Ökoreferat

Das Ökoreferat setzt sich dafür ein, dass die Uni ein angenehmerer und gesünderer Lebensraum für alle Studierenden und Universitätsmitarbeiter wird. Dazu wollen wir ein Bewusstsein für ökologische und öko-soziale Probleme schaffen und Interessierten mit Informationen und aktiver Hilfe dienen.

Öffentlichkeitsreferat

Das Öffentlichkeitsreferat kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit des UStA. Dabei geht es insbesondere darum, Pressemitteilungen zu verfassen und für Presseanfragen zur Verfügung zu stehen.

Die ReferentIn kümmert sich außerdem um die Gestaltung des UStA-Magazins (UMag) und den monatlichen Newsletter.

*UStA
Uni Karlsruhe

Sozialreferat

Das Sozialreferat ist zuständig für soziale Angelegenheiten seitens der Studierenden. Es ist Ansprechpartner für: Beratung über euch zustehende Sozialleistungen (BAföG, Wohngeld,...), Kinderbetreuung, Studiengebühren, Studienfinanzierung, etc. und natürlich auch zur Unterstützung in finanziellen Notlagen durch seine Freitischvergabe.

Natürlich kümmert sich das Sozialreferat auch um Studierende mit Behinderung. Das erfolgt zum einen durch Beratung bei Problemen und zum Anderen durch Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten der Universität.

Doch auch für Studierende die einfach ein Problem haben, bei dem sie nicht weiter wissen, ist das Sozialreferat eine gute Anlaufstelle.

Kommt einfach zu den Sprechzeiten des Sozialreferats vorbei oder macht einen Termin aus.

Sprechzeiten siehe Aushang oder

🌐 www.UStA.de

Kontakt:

✉ sozial@usta.de

☎ 0721 / 608 - 8460

Arbeitskreise

AK Antifa

Der AK Antifa beschäftigt sich mit antifaschistischen Themen, hauptsächlich im Umfeld der Uni Karlsruhe. Wir sind eine Gruppe AntifaschistInnen aus den verschiedensten politischen Zusammenhängen, die sich, vor allem durch die Aktivität der NPD in Durlach motiviert, vorgenommen hat, den seit 2001 inaktiven Arbeitskreis wieder zu beleben. Wir wollen gemeinsam die Grundlage für Faschismus, Rechtsextremismus und Rechtskonservatismus auch an den Karlsruher Hochschulen überwinden. Erklärte Ziele sind Information und Aufklärung der Studierendenschaft und der Öffentlichkeit über Karlsruher Studentenverbindungen. In diesem Zusammenhang werden auch die Themen Sexismus, Rassismus und Elitedenken aufgearbeitet.

Hierfür möchten wir alle Menschen, die sich mit antifaschistischer Arbeit identifizieren, herzlich zur Mitarbeit einladen!

Hast Du Interesse an einem unserer regelmäßigen Treffen teilzunehmen, dann melde Dich entweder per E-Mail (antifa@usta.de) oder frage im UStA-Büro nach uns.

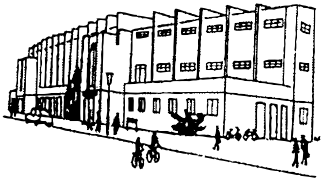
AKK

AKK

Der Name verrät es: Das AKK im Alten Stadion am Paulckeplatz ist gleichzeitig auch der „Arbeitskreis Kultur und Kommunikation“ des UStA. Die AKK-Aktiven bieten euch das ganze Jahr über ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Für nähere Infos schaut in unseren Kulturteil, in das Stadionheft oder auf

www.akk.org



AK Handicap

Als AK Handicap befassen wir uns mit der allgemeinen Situation von Studierenden mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit an der Universität Karlsruhe.

Mit unserem Engagement wollen wir nicht nur die „klassischen“ Behindertengruppen, wie Rollstuhlfahrer, Hör- und Sehgeschädigte ansprechen, sondern auch alle anderen Betroffenen, welche auf Grund einer körperlichen Einschränkung, dazu gehören beispielsweise auch Kommilitonen mit Organschäden, Erschwernissen im Universitätsalltag ausgesetzt sind. Darüber hinaus möchten wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit die Allgemeinheit für die Probleme Studierender mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit im Universitätsalltag sensibilisieren. Wenn Du Lust hast, die Welt an dich anzupassen statt umgekehrt oder Du dich einfach informieren willst, dann komm doch bei uns vorbei!

E-Mail:

handicap@usta.de

amnesty-Hochschulgruppe

amnesty international (ai) ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation.Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwer wiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Wenn auch du dich aktiv für die Menschenrechte einsetzen willst: komm in unsere amnesty-Hochschulgruppe und engagiere dich!

Bei uns kommt es auf das persönliche Interesse und Engagement jedes einzelnen Mitgliedes an. Wir organisieren Vorträge an der Uni oder Infostände bei Veranstaltungen in Karlsruhe. Wir schreiben Appell-Briefe und sammeln Unterschriften - immer dann, wenn ai von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, „Verschwindenlassen", Folterungen oder Hinrichtungen erfährt. Wir schlüpfen auch mal in orangefarbene „Guantánamo-Anzüge", um in der Karlsruher Innenstadt auf die Menschenrechtsverletzungen beim „Anti-Terror- Kampf" aufmerksam zu machen.

Weitere Infos gibt's unter:

www.usta.de/amnesty

Treffpunkt:

Montags um 19 Uhr

im UStA-Büro

UStA der Uni Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

amnesty@usta.de

AK Erasmus

„Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien!" – Derlei Irrtümer beseitigt der Arbeitskreis ERASMUS schon seit vielen Jahren.

Mit dem Ziel, den internationalen Studentenaustausch zu fördern, beraten wir einerseits Karlsruher Studenten, die Auslandssemester planen, andererseits helfen wir ausländischen Studenten, hier Fuß zu fassen. Dies bedeutet die Organisation von Tandembörsen, Kulturabenden, Städtereisen, Skiausfahrten,...

Hast Du Lust, dich zu engagieren und dabei andere Nationalitäten kennen zu lernen? Dann schau doch einfach bei unserer wöchentlichen Sitzung vorbei (dienstags, 19.30 Uhr in unserem Büro, Raum 007, Geb. 20.13).

Wir freuen uns auf Dich!

AK ERASMUS
UNIVERSITÄT KARLSRUHE (TH)

Mehr Infos unter

www.ak-erasmus.de

Angebote des SSV

Der Studierenden Service Verein (SSV) wurde gegründet, um der Servicearbeit für die Studierenden, die der AStA seit 1977 nicht mehr übernehmen darf, eine rechtliche Basis zu geben (mehr dazu im Abschnitt Unabhängiges Modell). Die Intention dabei ist, einige wichtige Dienstleistungen zu studentischen Preisen anbieten zu können. Der SSV wird hauptsächlich vom UStA - und damit ehrenamtlich - geleitet, bietet aber auch einige bezahlte Studijobs unterschiedlichen Umfangs.

Transporter

Einer der unglaublich praktischen Dienste des SSV ist die Fahrzeugvermietung. Da viele Studierende entweder selber in Besitz eines Personenkraftwagens sind oder wenigstens jemanden kennen, der ein Auto besitzt, beschränkt sich die Auswahl an Fahrzeugtypen auf einen: Kleinbusse. Land- oder Campusläufig sind diese Gefährte eigentlich ausschließlich als UStA-Busse bekannt.

Mieten kann man die Busse, die sich hervorragend für kleinere, bis mittlere Umzüge, größere Shoppingtouren und ähnlich voluminöse Beförderungsaufgaben eignen, in praktischen 3,5 Stunden Blöcken.

Der erste Block kostet 25 Euro und jeder folgende Block weitere 10 Euro.

Wenn ihr euch einen der Busse mieten wollt, hier noch ein paar Kleinigkeiten, die immer wieder gerne übersehen werden:

a.) Transporter sind voll beladen niedriger als leer. Auch wenn es wunderbar klappt, in eine niedrige Hofeinfahrt hinein zu fahren, ist es durchaus möglich, dass man es nicht mehr heraus schafft, wenn zu viel ausgeladen wurde.

b.) Manche Nikolausgeschenke bringen es nicht: Zum Mieten und Fahren der Busse braucht es zwingenderweise einen in Deutschland gültigen Führerschein, da der SSV sonst von der Versicherung eins auf's Dach bekommen würde.

c.) Kamele sind keine Nadelöre: Potentielle Busfahrer sollten wissen, dass ein Transporter „minimal“ größer als ein normales Auto ist.

d.) Umkehrschub funktioniert nur bei Schiffen und Flugzeugen. Während der Fahrt in den Rückwärtsgang schalten freut die Autowerkstatt, aber weder Mieter noch Vermieter.

www.UStA.de/Fahrzeug

Deutschkurse

Der SSV veranstaltet jedes Semester einen Deutsch-Intensivkurs. Dieser Kurs ist für Studienkollegbewerber oder Studis gedacht, die den DAF- oder DSH-Test bestehen müssen, oder auch für ausländische Studis, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Wichtig ist, dass dieser Kurs nicht den Test an sich beinhaltet sondern lediglich ein Vorbereitungskurs ist. Grundkenntnisse der Grundstufe 2 müssen bereits vorhanden sein. Der Kurs dauert 12 Wochen mit jeweils 20 Wochenstunden. Bei der Anmeldung im UStA werden 120 Euro als Anzahlung gezahlt, 270 Euro müssen dann noch in der ersten Kurswoche bezahlt werden. Die Lerngruppen sind verhältnismäßig klein. Pro Klasse gibt es max. 19 Teilnehmer. Anmelden könnt ihr euch bis zur ersten Vorlesungswoche, wenn noch Plätze frei sind. Ab der ersten Vorlesungswoche beginnen die Einstufungstests, an denen teilgenommen werden muss, da die Einstufung nur von den Lehrern vorgenommen werden kann.

Anmeldung im UStA-Thekenraum

Infos unter

☎ 0721 / 608 - 8460

✉ deutsch-in-karlsruhe@web.de

Solltest du noch weitere Fragen haben kannst du dich an den UStA wenden.

Druckerei

„Von Studierenden für Studierende“ - nach diesem Grundsatz könnt ihr ohne großen Aufwand bei uns preisgünstig Massendrucksachen, Publikationen, Flugblätter, Klausursammlungen, Zeitungen und anderes herstellen lassen. Von Kleinauflagen bis hin zu umfangreichen Broschüren reicht unsere Palette. Auch mehrfarbige Umschläge sind kein Problem.

Lass dich einfach von uns beraten.

☎ 0721 / 608 - 8460

✉ druckerei@usta.de

www.UStA.de/druckerei

Ökopapier

Wer in Vorlesungen und Übungen umweltbewusst mitschreiben will, der liegt mit den Schreibblöcken aus Recycling-Papier genau richtig. Außerdem gibt es Kugelschreiber der Marke „UStA und Fachschaften“.

Freitische

Der SSV hat für bedürftige Studis die Freitischvergabe eingerichtet. Wer einen Freitisch beantragt und bekommt, darf für 50 Euro ca. einen Monat lang mit der Freitischkarte umsonst in der Mensa essen. Die Anträge liegen im UStA - Thekenbereich aus.

Wer einen Antrag abgeben möchte, sollte dies bis zum 25. des laufenden Monats tun damit er noch bei der Vergabe für den Folgemonat berücksichtigt werden kann. Ein Antrag gilt für drei Monate. Da es aber mehr Anträge als Freitische gibt, werden diese monatlich neu vergeben. Es kann also sein, dass jemand im ersten Monat einen Freitisch bekommt, im Folgemonat aber nicht, weil es Leute gibt, die bedürftiger sind. Die Benachrichtigung geht als E-Mail an die Antragsteller; wer einen Freitisch bekommt, kann seine Karte bis zum 10. des Monats an der Theke abholen.

Den Antrag gibst du im Sozialreferat des UStA ab, dort werden deine Angaben überprüft und eventuelle Fragen geklärt.

Was ist Wo?

Antrag holen im Thekenraum des UStA zu den üblichen Öffnungszeiten

Antrag stellen im Sozialreferat des UStA zu den Öffnungszeiten (hängen aus)

Internationaler Studierendenausweis (ISIC)

Der ISIC hilft Dir, auch im Ausland günstig als Studi zu reisen, denn es ist der einzige weltweit anerkannte Nachweis deines Studierendenstatus. Den ISIC bekommst du an der UStA-Theke für 12 Euro. Studi- und Personal-Ausweis sowie ein Passbild nicht vergessen. Der Ausweis gilt jeweils 16 Monate, von September bis Dezember des darauf folgenden Jahres. In inzwischen über 110 Ländern gibt es vergünstigte Angebote. Der ISIC bietet weiterhin eine Reiseversicherung. Eine Übersicht der Angebote findet sich auch auf

www.isic.de

Von Studis für Studis - Das U-Modell

„Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler Union zu besetzen, wäre die Lage anders.“ MP Filbinger (1976)

Das Unabhängige Modell

Die Geschichte der studentischen Selbstverwaltung

Die Anfänge der studentischen Mitbestimmung liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen der 1848er Revolution forderte ein Kongress aus 1200 Studierenden die Abschaffung der Studiengebühren. Nach dem Scheitern der Revolution brachen diese fortschrittlichen Ansätze wieder zusammen, und Corps und Burschenschaften prägten jahrzehntelang das Leben an den Universitäten.

Zwar wurde immer wieder an einigen Universitäten eine Selbstverwaltung eingeführt. Diese scheiterten aber meist an obrigkeitlichen Verboten, oder wurden zwischen ihrem eigenen Anspruch auf Überparteilichkeit und der erbitterten Feindschaft mit deutsch-nationalen studentischen Verbindungen zerrieben.

Während der Weimarer Republik gründeten die aus dem Krieg zurückkehrenden Studierenden 1919 erstmals flächendeckend Verfasste Studierendenschaften. Schwerpunkt der praktischen Arbeit war die Bekämpfung der Notlagen der Studierenden, die erstmals in größeren Zahlen auch aus der Arbeiterklasse stammten. Die ASten trafen sich im Deutschen Studentenparlament, dem Plenum der neu gegründeten Deutschen Studentenschaft (DSt).

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Deutsche Studentenschaft zu einem völkisch-rassistischen Verein und verlor daraufhin 1927 die staatliche Anerkennung. Ab 1931 wählte nicht nur die Mehrheit der Studierenden den Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund (NSDStB), sondern ein NSDAP-Mitglied übernahm auch den Vorsitz der DSt.

Nach 1945 verboten die alliierten Besatzungsmächte alle studentischen Verbindungen, unterstützten dagegen bereits 1946 die Wiedergründung der ASten. Ihr Ziel war die Eindämmung nationalistischer Bestrebungen und die Förderung der Herausbildung einer demokratischen politischen Kultur.

In den Nachkriegsjahren beschränkten sich die ASten nicht nur auf Hochschulpolitik. Solange sie ihre 1951 eingeschlagene antikommunistische Linie verfolgten und den Kalten Krieg insgesamt wenig störten, wurden Stellungnahmen zu allgemeinpolitischen Themen von staatlicher Seite hingenommen. Ab 1967 gelang eine massenhafte linke Politisierung und studentische Proteste prägten jahrelang die gesamtgesellschaftlichen politischen Auseinandersetzungen. Das machte die ASten zum Feindbild konservativer Professoren und Politiker.

Anfang der 1970er Jahre wurden die Hochschulen umgekrempelt: Weg von der autokratisch regierten Ordinarien-Universität, hin zur in Gremien organisierten Gruppenhochschule. Das Studium wurde nicht mehr als „Durchgangsstation" angesehen, sondern als eigener Lebensabschnitt begriffen.

Diese Reform wurde aber von konservativer Seite ausgebremst. Die Forderung der Studierenden nach paritätischer Mitbestimmung in den Hochschulgremien wurde durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1973 abgelehnt. Das Urteil wurde damit begründet, dass die Professoren bei allen Entscheidungen, die Forschung und Lehre betreffen, die Mehrheit der Stimmen haben müssen, da die Freiheit von Forschung und Lehre im Grundgesetz festgeschrieben ist.

Als 1976 das Hochschulrahmengesetz verabschiedet wurde, war die Verfasste Studierendenschaft nicht mehr - wie ursprünglich vorgesehen - als Muss-Bestimmung, sondern als Kann-Bestimmung enthalten. Bei der Anpassung des baden-württembergischen Universitätsgesetzes an das Hochschulrahmengesetz wurde die Verfasste Studierendenschaft abgeschafft. Dazu hieß es im §139 des Universitätsgesetzes: „Die Studentenschaft als Gliedkörperschaft der Universität wird aufgehoben. Ihr Vermögen geht an die Universität." Der damalige Ministerpräsident Filbinger sagte dazu: „Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler Union zu besetzen, wäre die Lage anders."

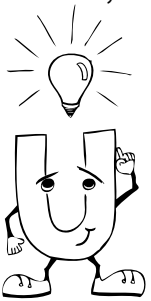
Eine völlige Abschaffung der Studentischen Vertretungen erwies sich als unmöglich durchsetzbar, also wurde ein Kompromiss gefunden. Es gibt studentische Vertreter in den offiziellen Gremien der Universität, aber in so geringer Anzahl, dass die keinen „Schaden" anrichten können.

Die studentischen Mitglieder sowie deren Vertreter im Senat bilden seither den AStA. Dieser untersteht der Universität und damit dem Wissenschaftsministerium und besitzt nur das Recht soziale, kulturelle und sportliche Belange der Studierenden zu fördern. Dieser AStA besitzt weder Satzungs- noch Finanzautonomie und schon gar kein politisches Mandat. In Karlsruhe wurde daraufhin eine „Unabhängige Studierendenschaft" gegründet, die die Aufgaben der alten Verfassten Studierendenschaft übernahm.

Das unabhängige Modell - Studentische Selbstverwaltung und Selbstbestimmung

Obwohl die Studenten die zahlenmäßig größte Gruppe an der Uni bilden, haben sie nur sehr begrenzte Möglichkeiten der Mitgestaltung.

Die Landeshochschulgesetze in Baden-Württemberg und Bayern beschränken die Kompetenzen der Studierendenvertretungen auf Kultur, Sport und überregionale Zusammenarbeit. Finanziell sind sie auf die Gnade der Universität angewiesen.



Seit 1977 ist der AStA die im Landeshochschulgesetz vorgesehene, der Universität unterstellte studentische Vertretung. Jedes Jahr im Sommersemester finden von der Universität organisierte, offizielle Wahlen statt. Es werden vier Studierende in den Senat gewählt, die zusammen mit weiteren Studierenen den Allgemeinen Studierendenausschuss (=AStA) bilden. Im Senat, der zusammen mit dem Rektorat einige für die Uni wichtigen Entscheidungen trifft, können sich die studentischen Vertreter an den Diskussionen beteiligen und eigene Anträge einbringen. Bei der offiziellen Wahl werden zudem bis zu sechs studentische Vertreter für jede Fakultät gewählt, die die offizielle Fachschaft bilden. Sie sind an die selben Beschränkungen gebunden wie die Studenten im Senat.

Das hört sich vielleicht gut an, hat aber den am Anfang erwähnten Haken, dass die studentischen Vertretersich nur um die ihnen „erlaubten" kulturellen und sportlichen Belange kümmern dürfen. In allen anderen Themenbereichen, wie Bildungs- und Hochschulpolitik, haben die Studenten keine Sprecher, sowohl innerhalb der Uni als auch gegenüber anderen am Politikprozess beteiligten gesellschaftlichen Kräften.

Neben der fehlenden politischen Stimme gibt es Schwierigkeiten durch die fehlende Finanzautonomie. Diese ist wichtig um Aktionen, die nicht zu den eingeschränkten AStA-Kompetenzen zählen, organisieren zu können. Das können Exkursionen ins Konzentrationslager und zum Europaparlament oder die Klage gegen die Erhebung von Rückmeldegebühren im Jahr 2004 sein.

Um dem Verbot der politischen Meinungsäußerung zu entgehen und in Bezug auf die Finanzen mehr Handlungsfreiheit zu haben, wurde das halb legale Unabhängige Modell eingeführt.

Dafür werden im Wintersemester Wahlen von Studis für Studis organisiert.

Dabei werden ein Studierendenparlament (= StuPa) und die Fachschaftsvertreter gewählt. Das Studierendenparlament wählt aus der Reihe interessierter Studis den Unabhängigen Studierendenausschuss, kurz den UStA.

*UStA
Uni Karlsruhe

Diese Struktur ist der eines demokratischen Staates sehr ähnlich. Der UStA entspricht dabei der Regierung mit ihren Ministern und ist im Handeln an Entscheidungen des Studierendenparlaments gebunden. Die durch das Unabhängige Modell gewählte Fachschaft ist die demokratisch legitimierte Stimme der Studierenden eines Fachbereichs.

Die bei den Unabhängigen Wahlen gewählten studentischen Vertreter müssen bei der offiziellen Wahl nur noch bestätigt werden. Die Listen für die Senatsvertreter und AStA Mitglieder werden vorab im Studierendenparlament beschlossen und enthalten nur so viele Studis, wie gewählt werden können. Die Studierenden eines Fachbereichs haben ihre Vertreter für den Fakultätsrat bereits bei den Unabhängigen Wahlen bestimmt und die aktive Fachschaft sorgt dafür, dass genau diese Vertreter auf der offiziellen Wahlliste stehen. Dadurch werden die offiziellen Wahlen überflüssig und es ist fast so, als gäbe es eine Verfasste Studierendenschaft!

Das Unabhängige Modell hat noch einen weiteren Vorzug: Es sind viele Studierende am Meinungsbildungsprozess beteiligt. Das Studierendenparlament setzt sich aus Hochschulgruppen unterschiedlicher politischer Richtungen zusammen. So gibt es parteinahe Gruppen, aber auch welche, die sich keinem Parteiprogramm verpflichtet fühlen und ihre eigenen Wege gehen. All diese Studis diskutieren miteinander und versuchen einen Konsens zu finden, der gegenüber der Uni vertreten wird. So ist es möglich mit einer Stimme zu sprechen und dadurch etwas zu erreichen. Ganz wichtig für eine demokratische Vertretung ist, dass möglichst viele Studierende wählen, ihre Meinung äußern und mithelfen. Nur so repräsentieren die gewählten Vertreter wirklich die Meinung der Studierenden der Uni.

Auch das Finanzproblem braucht eine Lösung. Ein Teil der Ausgaben kann durch Mittel des AStA Haushalts bestritten werden. Diese dürfen aber nicht für alles verwendet werden. Außerdem ist es längst nicht genug. In den Bundesländern, in denen es eine Verfasste Studierendenschaft gibt, muss jeder Student pro Semester eine Art Mitgliedsbeitrag bezahlen, der zwischen 4 und 12 Euro liegt (je nach Größe der Universität). Hier in Karlsruhe ist die Einführung eines solchen nicht möglich. Um trotzdem Geld zur Verfügung zu haben, wurde die Beitragsmarke eingeführt.

Es gibt sie jedes Semester an der UStA Theke in der Mensa und bei den Fachschaften für 4 Euro zu kaufen. Mit diesem Geld unterstützt ihr die Arbeit des UStA und der Fachschaften.

StuPa

Das Studierendenparlament, kurz StuPa, ist die Legislative der Studierendenschaft. Hier werden alle wichtigen Beschlüsse gefällt, die die Studierenden betreffen. Auch die Wahl der UStA-Referenten sowie der Beschluss des UStA-Arbeitsprogramms gehört zu den Aufgaben des StuPas. Die Kandidaten für den Senat und die verschiedenen uniweiten Kommissionen werden ebenfalls hier benannt. Das StuPa tagt während der Vorlesungszeit jeden zweiten Dienstag um 19:30 Uhr in den Wiwi-Bauten. Die Sitzungen sind öffentlich und alle Anwesenden haben Rederecht.

Die Wahl

Jedes Jahr im Wintersemester findet die Wahl des Studierendenparlaments statt. An dieser Wahl solltet ihr auf jeden Fall teilnehmen, da ihr mit einer hohen Wahlbeteiligung die studentische Interessenvertretung an der Uni stärkt.

Wenn ihr nicht wisst, wen ihr wählen sollt, gibt es in der Wahlwoche und auch davor vielfältiges Informationsmaterial (z.B. Plakate und Flyer) auf dem Campus. Aber auch im UStAMagazin (UMag) werden die politischen Gruppen noch einmal vorgestellt. Ihr wisst immer noch nicht, wen ihr wählen sollt? Schaut doch einfach bei den Fachschaften oder im UStA vorbei.

In diesem Sinn: Nutzt eure Möglichkeiten und geht wählen!

UStA

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist die Exekutive des Unabhängigen Modells. Seine Mitglieder werden vom Studierendenparlament (StuPa) gewählt und vertreten die Studierenden nach Maßgabe der StuPa-Beschlüsse politisch. Details zum UStA und den einzelnen Referaten findest du im Kapitel UStA.

ÄRa

Der Ältestenrat ist ein Gremium, das die Arbeit der anderen Gremien im Unabhängigen Modell und insbesondere die des Studierendenparlaments kontrolliert. Es setzt sich aus Studis zusammen, die sich vor ihrer Amtszeit im Unabhängigen Modell engagiert haben. Mit dieser Erfahrung im Hintergrund entscheidet der Ältestenrat auch in Streitfragen, etwa bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Satzung.

Darüber hinaus ist der Ältestenrat zuständig für Wahlanfechtungen, Vernichtung der Wahlunterlagen nach der Anfechtungsfrist, Rücknahme von Beschlüssen des Studierendenparlaments, die gegen die Satzung verstoßen, Einberufung und Organisation von Vollversammlungen, sowie Prüfung von Anträgen auf eine Urabstimmung.

Der Ältestenrat trifft sich unregelmäßig, mindestens jedoch nach jeder dritten Sitzung des StuPa.

Die Fachschaften

Die Fachschaft ist im Studium euer erster und oft bester Ansprechpartner. Zu jedem größeren Studiengang gibt es eine eigene Fachschaft, die im Regelfall nach der jeweiligen Fakultät benannt ist. Alle Fachschaftler sind selbst Studenten und kennen daher aus eigener Erfahrung die Hürden und Tücken eures Studienganges.

Sie organisieren für euch unter anderem die O-Phase, in der ihr alles Wichtige für einen guten Start ins Studium erzählt bekommt und erste Kontakte zu euren Kommilitonen knüpfen könnt. Das ist jedoch bei weitem nicht alles, was die Fachschaft zu bieten hat. Beispielsweise gibt es dort Klausuren und Protokolle von mündlichen Prüfungen zur Prüfungsvorbereitung.

Gerne beraten euch die Fachschaftler bei Problemen im Studium. Die meisten Fachschaften veröffentlichen ihre eigene Fachschaftszeitung, in der sie euch über Neuigkeiten bezüglich eures Studienganges, der Uni, Hochschulpolitik, Fachschaftsfesten und anderen Terminen informieren.

Die Fachschaften freuen sich immer, wenn sie Besuch bekommen und sich Kommilitonen für ihre Arbeit interessieren oder Lust haben selbst mitzumachen. Wenn ihr noch mehr wissen wollt oder neue Ideen habt, was man in der Fachschaft noch so alles machen könnte, dann schaut doch einfach mal in eurer Fachschaft vorbei. Egal ob ihr nur ab und zu in der Fachschaft auftaucht oder den ganzen Tag da seid, es gibt immer etwas zu tun.

Das wichtigste Gremium innerhalb der Fachschaft ist der Fachschaftsrat, der normalerweise wöchentlich sitzt und in dem alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Außerdem stellen die Fachschaften die studentischen Mitglieder in den offiziellen Gremien der Fakultät wie Studienkommission und Fakultätsrat. Normalerweise sind dies die bei den unabhängigen Wahlen gewählten Fachschaftssprecher.

Im Fakultätsrat werden alle wichtigen Entscheidungen innerhalb der Fakultät getroffen. In diesem Gremium werden finanzielle Mittel der Fakultät bewilligt und über die Annahme von Promotionsgesuchen, die Besetzung der Berufungskommissionen und über Prüfungsordnungen beraten.

Die Studienkommission beschäftigt sich mit dem Themengebiet Studium und Lehre. Dort werden in kleinem Rahmen Vorlesungsumfragen, Problemfälle und Missstände in Studium und Lehre besprochen, oder ganze Studiengänge neu konzipiert. Da Professoren nicht immer an den Sitzungen teilnehmen können, gibt es dort oft ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden. Die Studis, die in den Gremien sitzen, bringen kritische Themen normalerweise im Fachschaftsrat vor um diese dort mit den anderen Fachschaftlern zu besprechen.

Außerdem treten die Fachschaften einmal wöchentlich in der gemeinsamen Fachschaftenkonferenz zusammen.

FSK
Uni Karlsruhe

Fachschaftenkonferenz

Die Fachschaftenkonferenz (kurz FSK) ist ein wöchentliches Treffen von Vertretern aller Fachschaften und dem UStA, welches im UStA stattfindet.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Berichte aus den Fachschaften, dem UStA, dem Senat und dem StuPa
- die Koordination uniweiter Aktionen wie die Wahlen zum Unabhängigen Modell oder die UEVA (Uniweite Evaluation)
- die Durchführung fachschaftsübergreifende Events wie z.B. die Mitarbeit beim Unifest oder die Organisation des FSK-Fußballturniers.

Die FSK ist wichtig für die Verständigung und den Kontakt zwischen den Fachschaften, da viele Fachschaften mit ähnlichen Problemen konfrontiert werden und ein Erfahrungsaustausch somit oft viel Zeit und Mühe spart.

Außerdem bekommt man jeweils interessante Einblicke in die Struktur und Organisation der anderen Fachschaften, was für interessanten Gesprächsstoff sorgt.

Überregionale Gremien

Viele Probleme und Themen betreffen nicht nur Studis unserer Uni, sondern alle Studis landes- oder bundesweit. Daher ist der UStA auch in überregionalen Gremien aktiv. Die wichtigsten Organisationen sind die LAK sowie der fzs.

LAK

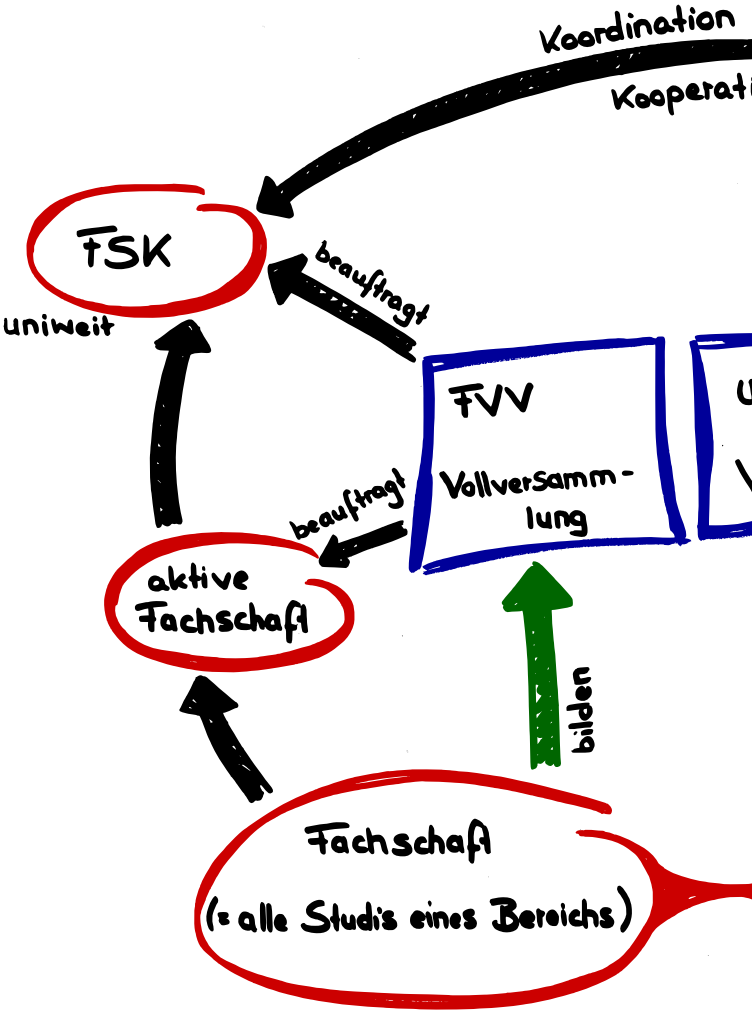
In der Landes-ASten-Konferenz (LAK) koordinieren sich die baden-württembergischen USten und ASten und entwickeln gemeinsame Positionen zu studentischen Themen.

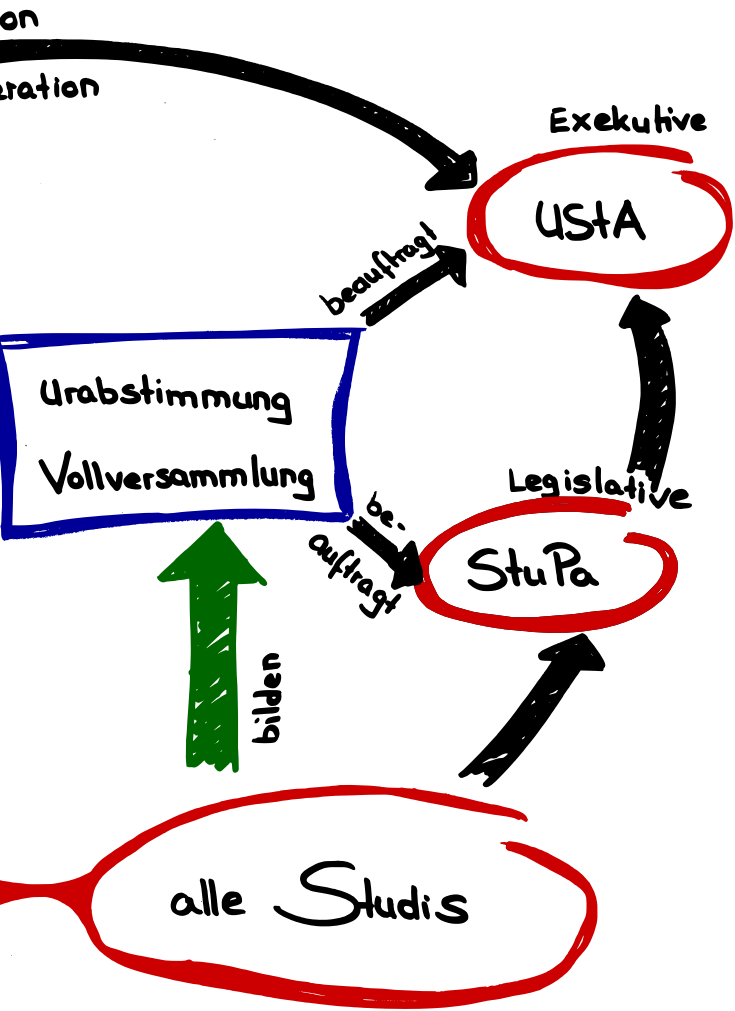
www.studis.de/lak-bawue

fzs

Der „freie zusammenschluss von studentInnenschaften" (fzs) ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland. Mit rund 90 Mitgliedshochschulen vertritt der fzs über eine Million Studierende in Deutschland. Der fzs vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit.

www.fzs.de


Koordination
Kooperati
FSK
uniweit
beauftragt
FVV
Vollversamm-
lung
beauftragt
aktive
Fachschaft
bilden
Fachschaft
(= alle Studis eines Bereichs)


on
ration
Exekutive
UStA
beauftragt
Urabstimmung
Vollversammlung
Legislative
be-
auftragt
StuPa
bilden
alle Studis

Fachschaften

FS Architektur

Eure Ansprechpartner für alles, was das Architektur-Studium und sein Drum-Rum angeht. Unser Interesse liegt darin, das Studium zu verbessern und die studentischen Sichtweisen in den Kommissionen der Fakultät zu vertreten. Beim Drum-Rum ist vor allem das Archi-Fest und die O-Phase zu erwähnen.

Archi-Bau (Geb. 20.40), Raum 009

www.arch.uni-karlsruhe.de/fs/

fs@arch.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2833

FS Bau

Die Fachschaft Bauingenieurwesen ist die Vertretung aller Studierenden des Bauingenieurwesens an der Universität Karlsruhe. Wir haben eine Druckerei für den Verkauf von Übungsaufgaben, verwalten Spinde, organisieren eine Orientierungsphase, veranstalten einen Bauwettbewerb, ein Sommer- und ein Winterfest.

Gebäude 10.81, Zimmer 317.1

www.fsbau.uni-karlsruhe.de

fsbau@uni-karlsruhe.de

0721 / 608-3895

FS Chemie/Biowissenschaften

Hallo Studierende der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften!

Wir haben bei jeglichen Problemen – egal ob mit Klausuren, Profs, usw. – immer ein offenes Ohr für euch und freuen uns auf euren Besuch – Kaffee inklusive. Ihr findet uns im Chemie-Flachbau, erster Stock, zwischen Crigee- und HS III.

Chemie-Flachbau (Geb. 30.41), Raum 112

www.stud.uni-karlsruhe.de/~fschem/

fachschaft@chemie.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2882

FS ETEC

Du studierst Elektro- und Informationstechnik? Dann sind wir deine Ansprechpartner! Wir kümmern uns um alle Belange unserer Studierenden und versuchen euch mit Beratung, Gremienarbeit, alten Klausuren und noch viel mehr im Studium zu unterstützen. Lust mitzumachen? Dann schau vorbei

Gebäude 11.10, Raum 002

fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de

info@fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-3783

FS GeistSoz

Die Fachschaft GeistSoz ist idyllisch im Hof des Franz-Schnabel-Hauses gelegen. Entspannt habt ihr hier die Möglichkeit, eure Kommilitonen kennenzulernen und wichtige Dinge übers Studium zu erfahren. Das beliebte Kommunikationsportal unserer Studenten ist www.geistsoz.de - Ob rund um die Uhr virtuell, oder im Café von 13-14 Uhr, schaut rein, wir freuen uns auf euch!

Gebäude 30.91, im Hinterhof

www.geistsoz.de

mail@geistsoz.de

0721 / 608-3225

FS Geodäsie

Vorstellen geht bei uns schnell: Wir sind Vermesser und was Studierende angeht zählt bei uns Qualität statt Quantität! Dabei sein ist alles, ob beim Fußball, Volleyball, Stammtisch oder bei unseren Festen! Ihr findet uns im Erdgeschoss des Architekturgebäudes!

Gebäude 20.40, Raum 008

www.gik.uni-karlsruhe.de/~fsgeod/

fsgeod@gik.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-6552

FS Kunstgeschichte

Wir von der Fachschaft Kunstgeschichte sind ein Teil der Fachschaft Architektur und kümmern uns um Fragen der Studierenden zur Prüfungsordnung und um alles, was sonst noch wichtig ist; zum Beispiel organisieren wir auch tolle Exkursionen. Erstis, die sich engagieren möchten, sind immer willkommen.

Gebäude 20.40, Raum 009/010

www.arch.uni-karlsruhe.de/fs/

fachschaft-kunstgeschichte@web.de

0721 / 608-2833

FS Geowissenschaften

Die Fachschaft GEO berät die Studierenden der Geographie, Geoökologie, angewandten Geowissenschaften und Regionalwissenschaften in Studienfragen. Die aktiven Fachschaftler, versorgen euch mit Material fürs Studium und vertreten eure Belange in den verschiedenen Institutionen an der Universität. Unser Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 19 Uhr im Fachschaftsraum statt. Ihr seid jederzeit auf einen Kaffee willkommen.

Bauingenieurgebäude (10.50), Raum 702.1

fs.bio-geo.uni-karlsruhe.de

fachschaft@bio-geo.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2898

FS Mach/CIW

Du studierst Maschinenbau, Chemie- oder Bioingenieurwesen und hast Fragen, Anregungen oder Wünsche rund ums Studium? Dann bist du bei uns genau richtig. Bei uns gibt's außerdem alte Klausuren zum Üben, Kaffee for free und noch vieles mehr. Wir freuen uns auf dich!

Geb. 10.50, Raum 603.1

www.fmc.uni-karlsruhe.de

fachschaft@fmc.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-3782

FS Mathe/Info

Wenn ihr bei uns reinschauen wollt, könnt ihr unsere Öffnungszeiten auf unserer Homepage finden. Die Chancen stehen jedoch ziemlich gut, dass auch außerhalb der Öffnungszeiten jemand da ist, der euch mit Klausuren und anderen Infos rund ums Studium versorgen kann. Außerdem findet regelmäßig zweimal in der Woche unser kostenloses Fachschaftsfrühstück statt. Schaut einfach auf unsere Homepage.

FS Mathe:

Gebäude 20.30, Zimmer 028

mathe@fsmi.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2664

FS Info:

Gebäude 50.34, Raum -124

info@fsmi.uni-karlsruhe.de

0721 / 608 3974

www.fsmi.uni-karlsruhe.de

FS Physik

Unsere Räume befinden sich im Erdgeschoss des Physik-Flachbaus, in welchen auch unsere Sitzung jeden Mittwoch ab 19.00 stattfindet. Feste Öffnungszeiten haben wir nicht, da fast immer jemand anwesend ist. Wir stehen euch gerne mit Informationen, Protokollen und Skripten rund um die Studiengänge Physik, Meteorologie und Geophysik zur Verfügung. Bei Motivationsproblemen helfen wir mit Kaffee, Eis und Bier weiter.

Physik-Flachbau (Geb. 30.22), Erdgeschoß

fachschaft.physik.uni-karlsruhe.de

fachschaft@physik.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2078

FS Sport

Im Sportinstitut findet ihr vor dem Hörsaal eine Stellwand, auf der Aktuelles über unser Tun und Wichtiges für euch aushängt. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Start ins Studium.

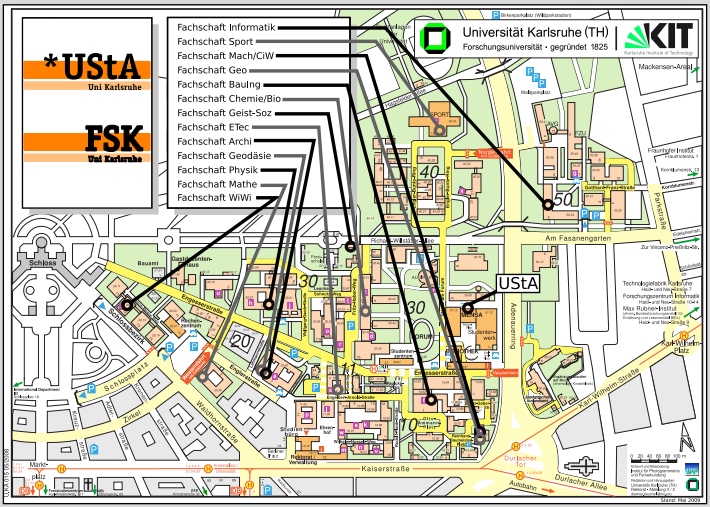
- Geb. 40.40
- www.sport.uni-karlsruhe.de/fachschaft/
- fachschaft-sport@gmx.de
- 0721 / 608-8418

FS Wirtschaftswissenschaften

Wir sind eine sehr aktive Fachschaft und vertreten die Studierenden der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Technische VWL und Informationswirtschaft. Ihr wollt mehr über uns wissen? Schaut in unseren Sprechstunden montags bis freitags 11:30-14:00 Uhr vorbei oder besucht unsere Homepage.

Wir freuen uns auf euch!

- Kollegium am Schloss (Geb. 20.12), Bau II, Raum 001
- www.fachschaft.org
- info@fachschaft.org
- 0721 / 608-3806



Hochschulgruppen

AEGEE

AEGEE ist ein europaweites Studierendennetzwerk mit über 200 lokalen Vertretungen in 40 europäischen Ländern. Durch vielfältige Veranstaltungen der einzelnen lokalen Gruppen, wie Konferenzen und Kongresse, Summer Universities und Studienreisen, Trainingskurse für das Management einer internationalen Organisation und internationale Arbeits- und Projektgruppen fördern wir ganz praktisch Europäische Integration und kulturellen Austausch.

Wenn du Freundschaften in ganz Europa schließen willst, Spaß am Organisieren und an Interdisziplinarität hast, bist du bei uns genau richtig!

www.karlsruhe.aegee.org

Treffen:

dienstags um 20:00 Uhr im Z10

A.E.L.K.

Die AELK ist eine Vereinigung luxemburgischer Studenten, deren Zweck darin besteht das bittere Alltagsleben der Studenten durch ein wenig Folklore zu erleichtern. Jeder, der kein Robinson sein will, wird bei uns Mitglied.

Auf unserer Webseite findest du aktuelle Infos und Termine. Wir würden uns freuen, dich bei unserem Erstsemestertreffen begrüssen zu können.

www.aelk.lu

AIESEC

AIESEC ist in 800 Lokalkomitees in über 100 Ländern vertreten und steht für Völkerverständigung, Führungserfahrung und gesellschaftliche Verantwortung. Bei uns könnt durch internationale Praktika Menschen auf der ganzen Welt kennen lernen und durch Workshops und Projekte eure Potenziale entdecken.

www.aiesec-karlsruhe.de

ka@aiesec.de

Akademische Seglergruppe

Wer Spaß am Segeln hat oder glaubt, Spaß am Segeln haben zu können, ist bei uns genau richtig. Als junge Seglergruppe bilden wir nicht nur in Theorie und Praxis aus, sondern organisieren darüber hinaus Flottillensegeln und nehmen regelmäßig an Einsteigerregatten, internationalen Studentenregatten und Hochseeregatten teil.

Und das Beste: Studenten segeln für die Hälfte. Also, meldet Euch bei uns!

www.ask-ev.de

Akademischer Verein Kyrill und Method

Der akademische Verein „Kyrill und Method“ ist ein Zusammenschluss bulgarischer Studierenden aus der Region Karlsruhe. Wir organisieren jährlich eine Orientierungsphase für die neuangekommenen StudentInnen, veranstalten Feste, Konzerte, Ausflüge, Seminaren uvm. Wir treffen uns mittwochs ab 19:30 im Z10, 1. OG. Очакваме ви!

www.avkm.de

Business Masters Karlsruhe e.V.

Das Business Masters ist der internationale Fallstudienwettbewerb an der Universität Karlsruhe (TH). Teilnehmer aus der ganzen Welt entwickeln einmal im Jahr innovative Konzepte zu realen Problemstellungen und messen sich im Wettbewerb. Organisiert von Studenten für Studenten ist das Business Masters mit seinem Fokus auf Entrepreneurship und Innovation einzigartig in Europa.

www.businessmasters.de

Alternative Liste - AL

Liberté toujours! Wir sind weder an Parteien noch an Fachschaften gebunden und wollen allen Interessierten eine unabhängige Plattform für hochschulpolitisches Engagement bieten. Kämpfe mit uns gegen Studiengebühren, für die Verfasste Studierendenschaft, für einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte, gestalte mit uns Kulturauf dem Campus und feiere mit uns kochende Partys!

al.blogsport.de

Bonding

Hast Du Lust auf... ... Weiterentwicklung Deiner Soft-Skills? ... andere Studenten und andere Städte? ... persönliche Kontakte zu Unternehmen? ... interessante Projekte im engagierten Team? ... jede Menge Spaß an der Arbeit mit netten Leuten? Dann schau bei uns vorbei!

bonding - erlebe, was du werden kannst.

www.bonding.de/karlsruhe

Treffen:

Mi, 19:30 Uhr

Baumeisterstraße 6
76137 Karlsruhe

Börsen-Initiative Karlsruhe e.V. (BIK)

Wir sind eine dynamische, für neue Ideen aufgeschlossene Hochschulgruppe. Unser Ziel besteht darin, interessante Aspekte im Bereich des Bank-, Börsen- und Wertpapierwesens zu vermitteln und neue Denkansätze zu fördern. Dieser Zweck wird erreicht durch Seminare, Vorträge, Workshops, Exkursionen und andere Projekte aus dem Bereich des Börsen- und Finanzwesens, sowie Informationen über das aktuelle Geschehen auf den Finanzmärkten.

Wichtig ist uns, dass wir mit unseren Aktivitäten die Interessen unserer Mitglieder decken und der Faktor Spaß dabei nicht zu kurz kommt!

www.bik.org

info@bik.org

Debatte Karlsruhe e.V.

Die Debatte Karlsruhe e.V. ist der Debattierclub der Universität Karlsruhe. Auf unseren wöchentlichen Treffen debattieren wir über vielfältige Themen aus der Gesellschaft mit dem Ziel, die eigenen rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern. Außerdem nehmen wir regelmäßig an bundesweiten Turnieren teil, richten Freundschaftsdebatten mit anderen Clubs aus und veranstalten Showdebatten. Interesse? Dann komm einfach vorbei!

www.debattekarlsruhe.de

Treffen:

Mittwochs, 19.30 Uhr, Geb. 20.13
R109

delta e.V.

Du willst Praxiserfahrung sammeln, bist motiviert, arbeitest gerne im Team und willst dich weiterentwickeln? delta e.V. bietet dir die Chance, Verantwortung in herausfordernden Beratungsprojekten bei Unternehmen aller Branchen zu übernehmen! Interesse? Dann klick einfach auf unsere Website oder besuch uns in unseren wöchentlichen Meetings.

www.delta-ev.de

Treffen:

Montags, 19.15h, Gebäude 20.13

Raum 111

Die Linke.

Du findest, dass Gerechtigkeit mehr sein muss als die Abschaffung von Studiengebühren? Dann bist Du bei uns richtig! Wir setzen uns umfassend für eine soziale Hochschule ein und blicken dabei auf viele Jahre Erfahrung in Fachschaften und UStA. Interessiert? Wir treffen uns jeden zweiten Montag um 19:30 Uhr im UStA-Frauenreferat.

www.uni-fuer-alle.de

die-linke@usta.de

Evangelische Studierendengemeinde Karlsruhe (ESG) + Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Bei uns habt Ihr die Chance, Gemeinschaft zu erleben und Euch mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Weiter beschäftigen uns gesellschaftliche und ethische Themen. Unsere theologische Grundhaltung ermöglicht eine offene Diskussion. Auch Erholung, Musik und Spaß kommen nicht zu kurz.

ESG - HP mit Semesterprogramm:

www.esg-karlsruhe.de

esg@esg-karlsruhe.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gartenstraße 29a
76133 KA

0721 / 816255

Gemeindeabend:
Dienstags 19.15 Uhr

KHG - Unser gesamtes Programm findest du unter:

www.khg-karlsruhe.de

khg@khg-karlsruhe.de

Karl-Rahner-Haus
Hirschstr. 103
76137 KA

0721/931020

Gemeindeabend:
Dienstags, 19.15 Uhr

FiPS – FachschaftlerInnen in das Parlament der Studierendenschaft

Wir sind eine unabhängige Hochschulegruppe und stehen für mehr Pragmatismus in der Hochschulpolitik. Wir setzen uns für ein gebührenfreies Studium und für ein größeres Mitspracherecht der Studis ein. Wir sind für die Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft.

FiPS – Besser als jede Partei

www.usta.de/StuPa/FiPS/

Forum Informationswirtschaft

Interessenvertretung der Informationswirtschaft, die als interdisziplinärer Studiengang oft speziellen Problemen gegenübersteht. Die Lösung dieser Probleme, die Stärkung der Gemeinschaft der Infowirte und die Bekanntmachung der Informationswirtschaft sind unsere zentralen Anliegen.

www.inwi.org

forum@inwi.org

fuks e.V.

Bei fuks kannst du deine Ideen verwirklichen, engagierte Leute kennen lernen und Erfahrungen sammeln. In den drei Geschäftsbereichen „Studentische Unternehmensberatung“, „StudentenService“ und dem wissenschaftlichen Magazin „KarlsruherTransfer“ ist für jeden etwas dabei. Lerne fuks beim Infoabend oder bei einem unserer Teamtreffen kennen.

www.fuks.org

Global Marshall Plan

„Wir brauchen einen Global Marshall Plan, um unsere Umwelt zu retten und den Milliarden mittellosen Menschen die Möglichkeit zu geben, in gerechter Weise am Welthandel teilzunehmen. Machen Sie sich bewusst, dass das Richtige auch dann das Richtige ist, wenn niemand es tut. Unrecht bleibt immer noch Unrecht, auch wenn jeder es begeht.“ Al Gore

www.globalmarshallplan-karlsruhe.de

info@globalmarshallplan-karlsruhe.de

Gewerkschaftliche
Studierendengruppe
Karlsruhe

Gewerkschaftliche Studierendengruppe Karlsruhe (GSKa)

Wir vertreten die ca. 2700 studentischen Beschäftigten, fordern mehr Forschung im Bereich der regenerativen Energien und setzen uns für eine soziale und demokratische Hochschule ein.

Wir beharren auf einem freien Hochschulzugang und einem gebührenfreien, studierbaren Studium.

Um unsere Ziele zu erreichen, treffen wir uns jeden Donnerstag um 19:00h im UStA.

Aktuelles und Termine unter

www.gska.blogsport.de

gewerkschaften@usta.de

GHG

Grüne Hochschulgruppe
Uni Karlsruhe

Du wünschst Dir eine lebenswerte Umwelt? Dann arbeite mit uns daran! Wir sind voller Ideen (Greening the University, Woche der Sonne, AK Ernährung, ...) und wollen das Leben an der Uni umweltfreundlich und sozial gerecht gestalten. Dazu sind wir auch im Studierendenparlament vertreten. Während des Semesters treffen wir uns montags, 19h im Z10.

ghg-karlsruhe.de

info@ghg-karlsruhe.de

Group 54

Wir machen genau das alles –was Du vermutest– was eine Partyhochschulgruppe so macht! :) Wer es noch etwas genauer wissen möchte, schaut einfach auf unserer Website unter „Who is Group 54?" nach. Und wie immer gilt: „We don't stop 'till we get enough!"

www.group54.de

Treffen:

Funky Clubs@KA

Akademische Fliegergruppe an der Universität Karlsruhe e.V.

HSG Aka-flieg

Wir sind eine studentische Forschungsinitiative deren Ziel es ist, Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet des Segelflugzeugbaus zu leisten. Dies ist die ideale Gelegenheit um der akademischen Ausbildung noch eine praktische Seite hinzuzufügen. Alles benötige Wissen ist ‚en passant' bei uns erlernbar. Als Bonus zur Projektarbeit steht jedem/r das Fliegen inkl. Ausbildung offen.

www.akaflieg.uni-karlsruhe.de

IAESTE

Lust auf ein Praktikum im Ausland? IAESTE eröffnet dir die Möglichkeit, ein Praktikum in fast allen Ländern der Welt zu machen! Keine Zeit, ins Ausland zu gehen? Die Welt kommt zu uns! Durch die Betreuung von Praktikanten in Karlsruhe kannst du internationale Erfahrungen sammeln und deine Sprachkenntnisse verbessern! Interessiert?

Schau doch mal rein:

www.iaeste-karlsruhe.de

Treffen:

Montags 18 Uhr und mittwochs 13-14 Uhr im AAA, Raum 045

IEEE Student Branch Karlsruhe

IEEE Student Branch Karlsruhe

Die IEEE Student Branch Karlsruhe ist die Plattform der studentischen und promovierenden Mitglieder des IEEE an der Universität Karlsruhe (TH). Das Institute of Electrical and Electronics Engineers ist der weltweit größte technische Berufsverband.

www-ieee.etec.uni-karlsruhe.de

Juso Hochschulgruppe

Juso Hochschulgruppe Karlsruhe

Die Juso Hochschulgruppe setzt sich für die Demokratisierung aller Bereiche des Bildungswesens ein. Die Universität darf kein Ort elitärer Abschottung sein, sondern muss die Studierenden zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und weltoffen Menschen bilden. 2008 haben wir uns für ein günstigeres Studierendenticket und die Übernahme al-

ler Karlsruher Bachelorabsolventen in Masterprogramme eingesetzt. Studiengebühren lehnen wir ab und wirken auf eine Abschaffung dieser hin. Du willst etwas bewegen? oder uns einfach nur kennen lernen? Dann komm vorbei!

Karlsruhe Engineers

Die Karlsruhe Engineers, das American Football Team der Universität Karlsruhe, sucht immer Leute. Es spielt keine Rolle, wie groß oder klein, dick oder dünn du bist, Football ist so vielseitig, dass für jeden eine passende Position dabei ist. Wenn du Football also einfach mal ausprobieren willst, dann schau während unserer Trainingszeiten bei uns vorbei oder melde dich bei unserem Headcoach.

www.ka-engineers.de

kine - karlsruher initiative zur nachhaltigen energiewirtschaft

Wenn es Dir nicht ausreicht privat Energie zu sparen und Du nicht nur durch deinen Stromtarif die regenerativen Technologien unterstützen willst - bist Du hier richtig.

Uns verbindet das gemeinsame Interesse an Fragen nachhaltiger Energienutzung. Wir informieren über erneuerbare Energien, wecken dafür das Bewusstsein unserer Mitmenschen und wollen vorhandene Energieeinsparpotentiale nicht nur im universitären Umfeld aufdecken.

www.kine-ev.de

kuhlt

Die Hochschulgruppe kuhlt setzt sich zum Ziel, das studentische Zusammenleben neben dem Studium zu fördern. Es liegt uns am Herzen, den Studenten die Möglichkeit zu bieten, soziale Kontakte zu knüpfen und zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen. Hervorgegangen aus der O-Phasen-Gruppe Lila Pause sind wir natürlich vor allem auch im Rahmen der Orientierungsphase der Fachschaft Mathematik/Informatik aktiv.

www.kuhlt.de/hochschulgruppe

LEAN

Die LEAN Hochschulgruppe e.V. beschäftigt sich mit dem Themenfeld Lean Management und Lean Production. Das Erfolgsgeheimnis vieler Unternehmen weltweit! Um den Studenten diesen Ansatz umfassend zu vermitteln, bietet die LEAN Hochschulgruppe durch Vorträge, Workshops, praxisnahe Exkursionen und Projektarbeit in der Industrie spannende Einblicke in die Theorie und Umsetzung des Lean Thinkings. Aktuelle Informationen, findet Ihr auf unserer Homepage.

www.lean-hsg.de

Leo-HSG Karlsruhe

Wir sind eine Gruppe von Studenten, die mit viel Spaß und Gemeinschaft mit unseren Activites anderen Menschen helfen wollen. Das kann in Form von aktiver Hilfe z.B. in Kindergärten sein, aber auch durch direkte Spenden, die wir zuvor mit Veranstaltungen erwirtschaften, unseren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Schau einfach auf unsere Homepage und entdecke eine etwas andere Hochschulgruppe!

www.karlsruhe.leo-clubs.de

LHG

Die Liberale Hochschulgruppe setzt sich für eine liberale und vernunftgeprägte Hochschulpolitik ein. Wenn du mehr willst als den Eintrag im Lebenslauf, dann engagiert dich mit uns in der Hochschulpolitik für deine Überzeugung, und nutze die Chance dein Leben an der Uni selber zu gestalten! Wir treffen uns jeden zweiten Montag, komm einfach vorbei und lerne uns kennen!

www.lhg-karlsruhe.de

Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenförderung (Die LISTE)

Es kann links und rechts von der LISTE nichts geben, es darf links und rechts von der LISTE nichts geben, und es WIRD links und rechts von der LISTE nichts geben!

www.liste-ka.de

LuSt

Wir haben Lust auf ein gebührenfreies Studium, mehr Mitbestimmung durch Studierende und damit auch auf die Einführung der verfassten Studierendenschaft. Außerdem sind wir eine von Parteien unabhängige politische Hochschulgruppe, die sich keiner Idiologie verpflichtet fühlt und versucht, Studierende für die Mitgestaltung ihres Umfelds zu begeistern.

www.lust-ka.de

lust@lust-ka.de

Model United Nations Initiative Karlsruhe

Model United Nations Initiative

Bist du DIPLOMATISCH? Die Model United Nations Initiative Karlsruhe (MUNIKA) schickt Delegationen zur Harvard WorldMUN. Nach Ägypten, Schottland, China, Mexiko und den Niederlanden geht es 2010 nach Taipeh auf Taiwan. Werde Diplomat, entwerfe Resolutionen und tauche mit über 2000 Studierenden in die Welt der UNO ein! Interesse? Die Termine für die Treffen findest du auf unserer Website!

www.mun.uni-karlsruhe.de

mun@uni-karlsruhe.de

Pionier-Garage

PionierGarage
Entrepreneurs. Universität Karlsruhe

Die Hochschulgruppe PionierGarage ist eine Plattform, die unternehmerisch denkenden Studenten der Universität Karlsruhe (TH) die Möglichkeit bietet, ihre (Geschäfts-) Ideen kritisch in der Gruppe zu hinterfragen, strukturiert umzusetzen und sich vom Gründergedanken anstecken zu lassen. Als Anlaufstelle für junge zukünftige Entrepreneure bietet sie einen optimalen Rahmen, um Ideen auszuarbeiten und sich Wissen rund um die Ideenentwicklung, -umsetzung und Unternehmensgründung anzueignen.

www.PionierGarage.de

Info@PionierGarage.de

Prisma

Die Hochschulgruppe PRISMA ist eine Vereinigung türkischer Studenten aus der Region Karlsruhe. Wir organisieren Seminare und Infoabende zu studentischen und anderen aktuellen Themen. Auf unserem Programm stehen Kinotage, Grillen, Picknicke, Bowling, Fussball uvm. Für alle Reiselustigen unternehmen wir außerdem Ausflüge durch ganz Europa. Komm einfach vorbei. Bize katıl, hayatını yaşa..!

www.prisma-hg.de

prisma_hg@yahoo.de

Queerbeet

Wir sind die im Juni neu gegründete Hochschulgruppe für Schwule, Lesben, Bi-, Trans- und Intersexuelle. Weitere Infos zu uns findest du weiter hinten unter „Queer in Karlsruhe“ und auf www.queerbeet.org.

www.queerbeet.org

RCDS. Ring Christlich-Demokratischer Studenten

Unser Ziel ist die optimale Gestaltung von Studium und Lehre an der Uni. Dafür setzen wir uns in- und außerhalb der Gremien des U-Modells, sowie in Landes- und Bundespolitik ein. Neben den Treffen veranstalten wir Vorträge, Ausflüge, Seminare, Gespräche mit Verantwortlichen, Partys...

Komm vorbei! Jeden Montag 19:30 im Gebäude 20.13, Raum 109.

www.rcds-karlsruhe.de

Salamander

Die Hochschulgruppe Salamander will das studentische Zusammenleben neben dem Studium fördern und die Mitglieder außerhalb der Universität weiterbilden. Dabei sollen Vorträge zu unterschiedlichsten gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen die Mitglieder gegenseitig fortbilden sowie Vortragstechniken verbessern.

Studenten der Gemeinde in Karlsruhe

„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird ewiglich nicht dürsten!“

So spricht Jesus Christus in der Bibel. Er ist heute noch genauso erfahrbar! Wer Ihn von ganzem Herzen sucht, wird Ihn und damit ewiges Leben finden. Dafür treffen wir uns auch wöchentlich im Uni-Bibelkreis, und erfahren immer mehr von Gottes Wirklichkeit. Alle sind eingeladen.

Komm und sieh!

www.gemeindestudenten.de

gemeindestudenten@gmx.de

Studenteninitiative für Kinder e.V.

Die Studenteninitiative für Kinder e.V. ist ein überregional agierender Verein, der sozial benachteiligten Kindern (z.B. in Kinderheimen) ehrenamtlich Nachhilfeunterricht zukommen lässt.

Dieses Konzept haben wir auch in Karlsruhe aufgegriffen und bauen es zunehmend aus. Kurzum, die schulischen Leistungen und Berufsaussichten deines Nachhilfeschülers werden verbessert, während du soziale Kompetenz erwirbst.

Wenn du mehr erfahren möchtest, wende dich doch direkt an uns!

www.studenteninitiative-fuer-kinder.de

nachhilfe.ka@studenteninitiative-fuer-kinder.de

Tunesiesche Wissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Wir sind eine Gesellschaft engagierter Studenten und Absolventen, die sich das Ziel gesetzt haben, den Technologietransfer nach Tunesien zu ermöglichen und eine langfristige Zusammenarbeit zwischen industriellen und akademischen Einrichtungen aus Tunesien und aus Deutschland zu unterstützen.

Durch die Vielfalt unserer Aktivitäten sollen enge Kontakte zwischen den Mitgliedern, ein ständiger Erfahrungsaustauch und eine fachliche und persönliche Weiterentwicklung entstehen.

www.t-w-g.org

vorstand@t-w-g.org

VWI-ESTIEM

Jedes unserer über 60 Mitglieder aus verschiedenen Semestern des Wirtschaftsingenieurwesens/TVWL hat die Möglichkeit sich bei der Organisation verschiedener Projekte (Workshops, Vorträge,...) oder in Ressorts zu engagieren, sowie Events in ganz Europa zu besuchen.

Infoabend:

Mi, 28.10. 19:30 Uhr

Sitzung immer dienstags 19:30 Uhr in Geb. 20.14, Raum 103.2

www.vwi-karlsruhe.de

Engagier Dich

Engagier Dich ist keine Hochschulgruppe im eigentlichen Sinne, sondern eine gemeinsame Initiative verschiedener karlsruher Hochschulgruppen, mit dem Ziel, die Kommunikation und den Austausch untereinander zu fördern und Studierende übersichtlich über die Möglichkeiten und Chancen gesellschaftlichen Engagements in karlsruher Hochschulgruppen zu informieren.

Wir sehen ein Engagement neben dem Studium als Chance, theoretisch erlerntes Wissen anzuwenden, Erfahrungen zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und einen positiven Einfluß auf die Gesellschaft auszuüben.

www.engagier-dich.de

info@engagier-dich.de

Soziales

Beratungsangebot im UStA

UStA Sozialberatung

Fragen über Fragen tun sich mit dem Neubeginn des Studiums auf. Was ist BAfög? Wie bekomme ich BAföG? Was ändert sich durch die Studiengebühren? Wo finde ich Nebenjobs? Wieviel darf ich arbeiten? Was bedeutet die Änderung der Kindergeldregelung für mich? Was muss ich beachten beim Studiengangwechsel? Welche Sozialleistungen kann ich beantragen? Genau für solche Fragen mit sozialen Belangen existiert beim UStA die Sozialberatung, ganz unverbindlich als Hilfe von Studis für Studis. Egal ob Wohngeld, GEZ, Ummeldung, Stipendien, BAföG, Versicherungen oder Kindergeld - die Sozialberatung hat für jeden ein offenes Ohr.

Also einfach per Mail melden oder zur Sprechstunde vorbeikommen.

Rechtsberatung

Bei rechtlichen Problemen, Streitigkeiten und allen juristischen Fragen des Alltags bietet der SSV zusätzlich zur UStA-Sozialberatung eine Rechtsberatung an. Diese wird von einem Anwalt einer Karlsruher Kanzlei durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos und findet bei mindestens drei Anmeldungen jeden Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Büro der Sozialberatung im UStA statt. Anmeldungen sind bis zum Vortag an der UStA-Theke möglich.

Hochschulinformationsbüro Karlsruhe (hib)

Das DGB-Hochschulinformationsbüro Karlsruhe bietet für alle Studierenden der Hochschulen in der Region Karlsruhe Auskunft und Beratung zu:

- arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, Fragen zu Tarifverträgen und Lohngestaltung
- Engagement und Mitarbeit in der gewerkschaftlichen Hochschularbeit

www.hib-karlsruhe.de

info@hib-karlsruhe.de

hochschul-
informations-
büro karlsruhe

BAföG

Grundsätzlich hat jeder Studi einen Anspruch auf Ausbildungsförderung. Sollten die Eltern dazu allerdings nicht in der Lage sein übernimmt diese Aufgabe das BundesAusbildungsförderungsGesetz, besser bekannt unter dem Namen BAföG. Unsere Empfehlung ist es, auf jeden Fall einen Antrag zu stellen. Ob man allerdings förderungsberechtigt ist oder nicht und in welchem Umfang, ist im Voraus, aufgrund der Komplexität der Berechnungen und der hohen Faktorenabhängigkeit schwer zu sagen.

Ihr braucht

Formblatt 1

BAföG-Studienbescheinigung

Formblatt 3 für jeweils ein Elternteil plus deren Steuerbescheid

Mietvertrag

Krankenversicherungsbescheid

Abzugeben ist das ganze beim BAföG-Amt.

Fehlende Unterlagen können innerhalb von zwei Monaten nachgereicht werden, aber auch das BAföG-Amt kann weitere Angaben fordern.

Auf jeden Fall gilt: Gegebene Fristen unbedingt einhalten!

Achtung! Den Antrag solltet ihr rechtzeitig stellen, da eine Bearbeitung bis zu zwei Monaten dauern kann. Ausschlag gebend ist das Eingangsdatum des Erstantrages. Solltet ihr also den Antrag bis Ende Oktober abgeben, wird bei Bewilligung der ganze Monat Oktober rückwirkend ausbezahlt. Einen formlosen Antrag (zum Wahren der Frist) zum Ausdrucken findet ihr unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de/downloads/bafoegantrag.pdf

Das eigentliche Formular ist dann im Mensa-Foyer (Aufgang zum BAföG-Amt, vor dem MensaTreff) oder im BAföG - Amt selbst zu erhalten.

www.bafoeg.bmbf.de/antrag_form_laender.php

Der Vordruck zur Mietkostenbescheinigung ist unter dem folgenden Link zu finden:

bafoeg-rechner.de/FAQ/mietkostenbescheinigung.pdf

Antrag auf Weiterförderung...

Ein Antrag auf Weiterförderung muss bis spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes (immer ein Jahr!) eingereicht werden. Sollte man dies versäumen erlischt der Anspruch auf eine unterbrechungslose Weiterförderung.

Nach spätestens dem vierten Semester wird zusätzlich ein Leistungsnachweis (bestandene Zwischenprüfung/ Vordiplom) verlangt (Formblatt 5). Ohne diesen wird nicht weitergefördert. Der Anspruch auf Förderung erlischt mit Ende der Regelstudienzeit. Eine Weiterförderung kann nur erhalten werden, wenn man schwerwiegende Gründe angibt, weshalb man länger für sein Studium braucht. Akzeptiert wird z.B. eine Krankheit, Schwangerschaft und bis zu zwei Auslandssemester.

Rückzahlungen?

Die erhaltenen Gelder setzen sich 1:1 aus einem Zuschuss vom Land und einem zinslosen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau zusammen. Das Darlehen muss erst fünf Jahre nach Ende des Studiums zurückgezahlt werden, dies kann aber, wenn gewünscht, auch früher geschehen. Bei einem besonders guten Abschluss, einem Abschluss vor Ende der Regelstudienzeit oder bei Rückzahlung auf einen Schlag werden Rabatte auf die Rückzahlung gewährt.

Nach Ablauf der Förderungs-/ Regelstudienzeit

Es bestehen noch weitere Förderungsmöglichkeiten außerhalb des BAföGs. So die Studienabschlußförderung des BAföG-Amtes, der Bildungskredit oder aber das Studienabschlussdarlehen des Studentenwerkes.

Freitische

An besonders bedürftige Studenten vergibt der SSV (Studierenden Service Verein) monatlich bis zu 60 Freitische. Mit diesem Freitisch könnt ihr dann einen Monat lang für 52,50 Euro frei in der Mensa essen gehen. Die Freitische können in der Sozialberatung des UStAs für drei Monate beantragt werden.

Beantragung

Das Antragsformular und das zugehörige Informationsblatt erhaltet ihr an der SSV Theke im UStA oder aber direkt bei der Sozialberatung.

Um einen Freitisch genehmigt zu bekommen, müsst ihr die Kontoauszüge der letzten drei Monate zur Durchsicht vorlegen, sowie euren Mietvertrag. Dies soll keine Schikane darstellen, sondern sichern, dass die Freitische auch an wirklich bedürftige Studierenden gehen.

Genehmigte Freitische müssen alle drei Monate neu beantragt werden.

Gleichstellung an Hochschulen

Im Grundgesetzartikel 3 Abs. 2 wird die formale Gleichstellung von Mann und Frau festgehalten. Was am Tage der Niederschrift dieses Artikels im Jahre 1949 deshalb noch lange nicht hieß, dass Frauen tatsächlich auch die gleichen Bedingungen und Chancen wie Männer besaßen. Das änderte sich jedoch im Laufe der Dekaden, und so ist es heute selbstverständlich, dass genauso viele Frauen wie Männer an den Universitäten studieren.

Doch trotz alledem wird auch heute noch in vielen Bereichen zwischen Männern und Frauen unterschieden, so erfährt man bspw. aus pseudointellektueller Populärliteratur genau, warum Männer dies und Frauen das tun. Nämlich zum Beispiel Jagen und Sammeln die einen, und Kinder großziehen und das Herdfeuer wärmen die anderen. Alles durch die Evulotion bewiesen. Alles klar?

Dass in aller Regel soziale Unterschiede und gesellschaftliche Rollenzuweisungen an die Geschlechter Grund für die noch immer bestehenden Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern sind, wird leider allzu oft vergessen.

Gerade die moderne Universität ist immer noch eine männlich geprägte Institution, sie fördert sogenannte „männliche" Eigenschaften wie Ellenbogenmentalität, Rücksichtslosigkeit und hierarchisches Denken. Viele Frauen erleben diese Verhaltensmuster im Widerspruch zu ihrer eigenen Sozialisation, mit der ihnen eingeprägt wurde, dass ihre Aufgaben im Zuarbeiten für andere, im sozialen Bereich und vor allem in Bescheidenheit verankert wären.

Es passe angeblich nicht zum Bild einer Frau, „männliche" Attribute wie Dominanz und Durchsetzungsvermögen zu besitzen.

Während Männer als kompetent und durchsetzungsfähig angesehen werden, werden Frauen, die sich männliches Sprachverhalten angeeignet haben, als störend und streitsüchtig wahrgenommen.

Frauen haben in männlich dominierten Bereichen auf der einen Seite das Problem, ihre Identität nicht zu verleugnen, und auf der anderen Seite müssen sie sich in den bestehenden Strukturen etablieren. Ein weiteres Problem, mit dem Frauen im Studium zu kämpfen haben, sind ihre schlechten Zukunftsaussichten. Seit Ende der 90er Jahre machen z.B. mehr Mädchen als Jungen Abitur (53%), doch der Frauenanteil wird

auf der Karriereleiter nach oben immer geringer:

Die Hälfte aller Studienanfänger in der BRD sind Frauen (in Karlsruhe sind es jedoch nur 29, 3 % der Erstimmatrikulierten im Sommersemester 2007). Am Ende des Studiums werden dann aber nur 18% aller Professuren von Frauen bekleidet (in Karlsruhe sind es weniger als 8%!).

Hier stellt sich also die Frage, warum so viele Frauen nach ihrem Studium keine akademische Karriere anschliesen. Ein weiterer Punkt ist der hohe Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen, das sog. gender pay gap. Diese Kluft (gap) liegt in Deutschland bei 26%. Laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend liegt Deutschland mit dieser Quote im europäischen Vergleich auf den letzten Platz. (www.bmfsfj.de)

Dies alles ist jedoch kein Grund zur Resignation. Frauen müssen sich nicht an Stereotypen orientieren: Konkurrieren ist nicht per se männlich, Zurückhaltung nicht per se weiblich. Die bestehenden Ungleichheiten müssen überwunden werden. Vor Ort, hier am KIT, können dabei Einrichtungen wie der Frauenrechnerraum, wie Frauentutorien und das Frauencafe äußerst hilfreich sein. Auch die von Studentinnen und Mitarbeiterinnen gemeinsam erarbeitete Ingenieurinnenbroschüre war erfolgreich.
Wenn wir also die Universität und unsere Zukunft nach unseren Bedürfnissen gestalten wollen, müssen unsere Bestrebungen jedoch weiter gehen. Jeder Mensch muss nach Neigung und Fähigkeit frei über sein Berufsleben und seine Entwicklung entscheiden können, nicht Stereotypen, noch Gewohnheiten und äußere Erwartungen dürfen dafür ausschlagebend sein.
Wir freuen uns auf ganz neue Ideen und Ansätze von euch, mit denen wir an dem schon Erreichten anknüpfen und gemeinsam unsere Ziele verwirklichen können.

UStA-Frauenreferat

Siehe Seite 11.

Gleichstellungsbüro des Rektorats

Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten liegt in der Vertretung der Chancengleichheit in Lehre und Forschung. So das in allen Aufgabenbereichen und auf allen Entscheidungsebenen Frauen und Männern gleiche Chancen eingeräumt werden.

Das Amt war vom 01. April 2008 bis zum 20.Juli 2009 unbesetzt. Auf der Senatssitzung vom 20. Juli 2009 wurde Prof. Dr.-Ing. Heike P. Schuchmann zur neuen Gleichstellungsbeauftragten gewählt.

Gleichstellungsbeauftragte:

Prof. Dr.-Ing. Heike P. Schuchmann

☎ 0721 / 608 - 4700

✉ gb@verwaltung.uni-karlsruhe.de

Gleichstellung an den Fakultäten

Zur Verbesserung der Situation von an der Fakultät tätigen Frauen und Studentinnen wählt jede Fakultät eine Fakultätsgleichstellungsbeauftragte.

Fakultät für Mathematik

Frau Dr. Ingrid Lenhardt

☎ 0721 / 608 - 2728

✉ Ingrid.Lenhardt@math.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Physik:

Dr. Antje Bergmann

☎ 0721 / 608 - 7643

✉ bergmann@tfp.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Chemie u. Biowissenschaften:

Dr. Birgit Langer

☎ 0721 / 608 - 7218

✉ Birgid.Langer@ioc.uka.de

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften:

Dr. Renate Dürr (kommissarisch)

☎ 0721 / 608 - 4774

✉ renate.duerr@philosophie.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Architektur:

Frau Anja Soeder

☎ 0721 / 608 - 8924

✉ Anja.Soeder@lga.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- u. Umweltwissenschaften:

Dipl.-Ing. Gudrun Hillebrand

☎ 0721 / 608 - 4895

✉ Hillebrand@iwg.uka.de

Fakultät für Maschinenbau:

Dr. Ethel Claudia Bucharsky

☎ 0721 / 608 - 7925

✉ e.bucharsky@ikm.uka.de

Fakultät für CIW und Verfahrenstechnik:

Dr. Gudrun Abbt-Braun

☎ 0721 / 608 - 4309

✉ gudrun.abbt-braun@ciw.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Elektro- und Informationstechnik:

Dipl.-Ing. Malgorzata Porebska

☎ 0721 / 608 - 7678

✉ malgorzata.porebska@ihe.uka.de

Fakultät für Informatik:

Dr.-Ing. Annika Wörner

☎ 0721 / 608 - 8427

✉ woerner@ira.uka.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Dipl.-Inform.-Wirt. Stefanie Betz

☎ 0721 / 608 - 4553

✉ Stefanie.Betz@aifb.uni-karlsruhe.de

Studiengebühren

Im Sommersemester 2007 wurden in Baden-Württemberg gegen den Willen der Studierenden allgemeine Studiengebühren eingeführt, die jeder Studi zahlen muss. Dazu kommen noch knapp 100 Euro Rückmeldegebühren pro Semester, welche sich in eine Verwaltungskostenpauschale und den Studentenwerksbeitrag gliedern. Somit muss jeder Studi zu Beginn jeden Semesters knapp 600 Euro bezahlen. Dieser Betrag muss von allen Studierenden, egal ob in der Regelstudienzeit oder nicht, an die Uni entrichtet werden, Langzeitstudiengebühren gibt es damit keine mehr. Ehrenamtliches Engagement wird, im Gegensatz zur früheren Regelung des Bildungsguthabens, nicht mehr mit gebührenlosen Freisemestern honoriert.

Eine (unvollständige) Übersicht über die bisherige Verwendung von Studiengebühren am KIT findet ihr unter

www.zvw.uni-karlsruhe.de/8107.php

Der UStA der Universität Karlsruhe ist für einen unbeschränkten und freien Zugang zur Bildung und lehnt deshalb Studiengebühren grundsätzlich ab.

Wirtschaftliche und soziale Faktoren dürfen die Chancengleichheit nicht beeinträchtigen. Gerade einkommensschwachen Schichten muss es ermöglicht werden, an der Bildung teilzuhaben.

Daher fordert der UStA die Abschaffung von Studiengebühren.

Studieren mit Handicap

Ein Studium ist nicht immer ganz einfach. Doch was, wenn zusätzlich noch eine Behinderung oder chronische Krankheit das ganze erschwert? Viele Nicht-Betroffene haben sich mit diesem Thema noch nicht auseinandergesetzt, weshalb sie nicht wissen, mit welcher Problematik sich Behinderte im täglichen Leben auseinandersetzen müssen. Für den einen Studierenden sind es nur ein paar Stufen auf dem Weg zum Hörsaal, aber für querschnittsgelähmte Studierende sind diese paar Stufen ein unüberwindliches Hinderniss.

Auch das chaotische „Fahrradlabyrinth", das sich vor allem während der sonningen Tagen im Mensahof bildet, macht für sehbehinderte oder blinde Studis nur schwer ein Durchkommen möglich.

Für genau solche Probleme gibt es verschiedene Institutionen und Beauftragte, die auf solche Probleme aufmerksam machen und sich für die Belange behinderter Studierender einsetzen.

Studentische Behindertenvertretung

Der Sozialreferent ist aktuell der studentische Behindertenbeauftragte. Wenn Ihr euch über Förderungsmöglichkeiten oder spezielle BAföG-Regelungen informieren wollt, dann kommt doch einfach zur BAföG- und Sozialberatung in den UStA. Dort kann man auch die Einfahrtsgehnemigungen für das Universitätsgelände beantragen.

BehindertenbeauftragteR des KIT

Der/Die Behindertenbeauftragte des KIT steht den Studierenden bei der spezifischen Gestaltung des Studienablaufes und der geforderten Prüfungen zur Verfügung. Bei Fragen zu technischen und didaktischen Unterstützungsmöglichkeiten, wie auch bei der Suche nach Praktika und bei Kontakten zu Unternehmen kann er Hilfe bieten. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich einen Sitzplatz, wenn benötigt, im Hörsaal für die eigenen Vorlesungen zu reservieren.

Austattung der Hörsäle:

www.uni-karlsruhe.de/behinderte

Behindertenkoordinationsstelle Karlsruhe:

☎ 0721 / 133 - 5022

Projekt „Barrierefreie Stadt Karlsruhe“:

www2.karlsruhe.de/Service/Barrierefrei

Bundesweite Beratungsstelle vom Deutschen Studierendenwerk:

www.studentenwerk.de

BehindertenbeauftragteR des Studentenwerks

Auch das Studentendenwerk hat eineN BehindertenbeauftragteN, Herrn Horst Brandschert. Neben der Beratung über Wohnmöglichkeiten fallen auch noch das Schreiben von Stellungnahmen für andere Behörden, die Vermittlung von Mikroportanlagen an Hörgeschädigte und die Vergabe von Parkgenehmigungen für RollstuhlfahrerInnen in seine Zuständigkeit. Weiter berät er in sozialen Fragen, bei der Studienfinanzierung und kennt sich mit den Behinderteneinrichtungen des Studierendenwerkes (Wohnheime, Aufzüge und Behindertentoilette der Mensa) aus.

Herr Horst Brandschert (StuWe)

☎ 0721 / 6909 - 140

✉ wohnen@studentenwerk-karlsruhe.de

Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Engesserstr. 4
76131 Karlsruhe

☎ 0721 / 608 - 2760

✉ klaus@szs.uni-karlsruhe.de

www.uni-karlsruhe.de/behinderte

Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Ziel aller Aktivitäten des SZS ist die Schaffung regulärer Studienbedingungen für sehgeschädigte Studierende und deren Integration in den normalen Lehr- und Lernbetrieb der Universität. Verschiedene studienbegleitende Maßnahmen dienen der Unterstützung und dem Austausch untereinander, um so bei Problemstellungen rechtzeitig zur Seite zu stehen. So steht das SZS den sehgeschädigten Studierenden mit der Aufbereitung von Literatur, in Form von Büchern, Skripten und Vorlesungsmitschrieben sowie der Beratung zu allen studienrelevanten Fragen zur Seite.

Außerdem organisiert das SZS einmal jährlich eine bundesweite Orientierungsphase für Sehgeschädigte. Hier werden Schüler und Studieninteressierte an mehreren Tagen auf die speziellen Bedingungen eines Studiums vorbereitet. Dies reicht von intensiver Studienfachberatung, Mobilitätstraining, studentischem Wohnen bis zur technischen Heimausstattung.

Studieren mit Kind

Studium und Kind geht nicht? Geht doch! Beziehungsweise Karlsruhe und das KIT tun einiges dafür, es trotzdem möglich zu machen.

Kindergeld und Kindergeldzuschlag sind beim Arbeitsamt (Südstadt, Kriegsstraße 100) zu beantragen. Erziehungsgeld bei der L-Bank (Kreuzstr. 14).

Andere Mütter könnt ihr beim Mütterzentrum (auch Väter zugelassen) in der Werderstraße 63 finden. Flohmärkte, Infostände und eventuell Babysittingverabredungen kann man dort in verschiedenen Gruppen erleben.

Zum anderen stellt die AOK (Gartenstr. 12) jeden ersten und dritten Dienstag einer Stillgruppe ab 15 Uhr Räume zur Verfügung.

Weitere Angebote sind entweder am schwarzen Brett im Supermarkt oder aber im „Karlsruher Kind“, einer monatlich lokal erscheinenden Infozeitschrift, zu finden.

Freizeit und Kultur

Studentische Kultur

Nach der Vorlesung noch gemütlich einen Kaffee trinken? Zusammen lernen, reden und abhängen - es gibt immer gute Gründe, sich mit Kommilitonen zusammenzusetzen. Gerade an warmen Sommertagen (und Karlsruhe ist die Stadt mit den meisten davon in Deutschland) ist es ein Muss, seiner Wohnung zu entfliehen und sich ein Plätzchen im Freien zu suchen.

Man kann vom Campus direkt in den Schlosspark laufen, sich dort die Sonne aufs Hirn scheinen lassen oder sich in einem der vielen Baggerseen in der Umgebung abkühlen. Manchmal kann man es sich aber auch einfach auf der Forumswiese mitten auf dem Campus gemütlich machen...

Studentische Kneipen für einen Kaffee am Nachmittag oder ein Bier am Abend sind AKK und Z10. Ersteres ist der Treffpunkt auf dem Campus, vor allem zur Mittagszeit. Letzteres ist tagsüber etwas ruhiger (und damit gut zum Lernen geeignet), am Abend aber gut besucht.
Details findest du weiter unten.

Was macht studentische Kultur aus? Ungewöhnliche Ideen, ständig wechselnde Leute, günstige Preise?

Das ist alles richtig, aber das wichtigste ist: studentische Kultur lebt vom Mitmachen. Dabei hat man jede Menge Spaß und lernt die interessantesten Leute kennen. Also nicht nur hingehen, sondern mitmachen!

Am Anfang mag es etwas chaotisch erscheinen (ist es auch auch oft), aber die Gruppen sind nett und das Angebot ist sehr vielseitig. Musik, Theater und Kino sind Beispiele, mehr findet ihr in der Liste der Hochschulgruppen.

Unifeste

Einmal im Sommer- und einmal im Wintersemester veranstaltet der UStA das größte Event auf dem Campus, das Unifest. Unterstützt wird er dabei natürlich von den Fachschaften und vielen anderen selbstverwalteten studentischen Einrichtungen, unter anderem dem AKK und Z10.

In der Mensa und (im Sommer) im Forum wird Livemusik auf mehreren Bühnen geboten und ein Discobereich bietet Platz zum Abgehen. Auf gut ausgewählte Bands wird immer besonderen Wert gelegt.

Organisiert wird alles von einem Festkomittee, bei dem du gerne mitmachen kannst. Von der Musikauswahl über das Plakatdesign bis zum Bierausschank - mitmachen und mitgestalten! Nicht vergessen: Das nächste Winterfest findet voraussichtlich am 30. Januar 2010 statt. Wende dich an kultur@usta.de.

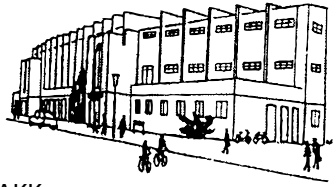
AFK
DAS KINO AN DER UNI

AFK Filmstudio - Das Kino an der Uni

Das AFK Filmstudio ist eine der ältesten studentischen Filmgruppen. Seit 1954 stellen Studierende aller Semester, die Spaß an der Filmarbeit haben, das Programm zusammen. Dieses setzt sich aus Kultfilmen, Klassikern und Programmkino mit gewissem Anspruch zusammen. In Themenreihen versuchen wir, auch etwas „hinter die Leinwand" zu schauen. Das AFK kann mit professioneller 35mm-Projektion aufwarten - also echtes Kinoerlebnis.

Immer montags und mittwochs um 20 Uhr im Hertz Hörsaal.

www.afk.uni-karlsruhe.de



AKK

Mitten auf dem Campus, direkt an der Forumswiese, steht das Alte Stadion. Hier ist der AKK (Arbeitskreis Kultur und Kommunikation) zu finden, Treffpunkt für StudentInnen zu allen Tageszeiten: Tagsüber kann man hier gemütlich Kaffee trinken, im Sommer auch im Biergarten. Doch so mancher Studi ist hier schon in das berühmt-berüchtigte nachmittägliche AKK-Zeitloch gefallen: Nach der Mensa kurz ,nen Kaffee Trinken, sich festquatschen und die restlichen Vorlesungen des Tages sausen lassen...

Der AKK ist von Studis für Studis und das bedeutet auch, dass deine Hilfe willkommen ist. Mach einfach mal zwei Stunden Theke, das freut deine Kommilitonen, und Spaß macht es auch.

AKK

Dienstags und Donnerstags finden Abends auch Partys im AKK statt, im AKK-Jargon Schlonz genannt. Ein Schlonz steht meist unter einem besonderen Motto, z.B. Kartoffelsuppenschlonz, Seniorentanztee, Toga!Toga!Toga!, Live-Schlonz und wie sie alle heißen. Und vielleicht hast du eine bisher noch nicht da gewesene Idee.

Viele Sonderveranstaltungen wie Open-Air Kino, Konzerte und die Drum'n'Bass-Night runden das Programm ab.

Im Stadionheft, das kostenlos ausliegt, ist der Terminplan verzeichnet.

http://www.akk.org/sonst/

Da manche Veranstaltungen und Schlonze aber kurzfristig geplant werden, empfiehlt es sich, auf Flyer und die Tafel vorm Alten Stadion zu achten.

Ein buntes Angebot an Kursen und Workshops wird von den AKKlern jedes Semester auch noch organisiert. Schaut hierfür ins Stadionheft oder auch auf die Internetseiten:

www.akk.org

Z10

In unmittelbarer Nähe zum Uni-Campus, in der Zähringerstraße 10, findet ihr das Z10, eine Kneipe von und für Studis. Montags, mittwochs und freitags ist das Café ab 12 Uhr geöffnet. Da es tagsüber schön ruhig ist, kann man hier gut lernen und entspannen, im Sommer auch im gemütlichen Biergarten hinterm Haus, und damit ihr immer wach bleibt gibt es bei uns eine Kaffeeflatrate.

Abends treffen sich Studis im Z10, um ein Bier oder einen Cocktail zu trinken. Gerüchteweise verleiten die günstigen Preise einige Studierende auch dazu, hier etwas über den Durst zu trinken. Weniger Trinkfeste haben mit den über 100 Spielen, die hier bereitstehen, ihren Spaß. Wer mal einen Abend hinter der Theke stehen möchte, kann sich im Café in die Helferliste eintragen. Das legendäre Sommerfest und die Cocktailabende während des Semesters locken immer viele Studis an.

An diversen Samstagen finden Kulturverstanstaltungen statt, und es werden zahlreiche Kurse und Workshops angeboten. Informationen findet ihr im Netz oder im ausliegenden Semesterprogramm! Im Z10 gibt es auch gemütliche Räume, die man als Studi kostenlos nutzen kann, für Partys, Seminare, Kurse etc. Auch eine Küche, ein Fotolabor, eine Töpferei, ein Flügelzimmer und ein Proberaum für Bands stehen bereit. Schaut auf der Internetseite vorbei, wenn ihr einen Raum nutzen wollt!

www.z10.info

Studentisches Kulturzentrum

Kultur an der Uni wird zu einem großen Teil vom Studentischen Kulturzentrum unterstützt, sowohl finanziell als auch ideell.

Im Festsaal im Studentenhaus führt das Kulturzentrum auch eigene Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Film und Musik durch; häufig zusammen mit dem Unitheater. Das aktuelle Programm findet ihr im Internet.

www.skuss.uni-karlsruhe.de

EDV BERATUNG neumann

Ihr Computerhändler am Kronenplatz!

ASUS PRESTIGE CENTER

Beratung, Service und Verkauf:
Mo - Mi, Fr : 09:00 - 19:00 Uhr
Do : 09:00 - 20:00 Uhr
Sa : 10:30 - 15:00 Uhr
Termine vor Ort nach Absprache

Tel. : 0721/3540616
Fax : 0721/3540617
E-Mail : info@edvneumann.de
Web : www.edvneumann.de
Anschrift : Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe

BBBank-Studienpaket

Das Kick-off für Ihr Studium

Dies und mehr steckt im BBBank-Studienpaket:

KfW-Studienkredit: Sie studieren – wir finanzieren
- Monatliche Auszahlung bis zu 650,– Euro
- Unabhängig vom Einkommen/Vermögen der Eltern
- Niedriger Zinssatz
- Flexible Rückzahlung bis max. 25 Jahre

0,– Euro Girokonto
- Kostenfreie BankCard
- Inklusive Online- und Telefon-Banking
- Einfacher Kontowechsel durch den BBBank-Umzugsservice
- Kostenfreie Bargeldversorgung an allen Geldautomaten der BBBank und an über 2.500 Standorten im CashPool-Verbund

Aktuelle Konditionen in Ihrer Filiale, unter www.bbbank.de oder unter Tel. 0 180/40 60 105
(0,20 Euro/Anruf a. d. dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobiltarife)

BB Bank

BBBank-Filiale Kronenplatz
Kaiserstraße 89, 76133 Karlsruhe

So muss meine Bank sein.

Leben in Karlsruhe

Abfallbeseitigung

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

Das AfA ist zuständig in fast allen Entsorgungsfragen. Auf der sehr informativen Website werden auch Detailfragen beantwortet. Das Entsorgungs-ABC zeigt, in welchen Müll Abfälle von A bis Z gehören.

www.karlsruhe.de/Abfall

Mülltrennung

Es sollten in allen Karlsruher Häusern drei Mülleimer zur Verfügung stehen: Wertstofftonne, Biotonne und Restmüll.

Für Glas stehen an vielen Orten die üblichen Sammelcontainer bereit.

Papier wird in vielen Stadtteilen von caritativen Organisationen und Vereinen gesammelt. Die Termine stehen auf der AfA-Homepage. Wird bei euch nicht gesammelt, könnt ihr das Papier auch in die Wertstofftonne werfen.

Korken werden u.a. im Umweltzentrum (Kronenstr. 9) angenommen.

Sperrmüll wird zweimal im Jahr abgeholt. Die genauen Termine sind auf der AfA-Homepage abrufbar.

Möbel nimmt die Arbeitsförderungsbetriebe GmbH in der Daimlerstraße 12 an.

☎ 0721 / 133751030

Atommüll kann man beim Forschungszentrum Karlsruhe abgeben (ehemals Kernforschungszentrum, dort befindet sich noch ein Atommüllzwischenlager).

Brillen kann man beim Weltladen abgeben

Kronenstr. 21

☎ 0721 / 32050

Informations- und Einkaufsmöglichkeiten für Umweltbewusste

Grüner Marktplatz Karlsruhe

Der Grüne Marktplatz Karlsruhe ist ein umfangreicher Einkaufsführer für die Region Karlsruhe. Im redaktionellen Teil werden ökologische und soziale Aspekte aller Produktgruppen des täglichen Lebens erklärt, im Adressteil wird gezeigt, wo man entsprechend konsumieren kann. Der Grüne Marktplatz ist ein Gemeinschaftswerk mehrerer Umweltgruppen mit dem Umweltamt der Stadt und erschien im Herbst 2006 in der zweiten Auflage. Außerdem ist er komplett online verfügbar.

www.gruenermarktplatz.de

Umweltzentrum Karlsruhe

Im Umweltzentrum gibt es Infomaterial, kostenlose Beratung (auch telefonisch) sowie die Vermittlung kompetenter Ansprechpartner zu vielen Umweltthemen. Darüber hinaus haben viele Vereine im Umweltbereich dort ihren Sitz. Außerdem gibt es eine Umwelt-Bibliothek und ihr könnt Fahrradpacktaschen ausleihen.

Kronenstraße 9

Mo-Fr 10-13 Uhr

Di+Do 14-17 Uhr

☎ 0721/380575

www.umweltzentrum-karlsruhe.de

Weltladen

Der erste Ansprechpartner für Infos und Veranstaltungen rund um fairen Handel bietet zusätzlich ein umfangreiches Sortiment an fair gehandelten Lebensmitteln und handwerklichen Produkten.

Kronenstraße 21
am Kronenplatz

Mo 9-20 Uhr

Di- Fr 10- 18.30 Uhr

Sa 10-14 Uhr

Kaffee

Wollt ihr auf dem Campus fair gehandelte Kaffee-Spezialitäten genießen, dann bekommt ihr solche derzeit im AKK oder in den Cafeterien des Studierendenwerks.

Papier

Wenn ihr mal wieder eure Schreibsachen zu Hause vergessen habt: Der UStA verkauft günstig Schreibwarenartikel. Alle Papiere sind hochwertige Recyclingpapiere und haben den Blauen Engel als Auszeichnung. Kugelschreiber kannst du bei uns auch erstehen.

UStA-Theke

Mo-Fr 11.30-13.30 Uhr

www.usta.de

Bei EcoTopTen erhaltet ihr konkrete Empfehlungen für attraktive Produkte die sowohl aus Umwelt- als auch aus Kostensicht eine sinnvolle Kaufentscheidung darstellen. Das Projekt wird vom Öko-Institut e.V. betrieben. Empfehlungen werden in zehn Bereichen - von Wohnen über Essen bis zu Geldanlagen - gegeben.

www.ecotopten.de

Energie

Strom

Seit April 1998 ist der Strommarkt liberalisiert. Mit dem Umstieg auf Grünen Strom erspart ihr späteren Generationen strahlenden Atommüll, senkt den Ausstoß des Klimaheizers CO2 um über 500 kg pro Jahr, ... - kurzum: leistet ihr einen guten Beitrag zum Schutz der Natur bei gleichzeitig nicht höheren Kosten!

Stromrechner

Stromrechner berechnen auf Basis des Jahresverbrauchs eine Rangliste der Stromanbieter, die Auswahl kann dabei auf Ökostromer beschränkt werden.

www.verivox.de
www.stromtarife.de

Energie sparen

Die Stadtwerke bieten eine kostenlose Energie- und Wassersparberatung an. Informiert wird über Möglichkeiten, Energie einzusparen, z.B. in den Bereichen Heizung und energiesparende Geräte. Außerdem sind Strommessgeräte ausleihbar, mit denen sich mancher Kühlschrank als Energie- und Geldfresser entpuppt.

Anmeldung und Terminabsprache:

☎ 0721/599-2222

✉ kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

www.stadtwerke-karlsruhe.de

Jobben

Euch stehen als Studierende mehrere Möglichkeiten offen, nebenher Geld zu verdienen.

Zum einen das Jobben während des Semesters, wobei aber eine monatliche Stundenzahl von 85 Stunden laut Landeshochschulgesetz nicht überschritten werden darf.

Eine andere Option ist die kurzfristige Beschäftigung während der Semesterferien. Diese darf aber den Rahmen von 50 Tagen nicht überschreiten.

Solltet ihr allerdings regelmäßig über 400 Euro pro Monat verdienen und das eurer Krankenversicherung mitteilen, fliegt ihr leider aus der Familienversicherung raus und müsst euch selbst versichern.

Bei einem jährlichen Verdienst über 7680 Euro wird euch das Kindergeld gestrichen, also Achtung.

Bedenkt dabei, ihr bekommt lohnsteuertechnisch jegliche Abgaben zurückerstattet. Solltet ihr BAföG erhalten, liegt der jährliche Betrag bei ca. 4200 Euro, ansonsten bekommt ihr Probleme mit dem BAföG-Amt.

Jobs - Woher?

HIWI-Stellen (Wissenschaftliche Hilfskräfte) findet ihr meist an schwarzen Brettern.

Bei Interesse an anderen Jobs für Studenten einfach mal bei Hilf-Fix e.V. (0721 / 9203409) oder bei der Agentur für Arbeit (0721 / 823 - 2611) nachfragen.

Auch der Stellenmarkt an der Universität bietet sich dafür an:

www.uni-karlsruhe.de/markt/showads.php

Für weitere Informationen einfach bei www.studentsatwork.org vobeisurfen.

Queer in Karlsruhe

„Queer", das bedeutet wörtlich übersetzt so viel wie „seltsam", „anders" oder „eigenartig", hat sich als Oberbegriff für alle Lebensweisen etabliert, die bezüglich der sexuellen Identität von der gesellschaftlichen Norm abweichen und die Normativität der Gesellschaft in Frage stellen. Dazu zählen ebenso Schwule, Lesben und Bisexuelle als auch Trans- und Intersexuelle. Auch in Karlsruhe gibt es für uns ein breites Spektrum an Angeboten, unter anderem die Coming-Out-Gruppe und die schwule Jugendgruppe der Schwung (Schwule Bewegung Karlsruhe e.V.), die neue Hochschulgruppe „Queerbeet", einige Beratungsstellen, Partys, Freizeitverbände oder das schwul-lesbische Kulturfestival „Schrill im April", das beispielsweise auch heterosexuell veranlagte Menschen erreicht. Durch Spaß und gemeinsame Unterhaltung werden dabei sicher mehr gegenseitige Missverständnisse und Vorurteile abgebaut als durch seitenlange Flugblätter oder Vorträge. Was die meisten nicht wissen: Rein statistisch sind 8-10 % der Menschheit homosexuell, noch mehr sind eigentlich bisexuell und 1 % lebt andersgeschlechtlich. Jeder von euch hat täglich mit Menschen zu tun, die anders leben und lieben. Wenn ihr eure Augen öffnet, werdet ihr sehen, dass es sogar recht viele sind.

Coming-Out

Mit dem Studium beginnen viele zum ersten Mal, ihr Leben selbst zu gestalten, mehr Verantwortung zu tragen und sich neu zu orientieren.

In der neuen Unabhängigkeit nimmt man vielleicht die Gelegenheit wahr, sich mehr mit der eigenen sexuellen Identität auseinanderzusetzen, mit anderen darüber zu sprechen, die sich ebenso Gedanken über sich und ihr soziales Umfeld machen oder interessiert sich einfach für andere Lebenseinstellungen. Hier bieten einige Einrichtungen Informationen und Unterstützung an. Der erste Schritt mag viel Mut kosten, doch durch Hinausschieben oder Verleugnen wird die Situation nicht besser. Wenn du dir mit deiner Sexualität nicht ganz sicher bist oder du Unterstützung wünschst, kannst du bei Queerbeet oder den Gruppen der Schwung nette Leute kennenlernen, die auch so ticken wie du und hast damit den ersten, wichtigsten, Schritt getan.

Queerbeet

Queerbeet ist der Name der vor wenigen Monaten neu gegründeten Hochschulgruppe für Schwule, Lesben, Bi-, Trans- und Intersexuelle. Wir organisieren jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr den Kaffeeklatsch in den Räumen des UStA in der Mensa; hier kann man sich in lockerer Atmosphäre bei einem Kaffee mit Gleichgesinnten treffen, sich unterhalten und über verschiedene Themen informieren. Wer nicht geoutet ist und Unterstützung bei den ersten Schritten in ein glücklicheres Leben wünscht, ist bei uns an der richtigen Adresse. Selbstverständlich sind wir auch offen für nette Heterosexuelle, die sich über uns und die Gruppe informieren wollen. In Planung sind Parties, ein Grillfest und einige weitere Dinge.

www.queerbeet.org

Café XXX im Z10

Im Studentenzentrum Z10 findet einmal im Monat das „Café XXX for Gays, Bis, Lesbians, Transgenders and friends“ statt. Hier kannst du in lockerer Atmosphäre bei einem Cappuccino, einem Desperados oder einem Hefeweizen vom Fass viele Leute kennenlernen. Geöffnet hat das Café XXX immer am zweiten Sonntag im Monat von 18:00 bis 24:00 Uhr, am Abend ab 19:30 Uhr gibt es manchmal Themenspecials wie z. B. Pianoabende oder die beliebte Feuerzangenbowle im Dezember.

Schwung

Als Dachverband einiger schwuler Gruppen organisiert die Schwule Bewegung Karlsruhe e.V. (Schwung) Veranstaltungsprogramme mit Feten, Auflügen und anderen Aktionen. Damit soll dafür gesorgt wer-

den, dass sich Menschen begegnen, Freundschaften entwickeln und Einzelne sich trauen, sich endlich mal im schwulen Umfeld umzusehen. Im Gewerbehof (s. u.) bietet die Schwung die Coming-Out-Gruppe (s. u.), die schwule Jugendgruppe (s. u.) und die schwule Bibliothek RoBln (s. u.) an. Zum Freizeitprogramm zählen auch die beliebten Hüttenwochenenden, die regelmäßig veranstaltet werden.

www.schwung-karlsruhe.de

Mach was!

Wenn du diesen Text bis hierher gelesen hast, scheint dich das Thema zumindest zu interessieren. Auch wenn Karlsruhe nicht an das Angebot von Großstädten wie Berlin oder Köln heranreicht, lässt es sich hier durchaus gut leben, ohne dass man seine eigene Identität verbergen muss. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du dich mehr für Männer oder für Frauen interessierst, ob du selbst mehr Mann oder Frau bist, oder weder noch - du bist nicht alleine und es gibt viele, die dir auf dem Weg zu einem selbstbewussten Leben beistehen können. Besuche ein paar der genannten Gruppen und mache dir dein eigenes Bild. Keiner wird von dir verlangen, dich selbst in eine Schublade zu stecken oder stecken zu lassen. Und hey - auch ich, der Autor dieses Textes, stand vor nicht allzu langer Zeit mit zitternden Knien vor dem Schritt in eine - scheinbar - andere Welt und habe mich gefragt, wie offen ich meine Identität nun wirklich leben will. Diesen Schritt kann dir leider niemand abnehmen. Nimm deinen Mut zusammen und versuch' es einfach!

Coming-Out-Gruppe

An jedem ersten Freitag im Monat ab 20:00 Uhr trifft sich die offene Coming-Out-Gruppe im Gewerbehof (s. u.). Du kannst jederzeit unverbindlich und ungezwungen reinschnuppern, um über Coming-Out-Themen zu reden oder einfach nur, um neue Leute kennenzulernen.

Schwule Jungs

Die schwule Jugendgruppe der Schwung ist gedacht für Jungs zwischen 14 und 27 Jahren und trifft sich immer am dritten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr im Gewerbehof (s. u.). Hier kann man neue Leute kennenlernen und sich ungestört unterhalten, manchmal gibt es auch einen Videoabend oder wir gehen zusammen weg und unternehmen etwas. Komm' einfach vorbei und lern' uns kennen!

Bücher

RoBIn, die „Rosa Bibliothek und Infothek“ hat über 400 Sachbücher, Bild- und Fotobände, Comics und Romane zum Thema „schwul“ vorrätig. An jedem ersten Freitag im Monat hat die Schwung-Bibliothek von 19:00 bis 20:00 Uhr im Gewerbehof (s. u.) geöffnet.

Gewerbehof

Damit meinen wir die Räumlichkeiten des Entropia e.V. im Gewerbehof, Steinstraße 23. Der Eingang ist im Hof auf der linken Seite, die Treffen finden im zweiten OG statt.

Beratung und Information

Rat und Hilfe, aber auch Informationen über Schwules in Karlsruhe bekommt man immer am ersten Freitag im Monat von 19:00 bis 23:00 Uhr (sonst AB, du wirst zurückgerufen) beim „Rosa Telefon“ der Schwung.

☎ 0721/1748467
0179/4560530

Queer-Gottesdienste

Alle zwei Monate findet in Karlsruhe ein Queer-Gottesdienst statt. Die jeweils aktuellen Termine findet ihr unter

www.wir-sind-kirche.de/karlsruhe/QueerGoDi.php

Schwuler Chor

In Karlsruhe gibt es außerdem noch den bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten schwulen Chor „Die Schrillmänner“. Er gehört zu den Institutionen in Karlsruhe, an denen selbst die lokale Presse nach Jahren des Verschweigens nicht vorbeikommt.

www.schrillmaenner.de

Lesbischer Chor

Die Weibrations, der Karlsruher Lesbenchor, haben sogar schon bei den Gaygames (lesbisch-schwule Weltmeisterschaften) gesungen.

www.weibrations.com

Rosa Rauschen

Das schwule Radiomagazin ist seit Sendebeginn des Querfunks vor elf Jahren im Programm. Ihr könnt es jeden Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr in Karlsruhe auf 104,8 MHz sowie am Samstag ab 12:00 Uhr als Wiederholung hören.

www.rosarauschen.de

Mobilität

Mit dem Auto in Karlsruhe

... leidet man tagsüber rasch unter Verstopfung. Insbesondere an einigen Kreuzungen von Hauptverkehrsstraßen staut es sich oft. Zugleich kommt man aber auch mit KVV und Rad überall recht schnell und günstig hin. Aus diesem Grund und aus ökologischen Gründen - beispielsweise entstehen bei der Verbrennung eines Liters Benzin 2,33 Kilogramm klimaheizendes CO2! - empfiehlt es sich, auf ein Auto zu verzichten.

Wer sich dennoch die Automobilität erhalten will, aber nicht besonders häufig fährt, kann sich bei Stadtmobil, der Karlsruher Car-Sharing-Firma, anmelden.

www.stadtmobil.de/karlsruhe

Der UStA und der Studierenden Service Verein verleihen preisgünstig drei Kleinbusse, geeignet vor allem für Umzüge. Mehr unter „Angebote des SSV“ oder auf

www.usta.de/fahrzeuge

Mit dem Fahrrad in Karlsruhe

... kommt man von allen Verkehrsmitteln am besten zurecht. Bis auf ein paar Bergdörfer sind Karlsruhe und Umgebung Flachland und manchmal haben die Stadtplaner sichtlich an die Rad fahrende Bevölkerung gedacht. Das Stadtzentrum liegt beispielsweise direkt neben dem Unicampus.

Darüber hinaus muss man Distanzen zwischen den Hörsälen von bis zu über einem Kilometer in 15 Minuten Vorlesungspause zurücklegen. Auch hier kann man sich mit dem Rad das Leben leichter machen.

In der Kaiserstraße darf zu den Einkaufszeiten und eine Stunde danach, also zwischen 9:30 und 21:00 Uhr, nicht Rad gefahren werden. Meist ist man eh schneller, wenn man die ausgeschilderten Cityrouten über den nördlichen Zirkel oder südlich über die Markgrafen- und Erbprinzenstraße nutzt.

Fahrräder sind auch im friedlichen Karlsruhe vom Diebstahl bedroht. Das gilt leider sogar für klapprige Drahtesel aus dem vorigen Jahrtausend. Ein solides Bügelschloss ist in jedem Falle dringend zu empfehlen. Verlangt der Drahtesel eine Reparatur, stehen sehr viele Fahrradgeschäfte zu Diensten. „Radler-Martin" (Gewerbehof, Steinstr. 23) sei euch als etwas andere Werkstatt empfohlen.

Wenn ihr geschickte Finger habt, könnt ihr euch auch im AKK Werkzeug leihen und euer Rad selber reparieren.

Für alle, die sich noch nicht auskennen oder einfach den kürzesten Weg von A nach B suchen, lohnt ein Anruf bei der Mobilitätszentrale.

Darüber hinaus bietet die Webseite in hübscher Aufmachung Informationen zu allen möglichen Karlsruher-Verkehrs-Themen.

Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr

Sa 10:00-16:00 Uhr

Weinbrennerhaus, Marktplatz

☎ 0721 / 6107 - 5790

www.ka-mobil.de

Die Arbeitsförderungsbetriebe verkaufen und kaufen gebrauchte Fahrräder.

Unter www.rad-karlsruhe.de finden besonders Sport-Radfahrer ein informatives Angebot.

Der ADFC informiert unter

www.adfc-bw.de/karlsruhe

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Karlsruhe

... kommt man ebenfalls sehr gut voran. Mehr dazu unter „Studi-Ticket".

und sonst noch in Karlsruhe

Die Funkzentrale für Taxis erreicht man unter 0721 / 944144.

Park & Ride-Parkplätze sind auf der Homepage der Stadt Karlsruhe unter Verkehr aufgelistet.

www.karlsruhe.de

Das StudiTicket - Erfolgsmodell oder Wucher?

Wie ihr sicher auch in der O-Phase erfahren habt, gilt euer Studentenausweis in Kombination mit einer KVV-Bescheinigung die ein Nachweis für eure Immatrikulation ist ab 19:00 Uhr als Netzkarte des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV).

Die Bescheinigung erhaltet ihr im Selbstbedienungsportal

http://www.zvw.uni-karlsruhe.de/7721.php

des Studienbüros. Die Fricard allein reicht leider nicht aus, da auf dieser nur noch die Regelstudienzeit + 4 Semester aufgedruckt ist und damit nicht erkenntlich ist ob ihr wirklich noch studiert. Falls ihr regelmäßig auch zu anderen Zeiten mit der Straba fahren wollt, dann gibt es auch noch das StudiTicket.

Dieses gilt für ein Semester rund um die Uhr, so dass ihr euch nicht jedes mal ein Ticket kaufen müsst.

Das Ticket im Studentenausweis wird über den Semesterbeitrag finanziert. Von den 100 Euro, die ihr jedes Semester bezahlt gehen 40 an die Uni (Verwaltungskostenbeitrag) und 60 an das Studentenwerk. Von diesen 60 Euro gehen wiederum 14,80 Euro an den KVV. Das StudiTicket, das ganztägig gültig ist, kostet 112,50 Euro (Stand 09/2009) und ist im Info-Center in der Mensa erhältlich. Natürlich kann man es auch im KVV-Zentrum am Marktplatz, am Bahnhof oder am Europaplatz kaufen.

Auf Grund der starken Preisanstiege (ca. 110% seit der Einführung 1996), hat sich bei uns eine Gruppe zusammengefunden, die sich mit diesem Thema befasst. Die StudiTicket-Gruppe hat unter anderem eine Umfrage durchgeführt, auf deren Basis die aktuellen Verhandlungen mit dem KVV geführt werden. Vor etwa einem Jahr fand auch eine Demonstration zu diesem Thema statt, die dem Thema wieder stärkere Aufmerksamkeit geschenkt und den studentischen Forderungen Nachdruck verliehen hat. Wenn ihr mitmachen wollt, kommt einfach mal im UStA vorbei.

Versicherungen

Hier ein kurzer Überblick über die Versicherungsbasics von uns für euch:

Krankenversicherung

Nicht nur der gemeine Bundesbürger, sondern auch der Studierende muss krankenversichert sein. Meist ist dies so geregelt, dass man bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres über die Familienversicherung versichert ist. Ausnahmen sind dabei Studierende, welche entweder einen Wehr- oder Zivildienst, oder aber ein soziales Jahr absolviert haben. Für sie wird die Versicherungsdauer um eben diesen Zeitraum verlängert.

Achtung! Ab einem bestimmten Verdienst entsteht eine eigene Versicherungspflicht. Weitere Infos sind bei der Krankenkasse zu erhalten.

Ab dem 26. Lebensjahr sollte jeder Student dann eine eigene studentische Krankenversicherung haben. Diese besteht grundsätzlich bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters, sofern nicht bereits zuvor das 30. Lebensjahr vollendet wird. Momentan liegt die Beitragshöhe bei ca. 58 Euro pro Monat.

Unfallversicherung

Kraft Gesetz sind Studierende bei allen Tätigkeiten, die im ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, gegen Unfall versichert. Auch bei Unfällen im Hochschulsport bleibt diese Versicherungsleistung bestehen. Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Studium im Ausland passieren, sind jedoch nicht versichert. Dafür sollte man eine Extraversicherung abschließen.

Haftpflichtversicherung

Für jeden Studierenden besteht beim Studentenwerk eine Haftpflichtversicherung, die für Glasbruch und Geräte (z.B. in Laboren) haftet. Die Unfälle sind dem Studentenwerk zu melden. Dafür zuständig ist der Sozialdienst des Studentenwerks.

Wohnen in Karlsruhe

Die Bibliothek an der Uni ist zwar seit einiger Zeit rund um die Uhr geöffnet und manche Fachschaften scheinen ein neues Zuhause zu werden, aber dennoch empfiehlt sich eine eigene Unterkunft. Natürlich stehen Euch hier mehrere Optionen offen. Ob ihr allein, in einer Wohngemeinschaft oder aber in einem Wohnheim unterkommen wollt, bleibt euch überlassen. Wir wollen euch im Folgenden nur ein paar wenige Tipps und Fakten geben, damit euer Start so leicht wie möglich verläuft.

WGs zu gründen kann ein schwieriges Unterfangen sein, denn nicht unbedingt jeder Vermieter steht dieser Wohnkultur offen gegenüber. Es ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Auf jeden Fall muss der Vermieter im Voraus über dieses Vorhaben informiert sein. Euch stehen dabei zwei Möglichkeiten offen:

1. Ein Mieter tritt als Hauptmieter auf, ist für alles verantwortlich und muss evtl. Ausfälle tragen
2. Alle Mieter sind gleichberechtigte Hauptmieter (gesamtschuldnerische Haftung).

Kündigung der Einzelpersonen ist unzulässig, es funktioniert aber in etlichen WGs.

Es besteht aber auch die Option erstmal zu einer schon bereits bestehenden WG hinzuzustoßen.

Wohnungsanzeigen findet ihr an diversen ‚Schwarzen Brettern' auf dem Campus, an den Bäumen zwischen AKK und Mensa oder vorm UStA im Mensafoyer. Auch die Universität bietet einen Online-Wohnungsmarkt (hauptsächlich WG-Zimmer). Oder aber ihr schaut einfach mal im Schaukasten der Zimmervermittlung des Studentenwerkes.

www.uni-karlsruhe.de/markt

www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Ansonsten steht euch noch die Option der Zeitungssuche offen. Zu empfehlen sind hier der „Sperrmüll" oder die Badische Neusten Nachrichten.

Gegen einen Mitgliedsbeitrag von ca. 43 Euro erhaltet ihr bei der „Selbsthilfe für Wohnungsuchende" ein Jahr lang Einsicht in deren Wohnungskartei. Dies lohnt sich vor allem für jene die an einer eigenen Wohnung interessiert sind, denn viele Vermieter geben ihre Gesuche nur bei ihnen ab.

Wohnheime sind fast wie WGs, nur eben um einiges größer und besitzen meist noch eine Bar, d.h. in ihnen findet ihr zusätzlich zu einem neuen Zuhause auch noch die studentische Feierkultur. Wohnheime bieten Euch zum einen das Studentenwerk und zum anderen der Wohnheim e.V. an. Die Wohnheime des Wohnheim e.V. werden in studentischer Selbstverwaltung geführt. Weitere Infos unter

www.usta.de/wiki/SI:Wohnungssuche#Wohnheime

Wichtige Merksätze:

Wechselt der Eigentümer des Mietobjektes, so bleibt der Mietvertrag davon unangetastet. Unrechtmäßige Vertragsklauseln sind immer nichtig. An ihre Stelle treten die gesetzlichen, zumeist mieterfreundlichen Bestimmungen.

Musizieren oder Musik hören darf der Mieter auch ohne Erlaubnis der Vermieter, allerdings nur in Zeiten, in denen das von der Hausordnung her erlaubt ist. Probleme kann es bei Musikinstrumenten geben, die üblicherweise nicht in Wohnungen gespielt werden (z. B. Posaune, Schlagzeug, ganze Bands sowieso). Längeres Musizieren (täglich mehr als zwei Stunden, z.B. bei Studieren-

den der Musikhochschule) bedürfen der Erlaubnis des Vermieters.

Bestimmungen, die im Mietvertrag das Rauchen verbieten, sind unzulässig und damit nichtig.

Zugang zur Wohnung für Vermieter besteht nur nach Ankündigung und nach vorheriger Genehmigung des Mieters. Die Vermieter dürfen in der Regel nur mit Erlaubnis der Mieter einen Schlüssel zur Wohnung behalten. Der Mieter muss dafür sorgen, dass in Notfällen der Vermieter Zugang zur Wohnung hat (z.B. Schlüssel beim Hausmeister hinterlassen).

Dem Vermieter nicht angezeigte Mängel können bei Vergrößerung des Schadens zur Schadensersatzpflicht führen.

Kleintiere (z.B. Vögel, Hamster) können immer dann gehalten werden, wenn sie keine Gefahr und keine Belästigung für die anderen Mieter darstellen und im Mietvertrag nicht ausdrücklich verboten werden.

Vertragsklauseln, die weiblichen bzw. männlichen Besuch ganz oder über die Nacht verbieten (gibt es wirklich noch) sind lustig, sittenwidrig, unrechtmäßig und damit nichtig.

Bürgschaften von Eltern können von Vermietern verlangt werden.

Feten sollte man in eigenem Interesse mit den Nachbarn (verbunden mit einer Einladung) im Vorfeld abklären. Bei besonderen Anlässen (z. B. Vordiploms-Party, Geburtstag, Silvester) kann evtl. die Nachtruhe (ab 22 Uhr Zimmerlautstärke) gelockert werden.

Offensichtlich unrechtmäßige Mieterhöhungen und Kündigungen brauchen nicht beachtet werden, allerdings empfiehlt sich die möglichst frühzeitige Abklärung mit dem Vermieter.

Zeitmietverträge können nur mit außerordentlichen Gründen gekündigt werden.

Der Verlust eines Schlüssels stellt nur dann einen Grund zum Austausch der Schlösser dar, wenn mit dem Schlüssel Gegenstände verloren gingen, durch die auf das zugehörige Haus bzw. Wohnung geschlossen werden kann.

Der Vermieter hat bei Zentralheizungen die Pflicht zu Heizen, so dass die Mietwohnungen auf 20 - 22 Grad beheizbar sind.

Bei weiteren rechtlichen Fragen entweder bei der Sozialberatung oder Rechtsberatung des UStAs vorbei schauen.

Kalender

Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Do
25 So	25 Mi	25 Fr
26 Mo	26 Do	26 Sa
27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do	29 So	29 Di
30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Do

Januar	Februar	März
1 Fr	1 Mo	1 Mo
2 Sa	2 Di	2 Di
3 So	3 Mi	3 Mi
4 Mo	4 Do	4 Do
5 Di	5 Fr	5 Fr
6 Mi	6 Sa	6 Sa
7 Do	7 So	7 So
8 Fr	8 Mo	8 Mo
9 Sa	9 Di	9 Di
10 So	10 Mi	10 Mi
11 Mo	11 Do	11 Do
12 Di	12 Fr	12 Fr
13 Mi	13 Sa	13 Sa
14 Do	14 So	14 So
15 Fr	15 Mo	15 Mo
16 Sa	16 Di	16 Di
17 So	17 Mi	17 Mi
18 Mo	18 Do	18 Do
19 Di	19 Fr	19 Fr
20 Mi	20 Sa	20 Sa
21 Do	21 So	21 So
22 Fr	22 Mo	22 Mo
23 Sa	23 Di	23 Di
24 So	24 Mi	24 Mi
25 Mo	25 Do	25 Do
26 Di	26 Fr	26 Fr
27 Mi	27 Sa	27 Sa
28 Do	28 So	28 So
29 Fr		29 Mo
30 Sa		30 Di
31 So		31 Mi

April	Mai	Juni
1 Do	1 Sa	1 Di
2 Fr	2 So	2 Mi
3 Sa	3 Mo	3 Do
4 So	4 Di	4 Fr
5 Mo	5 Mi	5 Sa
6 Di	6 Do	6 So
7 Mi	7 Fr	7 Mo
8 Do	8 Sa	8 Di
9 Fr	9 So	9 Mi
10 Sa	10 Mo	10 Do
11 So	11 Di	11 Fr
12 Mo	12 Mi	12 Sa
13 Di	13 Do	13 So
14 Mi	14 Fr	14 Mo
15 Do	15 Sa	15 Di
16 Fr	16 So	16 Mi
17 Sa	17 Mo	17 Do
18 So	18 Di	18 Fr
19 Mo	19 Mi	19 Sa
20 Di	20 Do	20 So
21 Mi	21 Fr	21 Mo
22 Do	22 Sa	22 Di
23 Fr	23 So	23 Mi
24 Sa	24 Mo	24 Do
25 So	25 Di	25 Fr
26 Mo	26 Mi	26 Sa
27 Di	27 Do	27 So
28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Do	29 Sa	29 Di
30 Fr	30 So	30 Mi
	31 Mo	

Juli	August	September
1 Do	1 So	1 Mi
2 Fr	2 Mo	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa
5 Mo	5 Do	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi
9 Fr	9 Mo	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa
12 Mo	12 Do	12 So
13 Di	13 Fr	13 Mo
14 Mi	14 Sa	14 Di
15 Do	15 So	15 Mi
16 Fr	16 Mo	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa
19 Mo	19 Do	19 So
20 Di	20 Fr	20 Mo
21 Mi	21 Sa	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr
25 So	25 Mi	25 Sa
26 Mo	26 Do	26 So
27 Di	27 Fr	27 Mo
28 Mi	28 Sa	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi
30 Fr	30 Mo	30 Do
31 Sa	31 Di	

Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 So
6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Di	26 Fr	26 So
27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 So	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Sa	30 Di	30 Do
31 So		31 Fr

OKTOBER

28 Mo

* (1864) Gründung der Ersten Internationalen in London

29 Di

* (1954) Gründung des CERN in Genf

30 Mi

* **Ende Sommersemester 09 (Rückmeldefrist endet!)**

1 Do

* **Beginn Wintersemester 2009**

2 Fr

* Schutzengelfest

3 Sa

* Tag der dt. Einheit

4 So

* Erntedankfest

5 Mo

* Int. Tag des Lehrers

6 Di

* Deutsch-amerikanischer Tag

7 Mi

* früherer Nationalfeiertag der DDR

8 Do

* (1958) Einpflanzen des ersten Herzschrittmachers bei einem Menschen

9 Fr

* Tag des Weltpostvereins

10 Sa

* Welttag der geistigen Gesundheit

11 So

* Coming Out Day

12 Mo

* (1949) Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) wird in München gegründet

13 Di

* (1806) Gründung der ersten dt. Blindenschule in Berlin

14 Mi

* Welttag des Standards

15 Do

* Tag des weißen Stockes

16 Fr

* Welternährungstag

17 Sa

* (1810) Erstes Oktoberfest in München

18 So

* (1502) Gründung der Universität Wittenberg

19 Mo
* Vorlesungsbeginn

20 Di
* Welt-Osteoporosetag

21 Mi
* Trafalgar Day

22 Do
* Welttag des Stotterns

23 Fr
* (2002) In einem Moskauer Theater nehmen tschetschenische Terroristen 800 Geiseln

24 Sa
* Tag der Bibliotheken

25 So
* Beginn der Winterzeit

26 Mo

* (1977) Letzter regulärer Einsatz einer Dampflok der Deutschen Bundesbahn

27 Di

* (1838) Der Gouverneur Missouris lässt alle Mormonen aus dem Staat ausweisen.

28 Mi

* (1636) Gründung der Harvard Universität

29 Do

* Int. Internettag

30 Fr

* Weltspartag

31 Sa

* Halloween

NOVEMBER

1 So

* Allerheiligen

2
Mo

* Día de los Muertos (Mexiko)

3
Di

* Welttag des Mannes

4
Mi

* (1922) Entdeckung des Grabes von Tutanchamun im Tal der Könige

5
Do

* (1938) Fertigstellung der Reichsautobahn Berlin-München

6
Fr

* Int. Tag für die Verhütung der Ausbeutung der Umwelt in Kriegen und bewaffneten Konflikten

7
Sa

* Tag der Oktoberrevolution

8
So

* Int. Tag der Putzfrau

9 Mo

* Gedenktag an die „Reichskristallnacht“ 1938

10 Di

* (1977) Gesetz zur Abschaffung der Verfassten Studierendenschaft wird verabschiedet

11 Mi

* Martinstag

12 Do

* (1987) Zerstörung des Frankfurter Opernhauses durch Brandstiftung

13 Fr

* (1886) Heinrich Hertz gelingt in Karlsruhe die Übertragung elektromagnetischer Wellen

14 Sa

* Welt-Diabetes-Tag

15 So

* Volkstrauertag

16 Mo
* Welttag der Toleranz

17 Di
* Weltstudententag

18 Mi
* Buß- und Bettag

19 Do
* Tag der Philosophie

20 Fr
* Tag der Rechte des Kindes

21 Sa
* Welttag des Fernsehens

22 So
* Totensonntag
(1963) Ermordung J. F. Kennedys

23 Mo

* (1973) Nach einem halben Jahr beenden die Fluglotsen in Deutschland ihren Streik

24 Di

* (1859) Veröffentlichung der Evolutionstheorie durch Charles Darwin

25 Mi

* Int. Tag gegen Gewalt an Frauen

26 Do

* Welttag der Zeitschriften

27 Fr

* (1849) Gründung der ersten Nachrichtenagentur Europas

28 Sa

* Kauf-Nix-Tag

29 So

* 1. Advent

30 Mo

* (1838) Beginn des Kuchenkriegs zwischen Mexiko und Frankreich

1 Di

* Welt-AIDS-Tag

DEZEMBER

2 Mi

* Int. Tag für die Abschaffung der Sklaverei
Welt-Dino-Tag

3 Do

* Int. Tag der Behinderten

4 Fr

* (1808) Aufhebung der Inquisition in Spanien durch Napoléon

5 Sa

* Weltbodentag

6 So

* Nikolaus
2. Advent

7 Mo

* Tag der int. Zivilluftfahrt

8 Di

* Tag des Studenten in Bulgarien

9 Mi

* Welt-Anti-Korruptions-Tag

10 Do

* Tag der Überreichung der Nobelpreise

11 Fr

* Welttag der Berge

12 Sa

* (1837) König Ernst August I. von Hannover entlässt die Göttinger Sieben

13 So

* 3. Advent

14 Mo

* (1972) Eugene Cernan verlässt als vorläufig letzter Mensch den Mond

15 Di

* Esperantobuchtag

16 Mi

* (1773) Boston Tea Party

17 Do

* (1965) Der WDR geht im Fernsehen auf Sendung

18 Fr

* Int. Tag der Migranten

19 Sa

* (1843) Veröffentlichung des Romans „Eine Weihnachts-geschichte“ von Charles Dickens

20 So

* 4. Advent

21 Mo

* Winteranfang

22 Di

* (1999) CDU-Generalsekretärin Angela Merkel rechnet in der FAZ mit der Haltung des damaligen Bundeskanzlers Kohl zur Spendenaffäre ab

23 Mi

* (1954) Erste erfolgreiche Nierentransplantation
(1977) Gründung des UStA

24 Do

* Heiligabend

25 Fr

* Erster Weihnachtsfeiertag

26 Sa

* Zweiter Weihnachtsfeiertag

27 So

* (1960) erster Auftritt der Beatles in Liverpool

28 Mo
* Tag der unschuldigen Kinder

29 Di
* (1991) Inkrafttreten des Stasi-Unterlagen-Gesetzes

30 Mi
* (1922) Gründung der Sowjetunion

31 Do
* Silvester

1 Fr
* Neujahr

JANUAR

2 Sa
* (1958) Eröffnung des Verkehrszentralregisters in Flensburg

3 So
* (1959) Alaska wird 49. Bundesstaat der USA

4 Mo

* Welttag der Brailleschrift

5 Di

* (1919) Spartakusaufstand in Berlin

6 Mi

* Heilige Drei Könige

7 Do

* Weihnachten im julianischen Kalender

8 Fr

* (1959) Charles de Gaulle wird frz. Staatspräsident

9 Sa

* (1951) Eröffnung des Hauptquartiers der UN in New York City

10 So

* (1863) Einweihung der ersten U-Bahn der Welt in London

11 Mo

* (1963) Erste Diskothek in den USA

12 Di

* (1969) Led Zeppelin veröffentlichen gleichnamiges Debütalbum

13 Mi

* (1782) Uraufführung von Schillers Drama „Die Räuber“

14 Do

* (1979) Erste Ralley Paris-Dakar erreicht ihr Ziel

15 Fr

* (1919) Ermordung Rosa Luxemburgs und Karl Liebknechts

16 Sa

* (1969) Jan Palach verbrennt sich aus Protest gegen die Niederschlagung des Prager Frühlings selbst

17 So

* (1979) Erster Smog-Alarm in der Geschichte der Bundesrepublik

18 Mo

* (1778) James Cook entdeckt Hawaii und tauft sie Sandwich-Insel

19 Di

* (1829) Uraufführung von Goethes Faust

20 Mi

* Tag der Helden in Kap Verde und Guinea-Bissau

21 Do

* (1980) Chin. Mauer wird unter Denkmalschutz gestellt

22 Fr

* (1905) Beginn der ersten russischen Revolution

23 Sa

* (1571) Öffnung der Londoner Börse

24 So

* Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

25 Mo

* (1774) Eröffnung des ersten Grand Hotels der Welt

26 Di

* (1988) Broadway-Premiere des Musicals „Das Phantom der Oper“

27 Mi

* Holocaust-Gedenktag

28 Do

* Europäischer Datenschutztag

29 Fr

* (1845) Edgar Allan Poes Gedicht „Der Rabe“ wird erstmals veröffentlicht

30 Sa

* UStA Uni-Winterfest

31 So

* (1990) Eröffnug des ersten russischen McDonald‘s in Moskau

FEBRUAR

1 Mo

* Int. Tag des Lächelns

2 Di

* Welttag der Feuchtgebiete

3 Mi

* (1958) Unterzeichnung des Benelux-Vertrages durch Belgien, die Niederlande und Luxemburg

4 Do

* (1899) Gründung des Fußballvereins Werder Bremen durch eine Gruppe Schüler

5 Fr

* (1956) Inbetriebnahme des Stuttgarter Fernsehturms

6 Sa

* (1998) Tod von Falco bei einem Autounfall

7 So

* (1971) Stimm- und Wahlrechts für Frauen auf Bundesebene in der Schweiz

8 Mo

* (1949) Berliner Uni wird nach den Brüdern Humboldt benannt

9 Di

* (1926) Erfindung der Sprühdose

10 Mi

* Tag der Kinderhospizarbeit

11 Do

* (1929) Vatikanstadt wird selbstständiger Staat

12 Fr

* Int. Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten

13 Sa

* Vorlesungsende

14 So

* Valentinstag

15 Mo

* Rosenmontag

16 Di

* (1918) Litauen verliert seine Unabhängigkeit sowohl von Deutschland als auch von Russland

17 Mi

* Aschermittwoch

18 Do

* (1943) Mitglieder der Weißen Rose, Hans und Sophie Scholl, werden beim Verteilen von Flugblättern an der Münchner Uni verhaftet

19 Fr

* (1984) Abschaffung des Katholizismus als Staatsreligion in Italien

20 Sa

* Welttag der Sozialen Gerechtigkeit

21 So

* Int. Tag der Muttersprache

22 Mo

* Thinking Day
(1857) Geburtstag von Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung

23 Di

* (1893) Rudolf Diesel erhält das Patent auf den Dieselmotor

24 Mi

* (1958) Vorstellung der „Weltformel“ durch Werner Heisenberg

25 Do

* (1836) Samuel Colt erhält ein Patent für seinen Trommelrevolver

26 Fr

* (1834) Erfindung des Farbstiftes durch J. Staedtler

27 Sa

* (1933) Reichstagsbrand

28 So

* (1933) Bertolt Brecht geht ins Exil nach Prag

MÄRZ

1 Mo

* Balearentag

2 Di

* (1998) Entführung der zehnjährigen Natascha Kampusch in Österreich

3 Mi

* Tag des Artenschutzes

4 Do

* (1975) Charles Chaplin wird zum Ritter des Britischen Empire geschlagen

5 Fr

* (1966) Mit „Merci Chérie“ gewinnt Udo Jürgens den Grand Prix

6 Sa

* (1983) „Die Grünen“ sind erstmals als Partei im Deutschen Bundestag vertreten

7 So

* Todestag von Stanley Kubrick (1999)

8 Mo

* Weltfrauentag

9 Di

* (1994) Urteil des BVG: geringe Mengen an Cannabis sind straffrei

10 Mi

* Tibetanischer Nationalfeiertag
Int. Day of Awesomeness

11 Do

* Weltnierentag

12 Fr

* (1930) Salzmarsch Mahatma Gandhis beginnt

13 Sa

* (1894) Erster professioneller Striptease in einem Varietétheater in Paris

14 So

* Int. Aktionstag gegen Staudämme

15 Mo

* Weltverbrauchertag

16 Di

* (1831) Viktor Hugos „Der Glöckner von Notre Dame“ wird veröffentlicht

17 Mi

* St. Patrick's Day

18 Do

* Bundesweiter Aktionstag für die Freiheit der politischen Gefangenen

19 Fr

* (1831) Erster Banküberfall der Geschichte in New York City

20 Sa

* Int Kinder- und Jugendtheatertag

21 So

* Frühlingsanfang
(1919) Eröffnung des staatl. Bauhaus in Weimar

22 Mo

* (1974) Herabsetzen der Volljährigkeit von 21 auf 18 Jahre in der BRD

23 Di

* Weltwettertag

24 Mi

* (1999) Beginn des Kosovo-Krieg in Jugoslawien

25 Do

* Int. Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei

26 Fr

* (1949) Gründung der Fraunhofer-Gesellschaft

27 Sa

* (1968) Einführung des Numerus Clausus an den bundesdt. Hochschulen

28 So

* Beginn der Sommerzeit

29 Mo

* (1796) C. Gauß ermittelt eine Konstruktionsmethode für das Siebzehneck

30 Di

* (1867) Das russische Zarenreich verkauft Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die USA

31 Mi

* **Ende Wintersemester 2009 (Rückmeldefrist endet!)**

1 Do

* **Beginn Sommersemester 2010**

APRIL

2 Fr

* Karfreitag

3 Sa

* (1948) Unterzeichnung des Marshall-Plans

4 So

* Ostersonntag
  (1968) Ermordung Martin Luther Kings

5 Mo

* Ostermontag

6 Di

* Welt-Olympiatag

7 Mi

* Weltgesundheitstag

8 Do

* Internationaler Roma-Tag

9 Fr

* (1667) Eröffnung der weltweit ersten Kunstausstellung im Salon du Louvre

10 Sa

* (1849) Walter Hunt erhält das Patent auf die Sicherheitsnadel

11 So

* (1968) Attentat auf Rudi Dutschke

12 Mo

* Vorlesungsbeginn

13 Di

* (1598) Ende des Hugenottenkriegs

14 Mi

* (1929) Erstes Automobilrennen der Welt, heute Großer Preis von Monaco

15 Do

* (1912) Die Titanic versinkt nach ihrer Kollision mit einem Eisberg.

16 Fr

* (1705) Isaac Newton wird zum Ritter geschlagen

17 Sa

* (1521) Befragung Martin Luthers zu seinen Thesen vor dem Reichstag zu Worms

18 So

* Weltamateurfunktag

19 Mo

* (1987) Erster Auftritt der Simpsons im amerikanischen Fernsehen

20 Di

* (1964) Erstes Nutellaglas

21 Mi

* Gedenktag an die Gründung Roms am 21. April 753 v. Chr.

22 Do

* Girl's Day

23 Fr

* Tag des dt. Bieres
  (1984) Bekanntgabe des AIDS-Virus

24 Sa

* Int. Tag des Tierversuchs

25 So

* (1859) Baubeginn des Suezkanals

26 Mo

* (1986) Katastrophe von Tschernobyl
  Welttag des geistigen Eigentums

27 Di

* (1959) China: Mao Tse Tung tritt als Staatspräsident zurück

28 Mi

* Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

29 Do

* Welttag des Tanzes

30 Fr

* (311) Beendigung der Christenverfolgung

1 Sa

* Tag der Arbeit

MAI

2 So

* Weltlachtag

3 Mo

* Internationaler Tag der Pressefreiheit

4 Di

* Welt-Asthma-Tag

5 Mi

* (1949) Gründung des Europarates

6 Do

* (1994) Eröffnung des Eurotunnels unter dem Ärmelkanal

7 Fr

* (1911) Ernest Rutherford stellt seine Überlegungen zum Atommodell vor

8 Sa

* Tag der Befreiung
  (1945) Ende des zweiten Weltkriegs

9 So

* Muttertag

10 Mo

* (1949) Bonn wird Hauptstadt der BRD

11 Di

* (1934) Ein Staubsturm in den USA vernichtet die Existenz von 165.000 Farmern

12 Mi

* Int. Tag des Chronischen Erschöpfungssyndroms

13 Do

* Christi Himmelfahrt
Männertag

14 Fr

* (1948) Israel wird unabhängiger Staat

15 Sa

* Int. Tag der Kriegsdienstverweigerer

16 So

* (1929) Erstmalige Vergabe der „Oscars“ in Hollywood

17 Mo
* Weltfernmeldetag

18 Di
* Int. Museumstag

19 Mi
* Welt-Hepatitis-Tag

20 Do
* Nationalfeiertag in Kamerun

21 Fr
* Welttag für kulturelle Entwicklung

22 Sa
* Tag der biologischen Vielfalt

23 So
* Pfingstsonntag

24 Mo

* Pfingstmontag

25 Di

* Towel Day

26 Mi

* (1938) Grundsteinlegung für das Volkswagenwerk in Fallersleben

27 Do

* (1937) Eröffnung der Golden Gate Bridge in San Francisco

28 Fr

* Int. Weltspieltag

29 Sa

* Int. Tag der UN-Friedenstruppen

30 So

* (1975) Gründung der europ. Weltraumorganisation ESA

JUNI

31 Mo

* Weltnichtrauchertag

1 Di

* Int. Kindertag

2 Mi

* Int. Hurentag

3 Do

* Fronleichnam

4 Fr

* (1989) Panzer überrollen Studenten auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking

5 Sa

* Weltumwelttag

6 So

* (1944) D-Day (Gedenktag der Landung der Alliierten in der Normandie)

7 Mo

* (1587) Papst Sixtus V verbietet Kastrationen

8 Di

* Welt-Hirntumor-Tag

9 Mi

* (1934) Erster Donald Duck Zeichentrickfilm

10 Do

* Kindersicherheitstag

11 Fr

* (1928) Erster bemannter Raketenflug
(1983) Motorola stellt das weltweit erste kommerzielle Handy vor

12 Sa

* Int. Tag gegen Kinderarbeit

13 So

* Int. Tag der Drehimpulserhaltung

14 Mo
* Weltblutspendetag

15 Di
* (1882) An der Ostsee in Warnemünde wird der erste Strandkorb der Welt aufgestellt

16 Mi
* (1963) Walentina Tereschkowa als erste Frau im All

17 Do
* Int. Gedenktag an den Volksaufstand von 1953 in der ehem. DDR

18 Fr
* (1928) Tod des Polarforschers Amundsen bei einem Absturz in der Arktis

19 Sa
* Tag der Verkehrssicherheit

20 So
* Weltflüchtlingstag

21 Mo

* Sommeranfang

22 Di

* Tag des antifaschistischen Kampfes in Kroatien

23 Mi

* Tag des öffentlichen Dienstes

24 Do

* (1952) Erst-Ausgabe der BILD-Zeitung

25 Fr

* (1948)Beginn der „Berliner Luftbrücke“
  Erster Todestag von Michael Jackson

26 Sa

* **UStA Uni-Sommerfest**
  Welttag gegen Folter

27 So

* Siebenschläfertag
  Tag der Architektur

28 Mo

* (1919) Friedensvertrag von Versailles
Christopher Street Day

29 Di

* (1900) Errichtung der Nobelstiftung in Stockholm

30 Mi

* (1997) Ende der brit. Kolonialherrschaft über Hongkong

1 Do

* (1979) Erster Walkman (Sony)

JULI

2 Fr

* (1963) Inkraftreten des Élysée-Vertrages

3 Sa

* (1979) Aufhebung der Verjährung für Mord durch den Bundestag

4 So

* Independence Day

5 Mo

* (1946) Präsentation des Bikinis in einem Pariser Schwimmbad löst einen Skandal aus

6 Di

* Int. Tag des Kusses

7 Mi

* Sternenfest in Japan

8 Do

* (1990) Deutschland wird Fußballweltmeister

9 Fr

* (1873) Verabschiedung des Münzgesetzes im Dt. Reich

10 Sa

* (1989) Premiere der Love Parade in Berlin mit 150 Teilnehmern

11 So

* (1979) Absturz des Weltraumlabors „Skylab“

12 Mo

* (1849) Erster Luftangriff auf eine Stadt (Venedig) durch einen Heißluftballon

13 Di

* (1709) Gründung der G.B.Farina, heute älteste Parfumfabrik der Welt

14 Mi

* (1789) Sturm auf die Bastille

15 Do

* (1869) Patent für den Butterersatz Margarine

16 Fr

* (1935) Erste Parkuhr der Welt in Oklahoma City

17 Sa

* Vorlesungsende

18 So

* (1949) Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) nimmt Arbeit auf

19 Mo

* (1900) Einweihung der Pariser Metro

20 Di

* Gedenktag an das gescheiterte Attentat der Widerstandsbewegung auf Hitler

21 Mi

* (1969) Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond

22 Do

* π–Annäherungstag

23 Fr

* (1697) Erste Klassenlotterie Deutschlands in Leipzig

24 Sa

* (1911) Entdeckung der Ruinenstadt Machu Picchu

25 So

* (1532) Erstes Strafgesetz mit Strafprozessordnung in Deutschland

26 Mo

* (1957) Durch das Bundesbankgesetz wird die Deutsche Bundesbank eingerichtet

27 Di

* (1997) Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France

28 Mi

* (2000) Abschaltung des Garchinger „Atomeis“

29 Do

* (1958) Gründung der NASA

30 Fr

* Tag des Systemadministrators

31 Sa

* (1919) Erlass der dt. Kleingartenordnung

1 So

* (1984) Anschnallpflicht für Autofahrer

AUGUST

2 Mo

* (1984) An der Universität Karlsruhe wird Deutschlands erste E-Mail empfangen

3 Di

* (2004) Wiedereröffnung der Freiheitsstatue nach den Anschlägen vom 11.09.2001

4 Mi

* (1944) Verhaftung von Anne Frank und ihrer Familie durch die Nationalsozialisten

5 Do

* Tag der Rekruten aller Heere der Welt

6 Fr

* (1945) Atombombenabwurf auf Hiroshima

7 Sa

* (1980) Jungfernflug des ersten Solarenergieflugzeuges

8 So

* Weltkatzentag

9 Mo

* Int. Tag der indigenen Völker

10 Di

* (1897) Aspirin wird zum ersten Mal hergestellt

11 Mi

* (1999) Totale Sonnenfinsternis in Zentraleuropa

12 Do

* Weltjugendtag

13 Fr

* Int. Linkshändertag

14 Sa

* (1969) „Spiel mir das Lied vom Tod“ läuft in Deutschland an

15 So

* Welttag des Panama-Kanals

16 Mo

* (1808) Gründung der Humboldt Universität zu Berlin

17 Di

* (2002) „Jahrhunderthochwasser“ in Dresden

18 Mi

* (1960) Die Antibabypille kommt in den USA auf den Markt

19 Do

* (1848) Bericht im New York Herold löst den kalifornischen Goldrausch aus

20 Fr

* (1619) Eintreffen der ersten Sklaven in Nordamerika

21 Sa

* (1911) Entwendung der Mona Lisa aus dem Louvre während Renovierungsarbeiten

22 So

* (1864) Zwölf Staaten unter die zeichnen die erste Genfer Konvention, die Grundlage des humanitären Völkerrechts

23 Mo

* Int. Tag zur Erinnerung an den Sklavenhandel

24 Di

* (1963) Erster Spieltag der Fußballbundesliga

25 Mi

* (1967) Einführung des Farbfernsehens in der BRD

26 Do

* (1978) Sigmund Jähn als erster Deutscher im All

27 Fr

* (1910) Ausrufung des Weltfrauentages durch Clara Zetkin, später auf den 8. März gelegt

28 Sa

* Tag der Russlanddeutschen

29 So

* (1831) Entdeckung der elektromagnetischen Induktion durch M. Faraday

SEPTEMBER

30 Mo
* Gedenktag für die Todesopfer in Abschiebungshaft

31 Di
* Nationalfeiertag in Trinidad und Tobago

1 Mi
* (1939) Beginn des ersten Weltkriegs
Antikriegstag

2 Do
* (1666) Großer Brand von London

3 Fr
* (2004) Zerstörung der Anna Amalia Bibliothek in Weimar während eines Brandes

4 Sa
* (1949) Erfindung der Currywurst in Berlin

5 So
* Dt. Kopfschmerztag

6 Mo

* Abfraßtag

7 Di

* Nationalfeiertag in Brasilien

8 Mi

* Weltbildungstag

9 Do

* Tag des alkoholgeschädigten Kindes

10 Fr

* Welt-Suizid-Präventionstag

11 Sa

* (1973) Militärputsch gegen die Regierung von Salvador Allendes in Chile

12 So

* Tag des offenen Denkmals
Weltkautschuktag

13 Mo

* (1956) Erste Festplatte von IBM – 6MB Speicher

14 Di

* Tag der Tropenwälder

15 Mi

* (2000) Die Wartburg bei Eisenach wird zum Weltkulturerbe

16 Do

* Tag für die Erhaltung der Ozonschicht

17 Fr

* (1991) Veröffentlichung der ersten Linux-Version

18 Sa

* (1949) Erste Frankfurter Buchmesse

19 So

* Int. Sprich-wie-ein-Pirat-Tag

20 Mo

* (1879) Entstehung des ältesten irischen Fußballvereins (Cliftonville FC) in Belfast

21 Di

* Welt-Alzheimertag

22 Mi

* Welttag des Meeres

23 Do

* Herbstanfang

24 Fr

* Bundesweiter Tag des Kaffees

25 Sa

* Tag der Zahngesundheit

26 So

* Europ. Tag der Sprachen

27 Mo

* Welttourismustag

28 Di

* (1864) Gründung der Ersten Internationalen in London

29 Mi

* (1954) Gründung des CERN in Genf

30 Do

* **Ende Sommersemester 2010**

OKTOBER

1 Fr

* **Beginn Wintersemester 2010**
  Weltmusiktag

2 Sa

* Schutzengelfest

3 So

* Tag der dt. Einheit

4 Mo

* Beginn der 4. Internationalen Fachschaft Physik Schnitzel-Woche

5 Di

* Int. Tag des Lehrers

6 Mi

* (1945) Erste Ausgabe der Süddeutschen Zeitung

7 Do

* (1769) James Cook landet auf der Nordinsel Neuseelands

8 Fr

* Welt-Ei-Tag

9 Sa

* (1967) Ermordung Ernesto Guevaras in Bolivien

10 So

* Welttag gegen die Todesstrafe

11 Mo

* (1958) Start der ersten US-Raumsonde „Pioneer 1“

12 Di

* (1910) Gründung der Wiener Psychoanalytische Vereinigung im Haus von Sigmund Freud

13 Mi

* Int. Tag der Katastrophenvorbeugung

14 Do

* Dt. Hospiztag

15 Fr

* Tag der Rücksichtnahme auf Nichtsehende

16 Sa

* Welthungertag

17 So

* Int. Tag der Beseitigung der Armut

18 Mo

* Vorlesungsbeginn

19 Di

* (1972) Heinrich Böll erhält den Literatur-Nobelpreis

20 Mi

* (1401) Enthauptung Klaus Störtebekers

21 Do

* (1879) Erste markttaugliche Glühlampe von Edison

22 Fr

* (1971) Der Polizist Norbert Schmid wird das erste Mordopfer der RAF

23 Sa

* (1943) Kassel wird bei einem Luftangriff zu über 80% zerstört

24 So

* Tag der Vereinten Nationen

25 Mo

* (1955) Origami-Kraniche werden zum Symbol gegen Atomwaffen

26 Di

* (1962) Beginn der Spiegel-Affäre

27 Mi

* (1901) Erster Raub, bei dem ein Auto zur Flucht dient in Paris

28 Do

* Welt-Poliotag

29 Fr

* Welt-Psoriasistag

30 Sa

* (1929) Inbetriebnahme der Standseilbahn in Stuttgart

31 So

* Reformationstag

NOVEMBER

1 Mo

* Allerheiligen

2 Di

* Día de los Muertos (Mexiko)

3 Mi

* Welttag des Mannes

4 Do

* (1922) Entdeckung des Grabes von Tutanchamun im Tal der Könige

5 Fr

* (1938) Fertigstellung der Reichsautobahn Berlin-München

6 Sa

* Int. Tag für die Verhütung der Ausbeutung der Umwelt in Kriegen und bewaffneten Konflikten

7 So

* Tag der Oktoberrevolution

StuWe
Service für Studis

Das Studentenwerk

Allgemeines

In Deutschland gibt es 58 Studentenwerke (kurz: StuWe). Diese verstehen sich als moderne Dienstleistungsunternehmen. Sie schaffen - als Partner der Studierenden und der Universitäten - die perfekten Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium.

Das Studentenwerk Karlsruhe betreut im Auftrag des Landes Baden-Württemberg in Karlsruhe und Pforzheim gegenwärtig 34.189 Studierende an zehn Hochschulen in allen Fragen rund um das Studium. Als Anstalt des öffentlichen Rechts organisiert, ist es unter anderem zuständig für

- die Studienfinanzierung und die Vergabe von BAföG,
- den Bau, Unterhalt und die Verwaltung von Studentenwohnheimen,
- den Betrieb von Mensen und Cafeterias,
- die Vergabe von Darlehen,
- die kostenlose, fachkundige, rechtliche und psychotherapeutische Beratung
- die Vergabe eigener Plätze in Kindertagesstätten und
- die Aufbereitung aller Informationen für die Studierenden, die sie in ihrem täglichen - nicht universitären - Leben benötigen.

Das Studentenwerk ist mit seinen Leistungen für folgende Hochschulen zuständig:

Hochschule	Studierende
Uni Karlsruhe (TH)	17.467
PH Karlsruhe	2.840
HfM Karlsruhe	585
SABK Karlsruhe	293
Hochschule KA - TuW	5.428
Duale Hochschule Ba-Wü (DHBW)	2.067
Hochschule Pforzheim	4.168
HfG Karlsruhe	397
Karlshochschule International University	341
SRH Hochschule Calw	300
IU Bruchsal	303
Gesamt	**34.189**

Die Leistungen des StuWe sind ausschließlich an Studierende gerichtet und werden über Semesterbeiträge der Studierenden (11,6%), Finanzhilfe des Landes (11,4%), Aufwandsentschädigung BAföGvergabe (5,1%), Investitionszuschüssen (1,9%) und eigene Einnahmen (70,0%) finanziert.

Info-Center / Integration ausländischer Studierender

Das Studentenwerk unterhält ein Info-Center im Mensafoyer, an das ihr euch bei Fragen wenden könnt. Die Mitarbeiter dort wissen mit welchen Anliegen ihr euch an welche Stellen wenden müsst. Außerdem könnt ihr im Stuwe oder auch außerhalb KVV -Tickets erwerben oder findet wichtige Anträge und Formulare. Erstis erhalten im Info-Center ihr Kulturscheckheft, das Gratis-Gutscheine oder ermäßigte Leistungen in verschiedenen Karlsruher Kultureinrichtungen beinhaltet.

Für ausländische Studis stellt das Info-Center eine der ersten Anlaufstellen dar. Es arbeitet eng mit dem Akademischen Auslandsamt zusammen und hilft beispielsweise bei der Wohnungssuche, gibt Hilfestellung bei Behördengängen oder der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

ⓘ Was ist Wo?

Verwaltung

Studentenhaus (Mensagebäude Richtung Durlacher Tor, UniBib)

Studentenwerk Karlsruhe AöR

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

info@studentenwerk-karlsruhe.de

www.studentenwerk-karlsruhe.de

Sekretariat:

Mo. - Fr. 9-15.30 Uhr

Frau Lutz / Herr Mössinger

☎ 0721 / 6909 - 102

Frau Wipper-Quarda

☎ 0721 / 6909 - 101

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Mo. - Fr. 9-15.30 Uhr

Herr Mosthaf

☎ 0721 / 6909 - 115

Frau Welz

☎ 0721 / 6909 - 196

ⓘ Was ist Wo?

Info-Center / Integration ausländischer Studierender

Mo.- Fr. 10-14 Uhr
und nach Vereinbarung

Frau Maas

☎ 0721 / 6909 - 204

www.info-center.studentenwerk-karlsruhe.de

Zusätzlich bietet das Info-Center Informationstage mit Führungen über den Campus und in der Stadt an, Exkursionen und Themenabende zum Einleben in die neue Umgebung oder vermittelt Tandem-Sprachpartnerschaften.

ⓘ Was ist Wo?

Skriptenverkauf / Information / Fundbüro

Haupteingang Studentenhaus, direkt rechts

Mo. - Do. 8 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 15.30 Uhr

Fr. 8 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 15 Uhr

Frau Sims

☎ 0721 / 6909 - 294

✉ promo@studentenwerk-karlsruhe.de

Skriptenverkauf

Weiterhin bietet das StuWe einen Skriptenverkauf, an dem ihr Schriften zu Vorlesungen, Seminaren oder Anleitungen für Computerprogramme erwerben könnt. Das Fundbüro ist ebenfalls dort.

Dienstleistungen des Studentenwerks

Wohnen

Die Abteilung Wohnen des Studentenwerks Karlsruhe betreibt in Karlsruhe und Pforzheim 21 Studentenwohnheime mit weit über 2.300 Wohnheimplätzen. In Karlsruhe bietet es zusätzlich eine Privatzimmervermittlung.

Die Wohnheimplätze sind, insbesondere zu Semesterbeginn, regelmäßig ausgebucht, die Wartelisten lang. Es empfiehlt sich daher, möglichst frühzeitig einen Wohnheimplatz zu beantragen, dies ist möglich bis zu sechs Monate vor dem gewünschtem Einzugstermin.

Die Privatzimmervermittlung ist für Vermieter und Mieter kostenlos. Vermieter können ihre Angebote natürlich auch unter Telefon 0721 / 6909 - 192 provisionsfrei aufgeben.

Studierende können die Angebote im Studentenhaus, Adenauerring 7, Karlsruhe, rechter Flügel, Untergeschoss einsehen - oder im Internet unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Was ist Wo?

Mehr Infos und Bilder der Wohnheime sowie Antragsformulare unter

www.wohnen.studentenwerk-karlsruhe.de

Abteilung Wohnen:

Mo. - Fr. 9:30 - 12:00 Uhr

Do. 13:30 - 15:30 Uhr

☎ 0721 / 6909 - 192

Haupteingang Studentenhaus, rechts die Treppe hoch, rechte Seite

Wohnungsangebote:

Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Haupteingang Studentenhaus, rechts die Treppe runter, linke Seite

Mensen und Cafeterias

„Hungrig lernt sich's schlecht!"

Auch wenn der Magen knurrt ist das Studentenwerk eine gute Adresse. In der Mensa Am Adenauerring bietet das StuWe mit großer Auswahl an neun Linien Essen an. Entweder als Menü oder als Komponentenessen zum selbst zusammenstellen. An der Linie 6 hat man ein Pasta- und Salatbuffet, kann sich Burger selbst basteln oder an Linie 7 Schnitzel futtern.

Bei allen Buffets zum Selbstbeladen wird nach Gewicht abgerechnet. Der große Hunger ist hier teurer als der kleine. Dafür gibt es in der Mensa viele Produkte aus kontrolliert biologischer Produktion, z. B. Teigwaren, Kaffee und Milch. Außerdem werden nur noch Ei-Produkte eingesetzt, die aus Freilandhaltung stammen.

Bei rund 7.000 Essen am Tag kann auch mal was schiefgehen. Falls ihr meckern oder den Küchen fürs gute Essen danken wollt, gibt es einen Feedbackkasten im Mensafoyer zwischen den Treppenaufgängen zur alten Mensa und Linie 7.

Schneller und effektiver ist es, sich direkt an das Ausgabepersonal zu wenden oder aber den Küchenchef zu verlangen. Auch der Mailweg ist möglich.

Richtet euer Feedback an:

✉ verpflegung@studentenwerk-karlsruhe.de

Aktuelle Speisepläne der Mensa findet ihr im Mensa-Foyer, in dem monatlich erscheinenden Studierendenmagazin campusLIFE oder im Internet:

- www.mensa.akk.org
- www.ka-mensa.de
- www.essen.studentenwerk-karlsruhe.de

Studentenwerksbeitrag und Darlehen

Das Studentenwerk finanziert seine Arbeit als Anstalt des öffentlichen Rechts zu 11,6% aus den Semesterbeiträgen der Studierenden.

Alle Studierenden entrichten pro Semester einen StuWe-Beitrag. Die letzten Semester belief sich dieser auf 60 Euro in Karlsruhe, in Pforzheim waren es 56 Euro. Davon sind 14,80 Euro für das so genannte Studi-Ticket, mit dem man von 19.00 bis 05.00 Uhr sämtliche Bahnen und Busse des KVV nutzen kann. Schwerbehinderte, die den Personennahverkehr kostenlos nutzen dürfen, können auf Antrag diesen Betrag zurückerstattet bekommen. Für mehr Geld (in Karlsruhe im Wintersemester 2008/2009: 107,50 Euro) bekommt man ein erweitertes Studi-Ticket, mit dem man immer fahren kann.

Außerdem ist man über den StuWe-Beitrag versichert, falls einem im ursächlichen Zusammenhang mit dem Studium oder auf dem Weg von und zu allen Hochschuleinrichtungen sowie beim Sport beim Allgemeinen Hochschulsport etwas passiert. Um sich viel Ärger zu ersparen, sollte man schon den Unfallarzt darauf aufmerksam machen, dass man sich im Studium befindet.

Für Studis, die während des Studiums in eine finanzielle Notlage geraten, bietet das StuWe ein Überbrückungsdarlehen an, das kurzfristig genutzt werden kann. Wem kurz vor Ende des Studiums das Geld ausgeht, dem bietet das Studentenwerk die Möglichkeit, ein zinsloses Studienabschlussdarlehen für die letzten beiden Semester zu bekommen. Sehr hilfreich, wenn jemand z. B. für die letzten beiden Semester keinen BAföG-Anspruch mehr hat.

Für ausländische Studis gibt es einen Solidaritäts-Fond aus dem Mittel bereit stehen. Das StuWe hilft bei der Antragstellung und übernimmt die Auszahlung.

BAföG-Amt

Das BAföG-Amt des StuWe berät zu allen Fragen rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (kurz: BAföG) und nimmt Anträge entgegen. Die Anträge findet ihr im Mensafoyer oder im BAföG-Center neben dem Info-Center. Das BAföG-Center hat Mo. - Fr. von 10 - 14 Uhr geöffnet, hier könnt ihr alle Fragen rund ums BAföG oder um die Studienfinanzierung allgemein stellen. Weitere Infos zum Anspruch auf BAföG bekommt ihr beim UStA-Sozialreferat oder im Internet. Nur zwei Schritte sind beim Antrag auf BAföG zu gehen:

Schritt 1: Stellt euren BAföG-Antrag so früh wie möglich, denn eine Förderung ist frühestens ab dem Monat der Antragstellung möglich, nicht rückwirkend. Die Blanko-Formulare herunterladen könnt Ihr unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de

-> Finanzen -> Bafög -> Formulardownload.

In Ausnahmefällen könnt ihr zur Fristwahrung einen formlosen Antrag stellen. Dies empfiehlt sich insbesondere dann, wenn ihr im September (Hochschulen) bzw. Oktober (Universität) euer Studium begonnen habt und die Zeit zum Ausfüllen des kompletten Antragssatzes zu knapp wird.

Schritt 2: Solltet ihr nur einen formlosen Antrag zur Fristwahrung gestellt haben, reicht den vollständigen BAföG-Antrag baldmöglichst nach. Diesen bekommt ihr entweder beim Amt für Ausbildungsförderung oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Seit dem 1. April 2006 bietet die KfW-Förderbank ein neues Kreditprogramm an. Hier können Studierende im Erststudium zur Finanzierung ihrer Lebenshaltungskosten zwischen 100 und 650 Euro monatlich beantragen.

In der Regel werden bis zu zehn Fachsemester finanziert. Die KfW Förderbank bietet den Studienkredit jedem Studierenden zum selben Zinssatz an, unabhängig von Studienfach- oder -ort, den Noten, dem eigenen Einkommen oder dem Einkommen der Eltern.

Sicherheiten müssen nicht gestellt werden. Für den Studienkredit der KfW ist euer Ansprechpartner innerhalb des Studentenwerks Karlsruhe Herr Rosswag.

Gerne steht er für weitere Auskünfte telefonisch oder nach Absprache persönlich zur Verfügung.

☎ 0721 / 6909 - 153

ⓘ Was ist Wo?

BAföG-Amt:

über den Mensahof und im Mensafoyer ganz hoch, über der Mensa sind die Büros

BAföG-Center:

Haupteingang Mensa Am Adenauerring, links dem gelben Leitsystem des StuWes folgen

☎ 0721 / 6909 - 177

✉ bafoeg@studentenwerk-karlsruhe.de

🌐 www.bafoeg.studentenwerk-karlsruhe.de

Kinderbetreuung

Für studierende Eltern betreibt das StuWe zwei Kinderbetreuungseinrichtungen mit 74 Betreuungsplätzen. Mehr Infos dazu bekommt ihr bei der Abteilung Soziales des StuWe, wo ihr eure Kids auch anmelden könnt.

ⓘ Was ist Wo?

Soziale Dienste:

Haupteingang Mensa Am Adenauerring, links dem gelben Leitsystem des StuWes folgen

Studentenhaus, Zimmer 102 Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

☎ 0721 / 6909 - 119

✉ soziales@studentenwerk-karlsruhe.de

🌐 www.soziales.studentenwerk-karlsruhe.de

Deutsch-französischer Studierendenausweis

Die deutschen Studentenwerke haben mit dem französischen Pendant dazu (C.R.O.U.S., Centres Regionaux des Oeuvres Universitaires et Scolaires) ein Abkommen, das den deutschen Studis ermöglicht, die Leistungen der französischen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Den Ausweis bekommt ihr beim StuWe für 2,20 Euro, eine Leistungsübersicht für 1,00 Euro (ein wunderschönes Lichtbild nicht vergessen).

Fachkundige Rechtsberatung

Das Studentenwerk bietet fachkundige Rechtsberatung im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches an. Die Auskunft ist kostenlos für alle, die an einer der betreuten Hochschulen immatrikuliert sind.

studentenwerk karlsruhe

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Prüfungsangst? Konzentrationsschwierigkeiten? Selbstwertprobleme? Einsamkeit? Angst vor der Zukunft?

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks Karlsruhe hilft weiter!

Studieren ist nicht immer leicht und verläuft selten geradlinig. Umwege, Hindernisse und Pannen im Studium sind normal. Doch manche Probleme machen es schwer, im Studium voranzukommen, das Freizeitleben zu genießen und mit sich selbst zufrieden zu sein. Und mit einigen Schwierigkeiten kann man sich ziemlich allein fühlen, selbst inmitten von gleichaltrigen Kommilitonen, fürsorglichen Eltern und anderen wohlmeinenden „Rat-Gebern".

Ob bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen:

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks Karlsruhe bietet professionelle Unterstützung und Beratung:

- Beratungsgespräche für Einzelne, Paare, Familien und Gruppen
- Workshops (z.B. Entspannt durchs Studium, Arbeits- und Prüfungsschwierigkeiten)
- Vorträge
- e-Mail-Beratung

Das Beratungsangebot ist kostenlos, unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht und richtet sich an alle Studierenden sowie an alle, die sich um einen Studierenden Sorgen machen und ihm helfen wollen.

ⓘ Was ist Wo?

Fachkundige Rechtsberatung

Studentenhaus, Haupteingang rechts hoch

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

☎ Tel.: 0721 / 6909 - 109

✉ info@studentenwerk-karlsruhe.de

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Beratung bei allen studiumsbezogenen und persönlichen Problemen

PBS Karlsruhe

Rudolfstr. 20
76131 Karlsruhe

Anmeldung und Info:

Mo. -Fr. 9 -12 Uhr

☎ 0721 / 9334060

Fax 0721 / 9334065

✉ pbs@studentenwerk-karlsruhe.de

pbs.studentenwerk-karlsruhe.de

PBS Pforzheim

Hagenschießstr. 1, D104
75175 Pforzheim

Anmeldung und Info:

Mo. und Do. 13.15 - 14.00 Uhr

☎ 07231 / 102132

Fax 0721 / 9334065

✉ pbs-pf@studentenwerk-karlsruhe.de

www.pbs.studentenwerk-karlsruhe.de

Universität und KIT

Studiengänge

Naturwissenschaften

- Angewandte Geowissenschaften
- Biologie
- Chemie
- Geoökologie
- Geophysik
- Lebensmittelchemie
- Mathematik
- Meteorologie
- Physik
- Technomathematik
- Wirtschaftsmathematik

Ingenieurwissenschaften

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Bioingenieurwesen
- Biotechnologie
- Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Geodaesie und Geoinformatik
- Informatik
- Maschinenbau
- Mechatronik

Wirtschaftswissenschaften

- Informationswirtschaft
- Technische Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen

Geistes- und Sozialwissenschaften

- Europäische Kultur und Ideengeschichte
- Germanistik
- Pädagogik
- Sportwissenschaft

Lehramtsstudiengänge

für das Lehramt an Gymnasien:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Geographie
- Mathematik
- Physik
- Sport

für das Lehramt an beruflichen Schulen:

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

Internationale Studienangebote und Auslandsprogramme

Das Angebot reicht von Auslandssemestern über Doppeldiplome bis hin zu Bachelor- und Master-Studiengängen in englischer Sprache.

Weiterführende Studienangebote

Neben Masterstudiengängen als Ergänzung zu den Bachelorabschlüssen bietet die Universität eine Vielzahl von Aufbaustudiengängen sowie ein Begleitstudium „Angewandte Kulturwissenschaft“ für Studierende aller Fakultäten.

Beratung und Service

Zentrum für Information und Beratung - zib Zentrale Studienberatungsstelle

Das zib ist die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Studierende und überhaupt alle, die sich für ein Studium an einer Hochschule interessieren.

Im zib ist richtig, wer

- sich beraten lassen möchte über Wahl des Studiengangs, Planung und Organisation des Studiums, Wechsel des Studiengangs und/oder der Hochschule, Studienabbruch, Studienkosten- und -finanzierung;
- sich informieren möchte über Zulassungsverfahren und Numerus Clausus, Studienpläne und Prüfungsordnungen, Zweit-, Zusatz- und Aufbaustudiengänge;
- Hilfe sucht bei Lernschwierigkeiten, Prüfungsangst, persönlichen Problemen, Arbeitsstörungen und psychischen Belastungen.

Wenn ihr ein persönliches Beratungsgespräch wollt, solltet ihr vorher einen Termin vereinbaren oder dienstags von 14.00 - 16.30 Uhr zur offenen Beratung kommen.

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 17.00 Uhr

Di., Do., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Marktplatz
Zähringerstrasse 65
76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 608 - 4930

✉ zib@zib.uni-karlsruhe.de

www.zib.uni-karlsruhe.de

Studienbüro

Eine weitere zentrale und für euch wichtige Einrichtung ist das Studienbüro. Hierhin habt ihr bereits eure Anträge auf Zulassung zum Studium geschickt.

Weiterhin ist es für viele formelle Dinge zuständig. So findet hier die Einschreibung statt.

Im Studienbüro könnt ihr nicht nur Anträge auf Beurlaubung und Exmatrikulation stellen, sondern auch Anträge auf Befreiung von den Studiengebühren.

Die Rückmeldung sowie die Prüfungsanmeldung wird inzwischen elektronisch angeboten. Dazu gibt es das Portal „Selbstbedienungsfunktionen für Studierende". Einmal angemeldet könnt ihr hier auch euren Notenauszug sowie Bescheinigungen über euer Studium selbst ausdrucken. Nur wenn es dabei Probleme geben sollte, müsst ihr euch auch nach wie vor an das Studienbüro wenden.

Dort habt ihr einen festen Ansprechpartner, an den ihr euch mit allen Fragen wenden könnt. Wer das ist, hängt von eurem Studiengang ab. Herausfinden werdet ihr das bei eurem ersten Besuch im Büro oder alternativ auf der Internetseite

http://www.zvw.uni-karlsruhe.de/4902.php.

Das Studienbüro befindet sich im Gebäude 10.12 direkt am Ehrenhof. Falls ihr noch eine alte Fricard mit bedruckbarem Streifen habt, oder eure Fricard verloren habt, bekommt ihr hier (und in der Universitätsbibliothek) eine neue.

Bitte denkt daran, dass ihr bei Verlust der Fricard zuerst 10 Euro bei der Universitätskasse einzahlen müsst. Mit dem Einzahlungsbeleg könnt ihr euch dann an euren Ansprechpartner im Studienbüro wenden.

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr

Do. 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. geschlossen

Universität Karlsruhe (TH)
Studienbüro
76128 Karlsruhe

www.zvw.uni-karlsruhe.de/studienbuero.php

www.fricard.uni-karlsruhe.de

Akademisches Auslandsamt

Das akademische Auslandsamt (AAA) ist die erste Anlaufstelle für alle, die ein Semester oder auch ein Jahr im Ausland studieren wollen. Auch wenn ihr ein Praktikum im Ausland absolvieren wollt, seid ihr hier genau richtig.

Ein wichtiger Aspekt beim Auslandsaufenthalt ist meist auch, Land und Leute kennenzulernen. Daher sollte man auch nicht so sehr darauf achten, dass man ja kein Semester ver-

liert, sondern den Auslandsaufenthalt nach der eigenen Vorstellung gestalten. Falls nicht alles anerkannt wird, sollte man genug persönliche Erfahrungen gesammelt haben, was meist auch viel mehr wert ist als die erbrachten Studienleistungen.

Auch für Ausländer, die in Karlsruhe studieren wollen, ist das AAA der richtige Ansprechpartner. Ebenfalls für Ausländer gibt es das International Department, das Vorlesungen in englischer Sprache anbietet.

Um die Organisation eures Auslandsaufenthaltes zu vereinfachen und zu finanzieren, gibt es vielfältige Austauschprogramme. So gibt es z.B. von der EU das ERASMUS-Programm und EUCOR, einen länderübergreifenden Hochschulverbund, der auch den Austausch ermöglicht. Fakultäten und Institute haben außerdem oft eigene Kontakte ins Ausland. Am besten informiert ihr euch daher beim AAA, bei eurer Fakultät oder in eurer Fachschaft.

Adenauerring 2
Gebäude 50.20

www.aaa.uni-karlsruhe.de

info@aaa.uni-karlsruhe.de

0721 / 608 - 4911

Das Rechenzentrum

Das Rechenzentrum bietet zahlreiche Dienstleistungen, die ihr im Laufe eures Studiums nutzen werdet. Das Angebot reicht von E-Mail und Internetzugang (auch drahtlos auf dem Campus) bis zu exklusiveren Diensten wie Posterdruck (für wissenschaftliche Kongresse) und Superrechnernutzung (für den Nobelpreis).

BIT 8000 / MicroBIT

Die erste Anlaufstelle für alle Fragen, Anträge und Störungsmeldungen an das Rechenzentrum ist das Beratungs- und Informations-Team (BIT8000) im Foyer. Bei Problemen und weitergehenden Fragen kann auch das MicroBIT im EG, Raum 051, mit studentischen Mitarbeitern weiterhelfen.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Gebäude 20.21

microbit@rz.uni-karlsruhe.de

BIT8000@rz.uni-karlsruhe.de

www.rz.uni-karlsruhe.de/index.php

0721 / 608 - 8000

Euer Studi-Account beim SCC

Einen SCC-Account für E-Mail und Internetzugang bekommt ihr automatisch bei der Immatrikulation hier an der Uni. Das erste Passwort erhaltet ihr zusammen mit dem Loginnamen vom SCC in einem Brief. Aus Sicherheitsgründen müsst ihr ein ausreichend komplexes Passwort wählen und es regelmäßig ändern. Eine Passwortänderung ist im Studierenden-Portal möglich. Eure E-Mailadresse lautet: <vorname>.<nachname>@student.kit.edu (wird per Brief mitgeteilt). Zugang zum Internet erhaltet ihr normalerweise von den Rechnerpools, von den NICK-Terminals, von zu Hause aus oder mit dem Laptop über das drahtlose Campusnetz DUKATH.

Rechnerpools

...sind über den gesamten Campus verteilt. Allein im SCC gibt es über 300 Arbeitsplätze. Auch haben die meisten Fakultäten eigene Rechnerpools, so dass ihr eigentlich zu jeder Tageszeit einen freien Platz bekommt.

NICK-Terminals

...sind auch über den gesamten Campus an zentralen Stellen aufgestellt. Sie sollten allerdings nur zum kurzen Nachschlagen im WWW oder zu einer kurzen Nachricht per E-Mail genutzt werden, wenn sich Schlangen vor den NICKs bilden. Das Akronym „NICK" steht übrigens für „Netzwerk Information Campus Karlsruhe".

DUKATH

... heißt Drahtlose Universität Karlsruhe und bedeutet, dass ihr auf großen Teilen des Campus mit Hilfe eines Laptops (sofern ihr einen besitzt) per WLAN auf das Uninetz und Internet zugreifen könnt. Der Zugang wird nach der ersten Passwort-Änderung freigeschaltet. Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der Stärke des Funksignals ab. Wenn ihr genau wissen wollt, welche Funkkarte ihr braucht und wo ihr sie kaufen könnt, wendet euch an das BIT8000 im SCC. Mittlerweile ist es möglich das Funknetz der Uni von zu Hause zu nutzen. Dieses Privileg genießen all jene Studis, die in unmittelbarer Uninähe wohnen. Mit etwas Glück strahlen die großen Accesspoints auch in die Stadt aus.

Eine gute Adresse ist die ganze Gegend rund um das Durlacher Tor oder die nördliche Waldhornstrasse.

Weitere Infos:

- www.rz.uni-karlsruhe.de/dienste/netze.php

Drucken

In allen Rechnerpools gibt es Drucker. Außerdem gibt es zentral einige Drucker, die sich u.a. für größere Druckaufträge eignen. Sie sind aus den Pools unter Windows über den normalen Druckdialog zugänglich. Unter Linux kann man über die Tools „pm“ (menügesteuert) und „pu“ (Kommandozeile) drucken. Um drucken zu können, müsst ihr vorher euer Kontingent per FriCard aufladen.

Software

Die Universität besitzt für viele Programme Campuslizenzen, die auch von Studierenden benutzt werden können. Viele Fakultäten haben zudem Zugang zu Microsofts MSDN Academic Alliance Programm. Ob auch ihr darauf zugreifen könnt, erfahrt ihr bei eurer Fachschaft. Eine Liste der SCC-Softwaredienste findet ihr unter:

- http://www.rz.uni-karlsruhe.de/dienste/software.php

Geräteausleihe

Das SCC bietet Studierenden und Mitarbeitern der Universität Karlsruhe (TH) einen kostenlosen Geräteausleih-Service an. Unter Vorlage der gültigen FriCard können Laptops, Tablet PCs, Beamer und DUKATH-Antennensets ausgeliehen werden.

Weitere Infos:

- http://www.rz.uni-karlsruhe.de/dienste/797.php

Die FriCard

Euer Wohlfühlstudienausweis

Hochmoderne Elektronik wird allen Studierenden der Universität gleich zu Beginn der Studienzeit anvertraut. Darauf könnt ihr euer wertvolles Geld an den Bedienstationen in der Mensa aufladen - Schein rein, Elektro-Euro raus. Dies ist für die meisten Angebote des Studentenwerks die einzige Zahlungsmöglichkeit. Zudem könnt ihr die Karte noch als Zugangsausweis für die Türöffner im Rechenzentrum oder den Poolräumen, im Falle von Hiwi-Tätigkeiten auch für andere Gebäude nutzen. Und als herkömmlicher Ausweis ist sie natürlich auch zu gebrauchen.

Die Ausweisfunktion der Fricard für die Uni-Bibliothek ist mittlerweile ebenfalls funktionsfähig und das Verwaltungs-Selbstbedienungssystem findet sich auf www.fricard.de. Dort könnt ihr unter anderem die Immatrikulationsbescheinigung erstellen lassen. Auch der Gebühreneinzug für Studiengebühren ist im Selbstbedienungs-System integriert. Was während eures Studiums wohl noch kommen wird, ist KIM: das Karlsruher integrierte Informationsmanagement, ein noch im Aufbau befindliches System, um all eure Wünsche elektronisch zu erfüllen und euch ausgeklügelt zu verwalten - aus datenschutzrechtlicher Sicht doch sehr bedenklich.

Eure Daten liegen zum Zugriff durch offizielle Stellen bereit - euer Mensa-Essen, eure Besuchszeiten im Rechenzentrum, welche Bücher ihr gelesen habt. Daraus lässt sich ein vorzügliches Persönlichkeitsprofil erstellen. Datenschutzrechtliche Bedenken werden durch vorgeschobene Argumente wie Sicherheit auf dem Campus gekontert. Dazu kommt eine bereits eingerichtete Kameraüberwachung. Diese Probleme sollten nicht vergessen werden, denn wo Daten in großer Menge leicht zugänglich und sorgfältig aufbereitet sind, entwickeln sich schnell Begehrlichkeiten, Stichwort Rasterfahndung und zielgruppenorientierte Werbung.

Ihr werdet also noch viel Freude mit dieser Karte haben, und noch etliche Änderungen erleben. Es bleibt zu ergänzen, dass die Fricard im Gegensatz zu anderen Chipkarten sehr empfindlich auf äußere Einflüsse reagiert und deshalb mit viel Liebe und Sorgfalt behandelt werden sollte. Falls sie doch kaputt geht, wird unter Umständen von Euch verlangt, der Uni-Verwaltung nachzuweisen, dass ihr die Karte nicht grob fahrlässig beschädigt habt - sonst müsst ihr für 10 Euro eine neue kaufen. Daher auch niemals das sog. Datenkontrollblatt verlieren! Ohne dieses ist eurer aufgeladenes Mensaguthaben futsch und kann nicht ersetzt werden, sollte eure Karte getauscht oder ersetzt werden.

Ihr benötigt euren Studiausweis auch für Ermäßigungen bei vielen Kultureinrichtungen. Im Ausland funktioniert das nicht immer - dafür besorgt euch besser einen Internationalen Studienausweis (ISIC), den ihr im UStA Büro für 12 EURO bekommt. Für offizielle Anlässe empfiehlt es sich außerdem eurer Fricard eine Immatrikulationsbescheinigung zur Seite zu stellen, da der Studienausweis nicht als solche

anerkannt wird. Die Bescheinigung könnt ihr euch in der Selbstbedienungsfunktion herunterladen.

Die Fricard dient auch als Berechtigung für die Wahlen zum Studierendenparlament und berechtigt euch zum Erwerb eurer Semesterbeitragsmarke, mit der ihr eure Fachschaft und die Studierendenvertretung, also das Unabhängige Modell unterstützt. Zufällig passt die Beitragsmarke genau auf die Rückseite eurer Fricard, und findet dort ihren natürlichen Platz, sofern ihr keinen gesteigerten Wert auf die Werbung legt. Die Beitragsmarke ist aber auch vielfältig als Dekoration oder Fahrradmarkierung verwendbar und ist stets ein Zeichen, dass ihr eure unabhängige Studierenden Vertretung unterstützt.

Die offizielle Informationsseite der Universität findet ihr unter

www.fricard.de

House of Competence - HOC

Im Rahmen eures Fachstudiums lernt ihr vorwiegend Fachwissen. Wenn ihr über den Tellerrand eures Studiums schauen wollt, dann bietet das House of Competence zahlreiche Möglichkeiten. Hier findet ihr auch die Lehrveranstaltungen, mit denen ihr eure SQ-Wahlpflichtmodule - inzwischen Teil vieler Studiengänge - abdecken könnt. Alle Informationen dazu findet ihr auf

wwww.hoc.kit.edu

Aber auch sonst kann man aus dem breiten Angebot an Vorlesungen, Vorträgen und Seminaren auswählen. Das Studium Generale des ZAK richtet sich an Studierende aller Fakultäten und bietet ein breites Spektrum an Vorlesungen, Vorträgen und Seminaren zu vielfältigen Themen. Es soll ermöglichen, sich kritisch mit den politischen und sozialen Problemen und den Konsequenzen der Wissenschaft auseinanderzusetzen. Die Themen stammen aus den Bereichen Mensch & Gesellschaft, Natur & Technik, Kultur & Medien, Wirtschaft & Recht und Politik & Globalisierung. Zudem werden Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen und EDV, Orchester und Chor sowie Kreativitätswerkstätten angeboten.

Wer über den Besuch einer Veranstaltung hinaus mehr tun möchte, dem bietet sich das Begleitstudium „Angewandte Kulturwissenschaft" als Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und Hochschulzertifikat an. Alternativ können auch thematische Qualifikationsmodule belegt werden. So könnt ihr euch in folgenden Bereichen wei-

terbilden und bekommt dafür bei erfolgreichem Abschluss auch ein Zertifikat: Inter-Act - Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz, Mekko - Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit, Fund - Führungskompetenz und unternehmerisches Denken, DiMa - Diversity Mangement oder auch Studium Generale klassisch.

Das aktuelle Vorlesungsangebot und alle anderen Infos findet ihr im Semesterheft oder auf

www.zak.uni-karlsruhe.de

Ebenfalls unter dem Dach des HOC ist das Sprachenzentrum angesiedelt. Hier gibt es Sprachkurse für alle Studierenden der Uni, aller anderen Karlsruher Hochschulen sowie der EUCOR-Universitäten. Die Auswahl reicht von Anfängerkursen bis zu Konversationskursen über aktuelle politische und wirtschaftliche Themen. Die Kurse gehen jeweils über ein Semester, mit unterschiedlicher Stundenzahl. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen. Auf der Internetseite kannst du dich über ein Formular zu den Kursen anmelden, dies ist meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn möglich. Am Dienstag der ersten Vorlesungswoche wird ausgelost, falls es mehr Bewerber als Plätze gibt. Wer gelost wurde steht wieder auf der Homepage. Die gelosten Bewerber können innerhalb der Buchungsfrist ihren Platz buchen. Seit dem Sommersemester 2008 gibt es für die Studis an der Uni, also auch für dich, die Möglichkeit einen Sprachkurs zu belegen ohne zusätzlich bezahlen zu müssen. Dies gilt für den erstgebuchten Kurs. Für jeden weiteren musst du bezahlen wie bisher. Die Kosten betragen zwischen 50 und 60 Euro, für BAföG-Empfänger gibt es 50% Ermäßigung. Dazu müsst ihr zur Buchung den BAföG-Bescheid mitbringen. Hierfür ist neben dem Studienausweis eine EC-Karte notwendig, da bei der Buchung direkt gezahlt werden muss. Nach Ablauf der Frist werden die noch ungebuchten Plätze an die nicht gelosten Leute vergeben. Beim Nachrückertermin gilt „first come, first served", also rechtzeitig da sein. Meist sind noch überraschend viele Plätze zu vergeben.

Die Kurse beginnen in der zweiten Vorlesungswoche. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Die Teilnahme ist meistens freiwillig und wer nicht mehr als zwei Mal gefehlt hat, bekommt bei Nicht-Teilnahme statt einem benoteten Schein einen Teilnahmeschein.

Folgende Sprachen können gelernt werden:

Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Polnisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch

www.spz.uni-karlsruhe.de

Hochschulsport

Der universitäre Hochschulsport umfasst zahlreiche Möglichkeiten, deinen angefutterten Winterspeck oder angestauten Frust auf vielseitige Art und Weise effektiv abzubauen. Je nach Geschmack kannst du von Aikido bis Yoga alles mögliche machen. Seit dem Sommersemester 2006 wird für jeden Kurs pauschal ein Sockelbeitrag von 10 Euro erhoben. Und noch etwas hat sich geändert: Die Bezahlung der Kurse ist nicht mehr per Barzahlung, sondern nur noch per Lastschrift möglich. Die Anmeldung für die Sportkurse findet immer 1-2 Wochen vor Vorlesungsbeginn statt und je nach Skurilität der Sportart solltet ihr sehr früh aufstehen, um im Internet noch einen Platz zu ergattern. Besonders erwähnenswert ist neben der Schwimmhalle auch das WALK-IN, das Zentrum für Fitness, Gesundheit und Diagnostik. Weitere Informationen zur Anmeldung, den Preisen und Öffnungszeiten findet ihr unter

www.sport.uni-karlsruhe.de

Das Angebot:

Aikido, Akrobatik/Jonglieren, American Football, Badminton, Baseball/Softball, Capoeira, Basketball/Handball, Fechten, Fitness/Aerobik, Fitness/Sportmix, Fußball, Geräteturnen, Handball, Hip Hop, Hockey, Jazztanz, Judo, Kajak, Karate, Kendo, Ki-Budo, Kickboxen, Klettern, Krafttraining, Kung-Fu, Lacrosse, Leichtathletik, Ninjutsu, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Radsport, Reiten, Rudern, (Unterwasser-)/Rugby, Schwimmen/Tauchen, Segeln, Ski Alpin, Squash, Taekwon-Do, Tajiquan, Tennis/Tischtennis, Trampolin, Triathlon, Ultimate Frisbee, Volleyball, Wasserball, Windsurfen, Wing-Tsun, Yoga

Universität von Innen

Das Karlsruhe Institut of Technology (KIT) von Innen

Herzlich willkommen am Karlsruhe Institut of Technology (KIT), deiner neuen Bildungsinstitution. Das KIT ist keine gewöhnliche Universität, genau genommen ist es gar keine Universität. Klausuren musst du aber trotzdem schreiben und nur weil nicht Uni drauf steht heißt das noch lange nicht, das wir keine Uni sind.

Das KIT ist der Zusammenschluss der Universität Karlsruhe und dem Forschungszentrum Karlsruhe. Mit großen Visionen wurde dieser Plan erdacht, um alles besser zu machen. Es bleibt jedoch abzuwarten, welche Resultate daraus entstehen und ob es wirklich zu einer Verbesserung der Lehrsituation für alle Studierenden kommen wird. Ursprünglich wurde das Konzept des KIT vor allem im Zuge der Exzellenzinitiative aus der Taufe gehoben und ist damit vorrangig im Bereich Forschung angesiedelt.

Karlsruhe Institute of Technology

„Mit KIT stoßen wir in die Spitzengruppe der internationalen Forschung vor und positionieren uns unter den großen Forschungsuniversitäten der Welt." (Professor Horst Hippler, Rektor der Universität Karlsruhe)

„KIT ist ein bisher einmaliges Modell, wie man die gesamte Forschungs- und Ausbildungslandschaft effektiver, flexibler und vielseitiger gestalten kann." (Professor Eberhardt Umbach, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Karlsruhe)

Das KIT umfasst 8.000 Mitarbeiter und hat über 700 Millionen EURO Jahresbudget zur Verfügung. Eine „Fusion" zu einem Unternehmen dieser Dimension bedeutet für die Universität Karlsruhe und für jeden einzelnen Studierenden bald eine spürbare Umstellung. Im Folgenden geben wir euch einen kleinen Überblick über die Einrichtungen des KIT und die Strukturen des Universitätsteils.

Überblick

Durch die Einführung von Kompetenzbereichen und -feldern werden in der Forschung Fakultäten und Institute im herkömmlichen Sinn aufgehoben. Fakultäten und Institute werden in der Zukunft überwiegend Aufgaben der Lehre wahrnehmen. Die Forschung wird größtenteils in forschungsorientierte und interdisziplinäre Kompetenzfelder ausgelagert, die thematisch zu Kompetenzbereichen zusammengefasst werden können.

Forschung

Die Forschung erfolgte bisher in den Instituten und Fakultäten, aus denen Projekte, Zentren und Helmholtz-Programme hervorgebracht wurden. Bisher fand die Forschung also eng verknüpft mit der Lehre an den Instituten und Fakultäten statt. In Zukunft gibt es für die Forschung separate Strukturkonzepte, die sowohl inhaltlich als auch organisatorisch von der Lehre getrennt werden. KIT-Zentren und -Schwerpunkte sind eigene in sich geschlossene Organisationseinheiten, die künftig parallel zu den existierenden Fakultäten aufgebaut werden sollen. Helmholtz-Programme sind im Rahmen des KIT in den KIT-Zentren angesiedelt. Dabei stellen KIT-Zentren langfristige Einrichtungen mit gesellschaftspolitischen Auftrag dar, während hingegen KIT Schwerpunkte mittelfristige Ziele verfolgen und wesentlich kleiner in ihrer Struktur sind. Es ist geplant, dass Studierende an den KIT-Zentren und -Schwerpunkten ihre Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten schreiben können.

Kompetenzbereiche

Dem Kompetenzportfolio kommt neben den KIT-Zentren und KIT-Schwerpunkten in der Forschung eine zentrale Rolle auf operativer Projektebene zu. Im Zukunftskonzept der Universität standen zunächst 24 Forschungsfelder, sechs Forschungsbereiche, welche dazu beitrugen, dass sich Karlsruhe zusammen mit zwei Münchener Universitäten im Oktober 2006 im Rahmen der Exzellenzinitiative durchsetzte und nun eine der, inzwischen neun, Elite-Universitäten in der Hochschullandschaft Deutschlands darstellt. Die ursprüngliche Planung wurde in den letzten Jahren noch modifiziert und erweitert. Aus 24 Forschungsbereichen wurden 32 Kompetenzbereiche, aus sechs Forschungsfeldern sieben Kompetenzfelder. Kompetenzbereiche fassen dabei verwandte Kompetenzfelder zusammen und geben dem Kompetenzportfolio eine Struktur.

Kompetenzfelder

Kompetenzfelder bilden einen thematischen Verbund einander ähnlicher Kompetenzen, sind fächerübergreifend und dienen als Bindeglieder des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Forschungszentrum und Universität Karlsruhe. Mitglieder der Kompetenzfelder sind Institutsleiter, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Lehre

Nicht nur in der Forschung soll es einen drastischen Umbau der Arbeitsstruktur geben. Auch die Lehre soll mit neuen Einrichtungen maßgeblich verändert werden. Gefördert werden die neuen Studierendeneigenschaften: Zielstrebig, leistungsorientiert, geradlinig - und nicht nachfragend. Das führt zu der Idee, Studiengänge für exzellente Studierende einzuführen. Doch ab wann ist ein Studi exzellent? Kann man sich direkt für diesen Studiengang bewerben? Welche Schlüsselqualifikationen sind gefordert, um in diese Sparte zu fallen? Was wird aus allen anderen Studierenden, die nicht vom System als „exzellent" eingestuft wurden? Es scheint, dass der Schwerpunkt darauf verschoben wurde, die Elite zu fördern, um dem Namen Elite-Universität Karlsruhe letztendlich doch noch gerecht zu werden. Denn Elite sind wir nicht. Zukünftig werden in der Lehre mehr forschungsorientierte Lehrmodule angeboten und die Forschung flächendeckender integriert gemäß dem Prinzip „LEHRE FOLGT FORSCHUNG". Im Umkehrschluss bedeutet das „FORSCHUNG VOR LEHRE". Das heißt, dass sich das Lehrangebot an der Universität Karlsruhe stärker an der Forschung orientieren wird. Grundsätzlich ist diese Wendung nicht zwangsläufig von Nachteil für die Studierendenschaft, dennoch besteht die Gefahr der Verarmung der Vielfalt des Lehrangebots. Deshalb muss stark darauf geachtet werden, dass auch rein basisorientierte Inhalte an Studierende vermittelt werden, die nicht unbedingt forschungsrelevant für die Universität sind.

KIT-Schulen

Zur Organisation von neuen Elitestudiengängen werden zusätzlich zu den Fakultäten KIT-Schulen eingerichtet. Diese sind fakultätsübergreifende Einrichtungen mit strengen Zulassungsvoraussetzungen, die sich darauf beschränken Master- und Promotionsstudierende auszubilden. Um ein Studium aufnehmen zu können, muss der Bachelor in-

nerhalb der beteiligten Fakultäten abgeschlossen sein. Im konkreten Fall sähe der Werdegang des Studierenden wie folgt aus: Um sich an der „Karlsruhe School of Optics and Photonics“ einschreiben zu können, muss man zuvor einen Bachelor in Physik, Elektrotechnik, Chemie und Biowissenschaften oder Maschinenbau erworben haben. An den KIT Schools wird dem/der Studierenden ein individueller Stundenplan zusammengestellt, der den jeweiligen Bildungshintergrund berücksichtigt. Die Plätze an den KIT Schulen sind äußerst begrenzt und für Doktoranden auch sehr teuer. Die Universität bietet für die erfolgversprechendsten Kandidaten Stipendien an. An der „Karlsruhe School of Optics and Photonics“ werden jährlich 54 Plätze für Doktoranden und 36 Plätze für Masterstudierende angeboten.

Im Herbst soll noch die „Karlsruhe School of Energy“ eröffnet werden. Damit schärft das KIT sein elitäres Profil und will die besten Nachwuchsforscher der Welt nach Karlsruhe locken.

Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS)

Das KHYS ist eine spezielle Einrichtung, die ausschließend Doktoranden und Postdocs betreut und fördert. In diese Institution kommt man automatisch nach dem Abschluss eines Arbeits- oder Stipendienvertrags mit dem KIT. Mentoren betreuen die jungen Wissenschaftler und Arbeitsergebnisse werden regelmäßig evaluiert. Dieses Haus soll nicht nur Treffpunkt für die Doktoranden und Postdocs werden, sondern auch bei der Vermittlung und Finanzierung von Auslandsaufenthalten helfen. Zur Finanzierung dieses Projekts sollen Spenden von der Industrie oder über den KIT - Industrie-Club eingeworben werden. Nach Verlassen des KIT werden die Absolventen im Alumninetzwerk betreut. Weitere Aufgaben des KHYS sind die Vergabe von Stipendien für Doktoranden und Fellow Ships für PostDocs, sowie die Schaffung von Kommunikationsplattformen für fachliche und soziale Belange, die auch bereits von Promovierenden genutzt werden.

KIT Teilprojekte

Das KIT hat vier Teilprojekte gegründet, die bestimmten Zielen des KIT eine Organisationsstruktur geben sollen. Die Teilprojekte entwickeln Ideen und Vorschläge, die dann im Senat und Vorstand beraten und entschieden werden.

Die vier Teilprojekte sind

1. Schools
2. Karlsruhe School of Energy
3. Stipendien
4. Fast Track

Das Teilprojekt Schools beschäftigt sich mit dem Ausbau, der Organisation und der Neugründung der bereits genannten KIT Schools.

In Stipendien geht es um die Stipendienvergabe des KIT. Wer soll wie, wann, warum und unter welchen Bedingungen gefördert werden?

Fast Track diente ursprünglich zur Entwicklung von Elitestudiengängen, beschäftigt sich aber inzwischen ganz allgemein mit der Frage wie Studiengänge am KIT verbessert werden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei zur Zeit auf der Verbesserung der Bachelor- und Masterstudiengänge mit dem Ziel die Breite der Studiengänge, für die Karlsruhe bekannt ist, zu erhalten.

Im Teilprojekt KSE wird speziell über die Ausgestaltung der School of Energy gesprochen, die bis spätestens Oktober 2009 eröffnet werden soll.

Mehrwert für die Forschung Nachteil für die Lehre?

Wie es im vorangehenden Text schon angeklungen ist, stellt die Zusammenführung von Uni und Forschungszentrum vor allem eine weitere Stärkung der Forschung da.

Für viele Studierende stellt sich daher die Frage: passt mein Studiengang denn da noch in das Gesamtkonzept und was passiert mit mir, wenn nicht? Denn das Forschungszentrum ist eine GmbH und arbeitet daher vor allem wirtschaftlich: Forschungsergebnisse sollen direkt in Patente und damit finanziellen Erfolg umgesetzt werden. Studiengänge, die damit nicht direkt vereinbar sind, laufen Gefahr, als unrentabel abgestempelt und nach und nach abgeschafft zu werden.

Damit das nicht passiert, ist es wichtig, dass sich Studierende in den Gremien des KIT einsetzen und deutlich studentische Positionen vertreten.

Universitätsteil

Daher wollen wir euch an dieser Stelle einen ersten Einblick in die Strukturen des Universitätsteils des KIT geben. Die Strukturen des ehemaligen Forschungszentrums lassen wir an dieser Stelle außen vor, da sie uns Studierende erstmal nicht direkt betreffen.
Der Universitätsteil des KIT gliedert sich nach Fachbereichen in Fakultäten, die wiederum in Institute unterteilt sind. Am KIT existieren derzeit elf Fakultäten und 133 Uni-Institute. Die Organisation der Studiengänge ist zum großen Teil Aufgabe der Fakultäten, deshalb werfen wir zunächst einen Blick auf deren Struktur.

Der Dekan

Der Dekan ist der Vorsitzende des Fakultätsvorstands, der aus dem Dekan, den Prodekanen und den Studiendekanen besteht. Er vertritt die Fakultät nach außen und ist deshalb unter anderem Mitglied des Senats des Karlsruhe Institut of Technologie. Als Stellvertreter hat der Dekan einen Prodekan. Je nach Fakultät gibt es weitere Prodekane mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. Der Dekan und die Prodekane werden vom Fakultätsrat für vier Jahre gewählt.

Der Studiendekan

Der Studiendekan übernimmt die mit Lehre und Studium zusammenhängenden Aufgaben der Fakultät. Er leitet die Studienkommission und bemüht sich um ein gutes Lehrangebot der Fakultät. Der Studiendekan ist auch Ansprechpartner für Studierende, wenn diese Mängel bei der Durchführung des Studiengangs feststellen.

Der Fakultätsrat

Das größte Gremium der Fakultät ist der Fakultätsrat. Er besteht aus Vertretern der Institute sowie gewählten Vertretern der Professoren, der Mitarbeiter und der Studierenden. Je nach Fakultät haben die Studierenden in diesem Gremium vier bis sechs Vertreter, die jährlich gewählt werden. Der Fakultätsrat befasst sich mit allen die Fakultät betreffenden Themen wie Studien- und Prüfungsordnungen, Promotionen und Berufungsangelegenheiten.

Die Studienkommission

Die Studienkommission wird vom Fakultätsrat eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die Organisation eines oder mehrerer Studiengänge. Sie besteht aus bis zu zehn Mitgliedern, darunter vier Studierende.

In den Sitzungen werden beispielsweise die Ergebnisse der Lehrevaluation diskutiert, Prüfungsordnungen erstellt und überarbeitet und allgemein auf eine Verbesserung der Lehre hingearbeitet. Aktuell sind nach wie vor hauptsächlich Auswirkungen der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge Thema der Sitzungen.

Der Prüfungsausschuss

Für die einzelnen Studiengänge werden Prüfungsausschüsse eingesetzt. In den Sitzungen werden die kritischen Fälle diskutiert. Wenn etwa ein Studierender eine Prüfung zweimal nicht bestanden, so kann der Prüfungsausschuss ihm eine weitere Wiederholung genehmigen. In diesem Gremium ist ein Vertreter der Studierenden beratend an den Sitzungen beteiligt.

Die Berufungskommission

Zur Besetzung einer freigewordenen Professur wird von der Universität in der Regel eine Berufungskommission eingesetzt. Diese wählt aus den eingehenden Bewerbungen geeignete Kandidaten aus und lädt sie zu Vorträgen und Vorstellungsgesprächen ein. Am Ende erstellt die Kommission eine Liste von Kandidaten, die von der Universität für die Professur eingestellt werden können. An den Sitzungen der Berufungskommissionen nimmt jeweils ein Vertreter der Studierenden stimmberechtigt teil.

Alternativ kann die Uni auch besonders interessanten Professoren gezielte Angebote machen und sie nach Karlsruhe locken. Dieses „head hunting“ findet bisher aber nur selten Anwendung.

Zentrale Gremien

So weit also zunächst zu den Fakultäten. Um das Gesamtbild zu vervollständigen, sollten noch die drei zentralen Gremien des KIT erwähnt werden. Bis voraussichtlich Oktober 2011 sind noch die Gründungsorgane für die Leitung des KIT zuständig, mit ihren besonderen Regeln. Wir stellen hier auch nur diese vor, da sie das Bild des KIT für die nächsten Jahre prägen werden.

Der (Gründungs-) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde mit der Gründung des KIT neu geschaffen. Er löst u.a. den Unirat ab, der die Aufsichtsratsfunktion für die Universität inne hatte. Der Aufsichtsrat wählt die hauptamtlichen Vorstände des KIT und bestätigt die nebenamtlichen Vorstände. Er beschließt den Haushalt und Struktur- und Entwicklungspläne. Damit das Ministerium besser kontrollieren kann, was am KIT passiert, werden die Mitglieder vom Wissenschaftsminister bestellt. Dabei wird je ein Aufsichtsrat vom Land und einer vom Bund gestellt. Vier Mitglieder werden vom bisherigen Unirat bestellt, genauso viele werden vom Aufsichtsrat des Forschungszentrums gewählt. Zusätzlich gehört dem Gründungsaufsichtsrat noch ein von Bund und Land einvernehmlich bestellter Vorsitzender an. Wenn schwerwiegende Beanstandungen auftreten, unterrichtet der Aufsichtsrat das Ministerium.

Das (Gründungs-) Präsidium

Das Präsidium bezeichnet den Vorstand des KIT. Der Vorstand leitet das KIT, er übernimmt im gewissen Sinne die Aufgaben des Rektorats der Universität. Er setzt sich aus sechs hauptamtlichen Vorständen zusammen. Die Zahl der nebenamtlichen Vorstände wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Vorstand ist Teil des Senats und sitzt diesem und seinen Ausschüssen vor. Auffällig ist, dass nur eines der hauptamtlichen Vorstandmitglieder für den Bereich „Lehre und akademische Angelegenheiten“ zuständig ist. Alle anderen hauptamtlichen Vorstände widmen sich primär der Forschung sowie den Bereichen „Personal“ und „Wirtschaft und Finanzen“. Wir hoffen dringend, dass diese Aufteilung nicht bezeichnend für den Stellenwert der Lehre am KIT ist. Ein nebenamtliches studentisches Vorstandsmitglied für die Kommunikation zwischen Vorstand und Studierenden wurde von der Landesregierung leider ausgeschlossen (Stand 04.07.2009). Wir werden weiterhin daraufhin wirken, dass die Lehre am KIT als zentrale Aufgabe wahrgenommen wird und Studierende in die Organisation mit einbezogen werden.

Der (Gründungs-) Senat

Das größte zentrale Gremium des KIT ist der Senat. Er setzt sich zusammen aus dem Präsidium, einem Uni- und einem Großforschungsteil. Uni- und Großforschungsteil sind dabei stets gleich groß. Der Uni-Teil

des KIT Gründungssenats setzt sich aus den elf Dekanen, sechs Professoren, drei Studierenden, drei akademischen Mitarbeitern und zwei sonstigen Mitarbeitern zusammen. Dies ist ein Studi weniger als im Uni Senat vertreten war. Die Senatoren des Uni-KIT-Senats werden von den Senatoren des bisherigen Unisenats aus ihrer Mitte gewählt. Für das Forschungszentrum sitzen 25 Vertreter im KIT-Senat, die vom Wissenschaftlich Technischen Rat des Forschungszentrums gewählt werden, wobei zwei Vertreter keine Mitglieder des Rats sind, sondern aus dem Kreis der sonstigen Mitarbeiter vom Rat gewählt werden. Schließlich kommen noch die Mitglieder des Gründungsvorstands hinzu, um den KIT Senat zu vervollständigen. Auch wenn unsere Mitsprachemöglichkeiten durch die Reduzierung der studentischen Vertreter bei gleichzeitiger Vergrößerung des Senats geschwächt geworden sind werden wir uns weiterhin im Senat einbringen und vor allem in den Senatskommissionen die studentischen Interessen weiterhin vertreten.

In den Aufgabenbereich des Senats fällt unter anderem die Wahl der nebenamtlichen Vorstände, Bestätigung der hauptamtlichen Vorstände, Änderung der Grundordnung sowie die Genehmigung der Prüfungsordnungen. Der Senat hat so vielfältige Aufgaben, dass es zahlreiche Senatskommissionen gibt, die die Beschlüsse des Senats vorbereiten. Unter anderem gibt es die Kommissionen für Studium und Lehre und die Kommission für Prüfungsordnungen, die sich auf der Ebene der Universität mit dem Studium befassen. Im KIT übernimmt der Senat auch Aufgaben im Bereich der Großforschung, die wir an dieser Stelle aber nicht weiter ausführen wollen.

Schluss

Natürlich kann in der Kürze nur ein grober Überblick über die Struktur gegeben werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen euch aber der UStA und die Fachschaften gerne zur Verfügung.

Vermischtes

Liniennetzplan Schiene

gültig ab 14.12.2008

Mehr Infos unter www.kvv.de

Huttenheim
Graben-Neudorf Nord
Waghäusel
Wiesental
Graben-Neudorf
Karlsdorf
Spöck
Friedrichstal Nord
Hochhaus
Friedrichstal
Friedrichstal Mitte
Friedrichstal Saint-Riquier-Platz
Blankenloch Bf.
Blankenloch Nord
Blankenloch Mühlenweg
Blankenloch Kirche
Blankenloch Tolna-Platz
Blankenloch Süd
Büchig
Jenaer Str.
Gerolds acker
Hagsfeld Bf.
Hagsfeld Süd
Europäische Schule
Osteroder Str.
Elbinger Str. (Ost)
Jägerhaus
Waldstadt Zentrum
Glogauer Str.
Im Eichbäumle
Fächerbad
Schlossgartenbahn
Sinsheimer Str.
Hirtenweg/ Technologie-park
Forstst.
Ostring
Rintheimer Str.
Hauptfriedhof
Karl-Wilhelm-Platz
Durlacher Tor
Gottesauer Platz/ BGV-Badische Versicherungen Tullastr.
Mendelssohnplatz/ Röser Haus
Baumeisterstr.
Werderstr.
Etlinger Tor/Staats-theater
Kongresszentrum
Augartenstr.
Kreuzplatz/ Universität
Hubstr.
KA-Durlach Bf.
Auer Str./ Dr. Willmar Schwabe Friedrichschule
Grötzerstr.
Schlossplatz
Killisfeld
Ettlingen Bf.
Ettlingen Stadt
Ettlingen Albgaubad
Reichenbach Kurpark
Reichenbach Bf.
Langensteinbach Bf.
Langensteinbach St. Barbara
Spielberg
Itterbach Industrie
Itterbach Bf.
Itterbach Rathaus
Itterbach
Karlsruhe Hbf
Karlsruhe Mühlburg
Karlsruhe Daxlanden
Karlsruhe Durlacher Tor
Karlsruhe Tivoli
Karlsruhe Bf.
Karlsruhe Marktplatz
Karlsruhe Kronenplatz
Karlsruhe Rüppurrer Straße
Karlsruhe Rüppurr
Karlsruhe Dammerstock
Karlsruhe Rheinstrandbad
Karlsruhe Messe
Karlsruhe Hagsfeld
Karlsruhe Ost
Karlsruhe Bf.
Karlsruhe Mühlburg
Karlsruhe Tivoli
Karlsruhe Durlacher Tor

Bibliotheken - die geistigen Tankstellen in Karlsruhe

Kalsruhe bietet Euch Informationen in über sechs Millionen Büchern und anderen Medien, welche in über dreißig wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken zu finden sind. Hier eine kleine Auswahl der größten und wahrscheinlich wichtigsten für euch.

Universitätsbibliothek Karlsruhe (TH)

Straße am Forum 2
Geb. 40.50 & 40.51

www.ubka.uni-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Rund um die Uhr, Zugang ab 19.00 Uhr nur mit Bibliotheksausweis/ Fricard

Buchausleihe und -rückgabe an automatisierten Stationen, vier Fachlesesäle mit aktueller Literatur jeweiliger Fachgebiete, Internationale Zeitungen, fachbezogene Zeitschriften, Multimedia-Studio, Medienzentrum, ReDI - Regionale Datenbank-Information Baden-Württemberg (Ein Datebanknetzwerk, dem das KIT angehört und das von freigeschalteten Rechnern genutzt werden kann)

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstr.15
nahe Haltestelle Herrenstraße

www.blb-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

Freier Zugang, Entleihen nur mit Benutzerausweis (erstmalig Personalausweis erforderlich), Wissenschaftliche Universalbibliothek mit Literatur aller Fachgebiete, Online-Katalog für Erwerbungen ab 1987, Kartenkataloge für ältere Literatur, Datenbankzugänge, Fernausleihe, REDI

Stadtbibliothek Karlsruhe

Ständehausstraße 2
Nahe Haltestelle Herrenstraße

www.stadtbibliothek-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 10.00 - 19.00 Uhr
Mi. und Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Alle Einrichtungen frei zugänglich, Entleihen mit kostenpflichtigem Benutzerausweis (5.-/10.- Euro pro Jahr) gegen Vorlage des Personalausweises oder gültige Meldebescheinigung Raum Karlsruhe, öffentliche Allgemeinbibliothek mit Medien aus allen Gebieten zur Information, Weiterbildung und Freizeitgestaltung, Onlinekatalog, besondere Einrichtungen (ggf. abweichende Öffnungszeiten): Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais, Amerikanische Bibliothek, diverse Stadtbibliotheken

Hochschulbibliothek Karlsruhe

Bismarkstr. 10
nahe Haltestelle Europaplatz
www.hsb.ph-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo. , Mi., Fr. 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Di. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Do. 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenden Künste - Bibliothek

Rheinhold- Frank- Straße 67
nahe Haltestelle Mühlburger Tor

☎ 0721 / 85018 - 24

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.30 Uhr - 17.15 Uhr
Fr. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Staatliche Hochschule für Musik - Bibliothek

Schloß Gottesaue
Wolfartsweirer Straße 7

☎ 0721 / 6629212

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 10.00 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 15.00 Uhr

Staatliche Hochschule für Gestaltung - Bibliothek

Lorenzstraße 19
nahe Haltestelle ZKM
www.on1.zkm.de/zkm/institute/mediathek/

Öffnungszeiten:

Di.- So. 11.00 - 19.00 Uhr
Mo. geschlossen

Berufsakademie Karlsruhe - Bibliothek

Erzbergerstraße 121
Bushaltestelle Bildungszentrum Nord
www.ba-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 09.00 Uhr – 19.45 Uhr
Mi. 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 Uhr- 16.30 Uhr
Sa. 09.30 Uhr – 12.30 Uhr

Kleiner badischer Reiseführer

Großstadt oder nicht?

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl des Studienorts. Mit Karlsruhe habt ihr einen Kompromiss zwischen pulsierender Metropole und provinzieller Verschlafenheit gewählt. Karlsruhe hat nicht die hektische Betriebsamkeit von Hochburgen des studentischen Lebens wie Berlin, Köln, Hamburg oder München. Andererseits ist in Karlsruhe immer noch wesentlich mehr los als in typischen Unidörfern mit 30.000 EinwohnerInnen und 20.000 Studis, die außerhalb der Vorlesungszeit regelmäßig aussterben.

Tipps zu Land und Leuten

Im Rahmen eines Studiums wird sich der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung sicher nicht vermeiden lassen. Darum hier ein paar Tipps, die man als Auswärtige/r kennen sollte, um die größten Fettnäpfe zu umgehen:

- Der badische Ureinwohner heisst weder „Badenser“ noch „Gelbfüßler“ sondern einfach nur Badener.
- Badener und Schwaben sind zwei grundverschiedene Völker.

- Karlsruhe ist die Hauptstadt Badens. Als solche ist sie mindestens genauso wichtig wie Stuttgart. Stuttgart ist Hauptstadt von Württemberg. Dass Stuttgart Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg geworden ist, ist reiner Zufall und eigentlich total ungerecht.
- Das „Badener Lied“ ist die offizielle Hymne des Landes.
- Der liebenswerte Singsang der süddeutschen Dialekte, insbesondere der badischen Sprache, ist Ausdruck eines positiven Lebensgefühls.
- Badischer Wein ist besser als Pfälzer Wein.
- Badische Brauereien sind die besten der Welt. (Es sei denn, sie machen mit Stuttgarter Brauereien Geschäfte.)
- Dass das Wetter über Baden so gut ist, liegt einzig und alleine an der positiven Aura von Land und Leuten.

Umzugs-Checkliste

1. An-/Ummeldung beim Einwohnermeldeamt im Bürgerbüro

Die Ummeldung sollte innerhalb der ersten sieben Tage nach der Ankunft erfolgen. Eine Abmeldung vom bisherigen Wohnort entfällt. Folgende Unterlagen werden benötigt:

1) Anmeldeformular

2) Pass/Personalausweis

3) Mietvertrag bzw. genaue Adressangaben

Bürgerbüro K8

Amt für Bürgerservice und Sicherheit

76124 Karlsruhe

Wenn ihr Karlsruhe als euren neuen Erstwohnsitz angebt, gibt es eine Belohnung von der Stadt Karlsruhe. Näheres findet ihr unter www.erstwohnsitz-ka.de

2. Kraftfahrzeug ummelden

Auch bei Umzug innerhalb eines Stadt- oder Landkreises muss das Fahrzeug umgemeldet werden. Dazu werden folgende Formulare benötigt:

1) Personalausweis mit neuer Adresse

2) Fahrzeugpapiere

Bei Neuzulassung muss zusätzlich die Deckungskarte der Kfz-Versicherung vorgelegt werden.

3. Erneuerung der Lohnsteuerkarte

Die neue Lohnsteuerkarte kann telefonisch, persönlich oder online beim Bürgerbüro bestellt werden.

4. Adressänderung bei Umzug

Adressänderungskarten, die nicht frankiert werden müssen, sind an jeder Poststelle kostenlos erhältlich. Folgende Institutionen sollten benachrichtigt werden:

1) Stadtwerke, Gas- und Wasserwerke

2) Krankenkasse und Versicherung

3) Bank

4) Zeitschriftenabonnements

Um sicherzugehen, dass auch wirklich alle Briefe ankommen, kann gegen Gebühr ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post gestellt werden.

5. GEZ anmelden

Zur Befreiung von den Gebühren ist ein gültiger BAföG-Bescheid notwendig.

Notizen *

DU DENKST BEI
EINSATZ
NICHT AN
GLÜCKSSPIEL?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.

Wir suchen clevere Studenten, die ihr Know-How gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten.
Bewirb dich jetzt unter www.univativ.de

univativ
Young Potentials Agency

Index

A

Abfallbeseitigung 68
ABS 10
AFK 63
Akademisches Auslandsamt (AAA) 42, 160
AKK 14, 62, 63, 69, 76
Altes Stadion 14, 63
Ältestenrat (ÄRa) 26
Amnesty Hochschulgruppe 14
Anwalt 50
AStA 9, 16, 22
Aufsichtsrat 175
AusländerInnenreferat 10
Außenreferat 10, 11
Auto 16, 75

B

BAföG 13, 50, 51, 71, 148
BAföG-Amt 51, 71, 153
Begleitstudium 161, 167
Behindertenbeauftragte/r 13, 57, 58
Beitragsmarke 11, 25, 194
Berufungskommission 174
Bibliothek 69, 73, 164, 180
Biergarten 64
BIT8000/MicroBIT 161
Bürgerbüro 183

C

Café 11, 64
Café XXX im Z10 72
Cafeterien 69, 151
Campusplan 35
Checkliste 183
Coming-Out 71, 73

D

Dekan 173, 176
Deutschkurse 17, 10
DGB-Hochschulinformationsbüro 50
Die Schwung 71, 72, 74
Druckerei 17
DSH-Test 17
DUKATH 162

E

Energie 70
Engagier Dich 48
ERASMUS-Programm 161
Exekutive 26

F

Fachschaften 12, 25, 27, 32
Fachschaftenkonferenz (FSK) 12, 28
Fachschafts
 -feste 27
 -rat 27
 -zeitung 27
Fahrrad 75
Fahrzeugvermietung 16
Fakultätsrat 24, 28, 173
Familienversicherung 77
Festkomittee 63
Finanzreferat 10
Förderungszeit 52
Fotolabor 63
Frauenreferat 11
Freitische 18, 52
Freizeit 61
FriCard 77, 158, 163
fzs 10, 29

G

GEZ 50, 183
Gleichstellungsbeauftragte 54
Grüner Marktplatz Karlsruhe 68

H

Haftpflichtversicherung 78
Hauptmieter 78
hib 50
Hochschul
-gruppen 12, 36
-politik 23, 27
-sport 167
-wechsel 159
House of Competence (HOC) 165

I

Info-Center 77, 149
Innenreferat 11
International Department 161
ISIC 18, 164

J

Jobben 70

K

Kalend*UStA 8
Kinder
-betreuung 13, 154
-geld 50, 59, 70
-kiste (KiKi) 8
Kino 61, 62
KIT 54, 56, 58, 157, 168
Klausursammlungen 17
Kommilitonen 14, 27, 61
Krankenversicherung 70, 77
Kultur 12, 61, 165
Kulturreferat 12
KVV 73, 152, 178

L

LandesAStenKonferenz (LAK) 10, 29
Landeshochschulgesetz 22, 68
Legislative 25

M

Mach was! 73
Massendrucksachen 17
Meinungsfreiheit 14
Mensa 18, 52, 148, 151
Menschenrechte 14
Mietkostenbescheinigung 51
Mietvertrag 51, 79, 183
Mitbestimmung 20
Mobilität 75
Mülltrennung 68

N

Nebenjobs 50
NICK-Terminals 162

O

O-Phase 27, 76
Ökoreferat 12

P

Paulckeplatz 14
Präsidium 175
Proberaum 65
Prüfungsausschuss 174
Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) 155

Q

Qualifikationsmodule 165
Qeerbeet 11, 71, 72
Querfunk 74

R

Rechenzentrum 161, 163
Rechnerpools 161
Rechtsberatung 50, 80, 155
Regelstudienzeit 52, 56, 77
Rektorat 23, 175
RoBIn 74
Rosa Rauschen 74
Rückmeldung 160

S

Schlonze 64
Schrill im April 71
Selbstbedienungsfunktion 77, 160
Selbstverwaltung 20, 79
Senat 22, 173, 175
skuss 65
Sommerfest 64
Sozialberatung 50, 52, 57, 80
Sozialreferat 13, 18
Sportkurse 167
Sprachenzentrum 165
Stadionheft 14, 64
Stipendien 50, 171, 172
Studenten
 -dienst 9
 -werk 52, 58, 77, 148
 -werksbeitrag 56, 152
Studentisches Kulturzentrum 65
Studien
 -abschlussdarlehn 52, 152
 -abschlussförderung 52
 -büro 159
 -dekan 173
 -finanzierung 13, 148
Studien
 -gang 27, 158, 170, 173
 -gebühr 13, 50, 56
 -kolleg 10, 17
 -kommission 27, 173
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) 59
Studierenden Service Verein (SSV) 9, 16, 50
Studierenden
 -ausweis 18, 76, 163
 -parlament (StuPa) 12, 23, 25, 165
 -vertretung 10, 22, 29
StudiTicket 74, 152
Studium Generale 165

T

Töpferei 65
Transporter 16

U

UMag 12, 26
Ummeldung 50, 183
Umweltzentrum Karlsruhe 69
Umzug 16, 183
Unabhängiger Studierendenausschuss (UStA) 7, 23, 26, 50, 56, 62
Unabhängiges Modell 17
Unfallversicherung 78
Unifest 12, 28, 62
Unirat 175
UStA Förderverein 9
UStA Kasse 9
UStA Theke 18, 25, 50, 52, 69

V

Verfasste Studierendenschaft	20
Versicherungen	10, 50, 77
Vorsitz	9

W

Weltladen	69
WGs	78
Wohnen	78, 150
Wohngeld	13, 50
Wohnheim e.V.	9
Wohnheime	58, 78, 150
Wohnungsanzeigen	79
Workshops	64, 156

Z

Z10	62, 64, 72
ZAK	165
Zeitungen	17, 180
ZIB	159
Zulassungsverfahren	159

*UStA
Uni Karlsruhe

Herausgeber:

UStA Universität Karlsruhe

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@usta.de
0721 / 608 - 8460
www.usta.de

V.i.S.d.P.

Sebastian Maisch

Redaktion

Sebastian Maisch
Noah Fleischer
Philipp Rudo
Ines Veile
Ute Schlegl
Wanja Tschuor
Nadja Brachmann
Juliane Raasch
Franz Heger

und weitere, ehemalige Referentinnen und Referenten

Layout

Franz Heger

Umschlaggestaltung

Franz Heger

Auflage:

9000 Exemplare

Druckerei:

SSV Druckerei

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
druckerei@usta.de
0721 / 608 - 8460

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:30					
09:45 - 11:15					
11:30 - 13:00					
13:00 - 14:00	Mittagspause				
14:00 - 15:30					
15:45 - 17:15					
17:30 - 19:30					

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:30					
09:45 - 11:15					
11:30 - 13:00					
13:00 - 14:00	Mittagspause				
14:00 - 15:30					
15:45 - 17:15					
17:30 - 19:30					

*

Beitragsmarke - Was ist das?

Die Fachschaften und der UStA sind für dich da! Sei es Beratung zum Studium oder bei rechtlichen Schwierigkeiten, die Sprintervermietung oder der Klausurenverkauf.
Die Studierendenschaft erhält seit der Abschaffung der Verfassten Studierendenschaft 1977 kein Geld mehr aus studentischen Beiträgen, wie das in anderen Bundesländern üblich ist. Daher ist es für die studentische Vertretung schwieriger geworden sich zu finanzieren.

Für nur 4 Euro, die je zur Hälfte an den UStA und die Fachschaften gehen, unterstützt du die Arbeit der unabhängigen Gremien. Gerade deine Fachschaft, die sich mit viel eherenamtlichem Engagement für dich einsetzt, kann diesen Beitrag in deinem Sinne verwenden. Es sind nur ein paar Euro für ein ganzes Semester Information, Unterstützung und Beratung in allen Lebenslagen.
Trotz all dieser Leistungen, die Fachschaften und UStA anbieten und die von Studierenden schon jahrelang in Anspruch genommen werden, geht die Anzahl der BeitragsmarkenkäuferInnen stetig und rapide zurück.

Für viele Angebote braucht es jedoch Geld:

Fachschaften:
- O-Phase
- Altklausuren
- Skripte
- Prüfungsprotokollen
- Fachschaftsfeste
- Fachschaftszeitung
- kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
- Beratung
- Interessensvertretung
- Mitwirkung bei Prüfungsordnungen und Studienplänen

UStA:
- Kalend*UStA
- UStA-Magazine,
- Newsletter
- Sozial-Infos
- Deutschkursen
- Interessensvertretung
- Beratung
- Kulturarbeit
- Infobroschüren
- Arbeitskreise
- Unifest

Die Beitragsmarke ist in allen Fachschaften und im UStA erhältlich.

Übrigens ganz nebenbei: Die Marke eignet sich hervorragend zum Bekleben deiner Fricard.